

Erlebnisse mit Außerirdischen

Vorwort

All die Wesen, die ich alleine, oder später in Sitzungen zusammen mit Martina gesehen habe, waren in astraler Form anwesend. Es gab allerdings ein Ausnahme-Erlebnis, wo auch optisch sichtbare Flugobjekte dabei waren. Viele dieser Wesen mögen ihre eigene Realitätsebene haben aber wir können sie wohl nur wahrnehmen, wenn sie sich uns über die Astralebene nähern oder sich in unserer Realität manifestieren. Eine Manifestation haben wir jedoch noch nicht erlebt.

Ihre astrale Präsenz erzeugt ein Bild von ihnen, das bei intensiver Präsenz fast schon optisch wahrnehmbar wird. Reptos haben sogar eine astrale Geruchsausstrahlung, einen Verwesungsgeruch, faule Eier Geruch, den z.B. Martina wahrnimmt, meist schon bevor sie den Repto sieht.

Wenn man nicht so hellichtig ist wie z.B. Martina kann man auch manche Wesen unterscheiden anhand der Gefühle, die sie in uns erzeugen. Viele böartige Drakos strahlen Angst aus, das kann bis zum Zittern der Knie und zur Handlungsunfähigkeit führen und viele Insekten-artige Rassen erzeugen Stress oder Nervosität, weil ihre Frequenzen für uns nicht kompatibel sind. Aber darüber mehr in den einzelnen Kapiteln.

Alle Aussagen sind als eine Momentaufnahme zu verstehen. Unsere Wahrheit und das Wissen über die Außerirdischen verändert und erweitert sich ständig.

Ich unterscheide Außerirdische von Astralwesen. Letztere existieren meiner Ansicht nach nur in der Astralebene, d.h. sie haben keine eigene Realitätsebene.

Die Grauen und ihre traurige Geschichte

Ich schreibe fast immer nur selbst Erlebtes und vermeide es mich auf andere Quellen zu beziehen, von denen ich nicht viel weiß. In diesem Falle mache ich eine Ausnahme, weil die Information aus einem Buch, das ich vor vielen Jahren gelesen habe den ganzen eigenen Erlebnissen den richtigen Zusammenhang zu geben scheint. Es ist wie das fehlende Puzzle-Stückchen.

Namen von Buch und Autor hab ich vergessen. Autor war ein Remote-Viewer (Fernhellseher) des US Militärs. Die Aussagen, auf die es mir ankommt sind folgende:

Namen von Buch und Autor hab ich vergessen. Autor war ein Remote-Viewer (Fernhellseher) des US Militärs. Die Aussagen, auf die es mir ankommt sind folgende:

- Die Grauen haben auf ihrem eigenen Planeten gelebt.
- Sie sind einer Invasion zum Opfer gefallen, die sie als solche nicht erkannt haben.
- Für sie unsichtbar erzeugte eine andere Rasse (ich schätze auf Reptos) Katastrophen auf ihrem Planeten.

- Nachdem das Überleben auf ihrem Planeten kaum noch möglich war, boten sich die Invasoren als Retter an.
- Bedingung für die Hilfeleistung war, dass sich die Grauen unterordnen mussten.

Soweit das Buch. Was jetzt kommt ist von Martina und mir.

[Jetzt, 2 Wochen, nachdem ich Obiges über die Grauen geschrieben habe, haben wir in einer Energiesitzung die Bestätigung dieser Geschichte erhalten. Ja, die Invasion des Planeten der Grauen hat stattgefunden. Es war entsetzlich. Die Grauen lebten üblicherweise als Mann und Frau zusammen. Während der Invasion wurden die Familien zerrissen.]

Die Grauen waren ursprünglich eine Rasse großer, schlanker Wesen. Vielleicht lebten sie unter geringerer Anziehungskraft als wir. Körper- und Gesichtsform waren anders, als auf den Bildern von den Grauen, die man heute üblicherweise findet. Es gab Männer und Frauen. Und Kinder wurden so gemacht wie bei uns. Ursprünglich waren sie wohl eher weiß bis hellgrau und auch silbergrau. Ich habe einen solchen Silbergrauen gesehen, der auf Grund seiner Herzensqualitäten eine angenehme und sichtbare Ausstrahlung hatte. Dadurch erschien er mir silbergrau-metallic.

Was nach der Invasion geschah war extrem schlimm und es hat die Grauen dazu gemacht, wie sie heute beschrieben werden: Böse, angst- erregend hässlich, gefährlich und gefühllos. Die Reptos haben es sich erlaubt mit den Grauen zu machen, was sie wollen. Die großen Grauen, die fast noch ihre ursprüngliche Form behalten haben, haben Implantate im Kopf (wie wir gesehen haben) und ich nehme an, dass sie eine Menge Gehirnwäsche hinter sich haben. Sie haben spezielle Fähigkeiten und leisten damit den Reptos nützliche Dienste. Sie können sehr selbstständig handeln, aber nur soweit es ihr Implantat erlaubt.

Alle anderen Formen der Grauen sind möglicherweise künstlich gezüchtet worden. Die 1,20 Meter große Version wird oft als seelenloser Bioroboter bezeichnet. Wir haben Erlebnisse die dieser Aussage widersprechen. Vielleicht gibt es verschiedene Versionen. Aber auf alle Fälle hat man versucht sie möglichst fern von ihrer Seele zu halten, falls sie eine hatten. Sie wurden gekreuzt mit allen möglichen gefühllosen und bösen Wesen, damit sie garantiert ausreichend böse sind um ihren teuflischen Herren besser zu dienen. Ich denke, dass viele Kreuzungen auf der Astralebene mit bösartigen astralen Geistwesen gemacht wurden. Es wurden so die aller grässlichsten Wesen mit üblem Charakter geschaffen. Weibliche Graue wurden abgeschafft oder weggezüchtet. Vermehrung gab es nur noch über kontrollierte Manipulation.

Das ist das Schicksal der meisten Grauen. Aber es gibt einige Wenige, die diesem Schicksal entronnen sind und es gibt auch wohl Welche, die sich aus der Sklaverei befreien konnten, manche auch nur kurzzeitig. Keinem dieser Außenseiter geht es gut, soweit wir das sagen können. Sie halten sich versteckt, sind ständig auf der Hut, um nicht erwischt zu werden. Wenn sie mit uns Kontakt aufnehmen bringen sie sich in Gefahr und wir trauern heute noch um einen, der uns geholfen hat und wohl danach in Gefangenschaft geriet.

Positive Erlebnisse mit Grauen sind selten, sei es, dass nur noch wenige positive Graue übrig sind, oder dass sie an uns nicht herankommen. Negative Erlebnisse mit Grauen sind jedoch alltäglich geworden. Ständig mischen sie sich in unser Leben ein und versuchen zu verhindern, dass etwas Positives zustande kommt.

Obwohl die Grauen in einer bedauerlichen Situation sind, rate ich davon ab, Graue heilen zu wollen. Es ist vergleichbar damit, bösartige, gemeine, korrupte Menschen heilen zu wollen. Alle haben ungefähr die gleiche Gehirnwäsche, aus der sie nur schwer raus kommen. Die Grauen haben aber wesentlich gefährlichere Fähigkeiten und wer damit nicht umgehen kann, hat schnell einen Grauen im Pelz sitzen.

Positive Erlebnisse mit Grauen

Der Weiße

Meinen ersten Grauen habe ich 1998 in München wahrgenommen. Meine Frau (damals Freundin) Karin hatte Zahnprobleme. Im Laufe des Abends tauchte er auf. Er zeigte sich mir sehr deutlich. Er wollte wohl gesehen werden. Er war ganz weiß. Ich war erstaunt, denn es widersprach dem, was ich bisher gelesen hatte. Er kam heran und deutete auf einige Stellen an Karins Zähnen. Ich verstand, dass er auf astrale Manipulationen aufmerksam machen wollte. Als er ging, war ich total gerührt und mir kamen Tränen. Sein Herz hatte meines berührt und ich spürte wie liebevoll dieses Wesen war. Staun! Ein Grauer, der aufs Tiefste mein Herz berührt, das war mir neu.

Ich war aber auch enttäuscht, dass er so schnell wieder weg war. Erst Jahre später konnte ich herausfinden, dass es ihrer eigenen Sicherheit dient ihre Auftritte möglichst kurz zu gestalten.

Ebenso zur Sicherheit der Grauen, die auf unserer Seite waren, darf ich einige Erlebnisse hier nicht berichten. Weiterhin werde ich auch nicht mal die Namen der Grauen nennen. Diese Namen waren zwar nicht ihre wirklichen Namen, sie galten nur zwischen ihnen und uns, aber es gab einen gewissen Bezug zu ihrem wirklichen Namen.

Der kleine Helfer

Der Kleine tauchte irgendwann im Laufe des Jahres 2010 auf. Ich kann mich kaum noch erinnern, was er so alles für uns gemacht hat. Ich glaube er kam so eine Woche lang zu unseren Sitzungen.

Ich erinnere mich speziell an eine Sitzung, wo er in Martinas Energiesystem etwas verbessern wollte. Er arbeitete an ihr und sie spürte auch was davon. Dann sagte er „So, ich muss jetzt deine Synapsen für eine Weile lahm legen“. Martina ängstlich: „Du, Franz, was sind Synapsen?“ Ich: „Das sind so Übergänge in den Nervenleitungen. Wenn man die lahm legt, dann dürftest Du nichts mehr spüren“. Immer noch misstrauisch ließ sie ihn dennoch gewähren. Und dann versank sie in die tiefste körperliche Entspannung, die sie jemals hatte. Ein Zustand, den sie gerne so behalten hätte. Aber nach einer halben Stunde musste er sie wieder auf „normal“ schalten.

So nach ca. einer Woche kam der Kleine nicht mehr. In einer Sitzung konnte Martina ihn aber lokalisieren. Er war gefangen in einem Kasten, der sich in

einer größeren Anlage der Reptos befand. Diese Anlage diente gleichzeitig als Gefängnis, sowie auch zur Umprogrammierung. Mit einem Blitzangriff konnten wir ihn trotz Wächtern da wieder raus holen und dann brachte er sich selbst in Sicherheit. Wochen später zeigte er sich noch mal kurz um uns zu informieren, dass er in Sicherheit war.

Der Silbergraue

Der Silbergraue ist der Invasion entkommen. Ich sah ihn, wie er an einem sehr schönen Platz auf unserem Planeten stand, eine Art Oase mit einem See, Palmen, alles wunderschön. Er hatte eine starke herzliche Ausstrahlung. Die gab ihm in der Astralebene ein Silbergrau-metallic Aussehen. Aber er war sehr traurig. Er wusste, er konnte nicht mehr auf seinen Heimatplaneten zurück. Er musste seine Rasse verlassen. Als Ausweg blieb, hier, auf unserer Erde zu inkarnieren. Er war unheimlich einsam und traurig.

Heute fühlte er sich noch genau so traurig und einsam. Nach einigen Inkarnationen ist er jetzt hier auf der Karibikinsel gelandet. Zustand: Körper miserabel, Finanzen miserabel, Psyche miserabel, Beziehung nicht akzeptabel, etc. Die Reptos kontrollieren in praktisch genauso, wie die anderen Grauen, mit dem Unterschied jedoch, dass sie ihn nicht zwingen können, Böses zu tun.

Mittlerweile haben wir in Sitzungen auch bei anderen Menschen herausgefunden, dass sie ursprünglich mal Graue waren. Ein tief sitzender Schmerz bei diesen Menschen führte uns direkt in die Geschehen der Invasion ihres Planeten.

Die Seelensucher

Mein Kater Miko hatte infizierte offene Hautstellen, die sich auf seltsame Weise geheilt hatten (siehe Link). Nach einigen Monaten kam das gleiche Problem aber wieder zum Vorschein und es besteht nun schon über 2 Jahre trotz aller Behandlungen. Energiesitzungen wiesen immer wieder auf Graue hin ohne das dies jedoch geholfen hätte. Offensichtlich machen die Grauen regelmäßig etwas um die Stellen infiziert zu halten. Als wir ihn damals (Link) einschläfern lassen wollten, haben sie aufgehört ihn zu infizieren und er hatte sich innerhalb einer Woche geheilt.

Bei einer Energiesitzung vor 3-4 Monaten gelang es Martina mit einer Gruppe von kleinen Grauen zu „kommunizieren“. Wir fragten sie, warum sie das machen. Die Antwort hieß: „Ihr macht doch auch Tierversuche“. „Grumpf!“ Irgendwie hatten sie ja recht. Wir sagten: „Martina und ich machen keine Tierversuche und wir sind auch gegen Tierversuche und außerdem ist Miko unser Freund!“

Als nächstes sagten sie: „Ihr seid Heuschrecken, ihr seid Parasiten!“ Noch mal grumpf! Ich konnte mir gut vorstellen, dass es von außen so aussieht, dass die Menschheit einen Eindruck von Heuschrecken macht – alles nutzen, was da ist – alles wegfressen..

Ich sagte: „Ihr solltet verstehen, dass der Einfluss der Reptos die Menschen zu blinden und machtlosen Wesen gemacht hat, dass dies aber nicht ursprünglich so war. Außerdem seid ihr Grauen manipuliert und programmiert, uns Menschen als Parasiten zu sehen. Versucht bitte die Wahrheit zu sehen!“

Sie blieben eine Zeit lang ruhig. Dann sagte ihr Sprecher: „Die Leere füllen.“ Diese drei Worte hatten es in sich. Sie bemerkten die Leere, denn man hatte sie ja seit der Invasion von der Seele abgeschnitten. Sie hatten wohl jetzt festgestellt, dass bei Martina und mir etwas ist, was ihnen fehlt. Wir können nicht genau sagen, was bei denen passiert ist, aber es gab jetzt keine Feindschaft mehr. In den nächsten Wochen kamen sie immer mal wieder, so alle zwei Tage vielleicht. Die Kommunikation war nicht einfach, bei mir nur über die Gefühlsbasis und Martina konnte ab und zu was verstehen.

Ich mache abends, wenn ich im Bett liege üblicherweise eine Art astralen Virensan. Das heißt, ich nehme nacheinander Kontakt auf mit Karin, den Katzen, dem Haus, dem Auto, dem Grundstück und der Erde unterhalb des Grundstücks. Ich prüfe jeweils nach aktuellen Anwesenheiten von dunklen Geistwesen, feindlichen Außerirdischen, Verstorbenen, dunklen Energien. Wenn etwas zutrifft spüre ich einen Energiefluss, welcher dann auch gleich das Problem entsorgt. Eines abends, nachdem ich alles durch hatte, spürte ich dennoch eine Anwesenheit. Bei Abfrage „außerirdisch“ kam Energie. Abfrage: Freunde? „Ja“. Es waren unsere Freunde und sie fühlten sich gut an. Im Herzen war Freude. Aber nach 5 Minuten waren sie wieder weg. Ich fragte sie einmal, warum sie immer so schnell wieder verschwinden. Daraufhin zeigten sie mir ihren Chef, einen grimmigen, kleinen Grauen mit sehr bössartiger Ausstrahlung. Ich verstand. Sie werden kontrolliert und es bleibt ihnen nicht viel Bewegungsfreiheit.

Und so geschah es häufig in dieser Zeit. Sie kamen meist abends kurz vorbei. Eines Tages hatte sich in meinem Knie etwas verrenkt. Ich glaube heute, dass ich etwas von der Erde aufgeschnappt hatte, aber zu dem Zeitpunkt wusste ich das noch nicht und konnte es deshalb nicht heilen. Jetzt ratet mal, wer abends kam uns mein Knie heilte?

In meiner Skype-Sitzung mit Martina am nächsten Abend hab ich Martina davon berichtet und schon konnten wir beide sie schon wieder spüren. Die Kommunikation die dann ablief ging fast nur über Gefühle. Wenn wir etwas ansprachen, was sie bejahten kam ein Schwall von angenehmer Energie. Wenn die Antwort „nein“ war, kam keine Reaktion. Martina saß zuhause am Fenster und schaute in den Sternenhimmel. Da kamen 3 Lichtpunkte angeflogen. Sie dachte, das wären 3 Sternschnuppen. Aber erstens ist das sehr ungewöhnlich und zweitens blieben sie dann mitten im Bild stehen und erloschen erst mal.

Wir fragten: „Seid ihr das?“ Die drei Punkte leuchteten auf und gleichzeitig ein Energieschwall bei uns beiden. Das war eindeutig. Wir stellten weitere Fragen, die ich leider wieder vergessen habe. Die waren auch nicht so bedeutend. Jedenfalls wurden alle Ja-Antworten mit Energie und Aufleuchten, jedoch nur noch eines Leuchtpunktes, beantwortet. Am Schluss leuchteten alle drei noch einmal auf und flogen dann weg.

Nach ein paar Wochen tauchten sie nicht mehr auf und wir wissen nicht, was mit ihnen geschehen ist. Und wer nun glaubt unser Kater wäre geheilt, der täuscht sich. Was auch immer bei unserem Kater experimentiert wird läuft weiter. Die kleine Gruppe von Freunden, die in einem nazi-artigen Überwachungssystem lebt, hat wenig Einfluss auf die laufenden Projekte. Schließlich sind auch wir nicht in der Lage Tierversuche auf unserem Planeten zu stoppen, geschweige denn irgend einen der irrsinnigen Kriege zu stoppen.

Das läuft weiter, gegen unseren Willen. Also können wir unseren grauen Freunden keinen Vorwurf machen.

Der Rebell

Er erschien bei einer Heilungssitzung, während wir versuchten ein aggressives Astralwesen loszuwerden. Er kam, nahm es und sperrte es weg. Er war ein großer Grauer mit einer liebevollen Ausstrahlung. Wir mochten ihn sehr, weil wir ihn so gut spüren konnten. Innerhalb einiger Wochen tauchte er immer wieder bei Sitzungen auf und half mit. Wir hatten uns schon an seine Mitarbeit gewöhnt, als er wieder verschwand. Die Umstände seines Verschwindens wurden sehr vernebelt. Es kam mal eine Information, dass es ihm gut gehe, aber die Aussage war nicht vertrauenswürdig – zu viel unstimmmige Energien. Dann konnte Martina ihn einmal wahrnehmen in einer verzweifelten Haltung. Sein Ausdruck war wie „ich habe etwas falsch gemacht, ich bin in eine Falle getappt!“ Helfen konnten wir ihm nicht. Es blieb Trauer.

Er gehörte zu einer Gruppe von Rebellen, die außerhalb des Imperiums eine Existenzlücke gefunden hatten. Er erklärte uns, dass sie ständig auf der Hut sein müssen um in ihrem kleinen sicheren Bereich überleben zu können. Er ermahnte uns, immer wieder unser Umfeld auf Feinde und feindliche Aktivitäten zu überprüfen um Angriffe rechtzeitig zu unterbinden.

(weiter am 23. Juli 2011)

Ich möchte hinzufügen, dass mittlerweile weitere Begegnungen mit positiven Grauen stattgefunden haben. Ich will es aber bei den bisher aufgeführten Geschichten belassen.

Negative Erlebnisse mit Grauen

Am weitesten verbreitet ist wohl die Information über Graue, dass sie diejenigen sind, die die abscheulichen Entführungen vornehmen. Das deckt sich auch mit unseren Wahrnehmungen. Die Grauen, aber auch Andere sind offensichtlich in der Lage, Personen (vielleicht nicht Jeden) körperlich oder astral zu entführen. Es gibt ein interessantes Video über eine Entführung. Ich halte es für authentisch.

Kurze Erläuterungen zu diesem Video:

Das Opfer, eine Frau, beobachtete zuerst immer häufiger schwarze Hubschrauber über ihrem Haus. Etwas später tauchte an deren Stelle ein Ufo auf. Noch mal etwas später hatte sie den Verdacht entführt worden zu sein. Sie sprach mit ihrem Mann darüber und der hatte die Idee, eigentlich nur zu ihrer Beruhigung, eine Infrarot-Kamera im Schlafzimmer anzubringen.

Eine Aufnahme dieser Kamera zeigte, wie die Frau aus ihrem Bett verschwindet und dreizehn Minuten später wieder auftaucht. Die dreizehn Minuten wurden im Video auf eine Minute gekürzt. Die Infrarot-Aufnahme war nicht auf PC übertragbar (Format-Problem). Deshalb wurde die Aufnahme vom Überwachungs-Monitor mit einer Video-Kamera gefilmt (was eine Fälschung schwieriger macht). Schaut Euch die schockierende Aufnahme an, aber kommt wieder zurück.

[Link zum Video.](#)

Entführungen und versuchte Entführungen bei mir

Martina hat auch bei mir eine Entführung festgestellt, von der ich aber keine Erinnerung habe. Ich glaube aber, dass sie Recht hat, denn zumindest hab ich einen Einfluss der Grauen in meiner rechten Gehirnhälfte, den sie ab und zu benutzen, um meine Wahrnehmung zu beeinflussen. Wenn dies geschieht spüre ich einen Druck in meinem Schläfen-Bereich. Ich weiß dann, dass ich der Information nicht trauen kann.

Laut Martina geschah die Entführung während meiner Zeit in USA (wie passend) zwischen 1985 und 88. Man hat mich in eine wüstenartige Gegend gebracht und dort haben mich sechs große Graue manipuliert.

Vor ein paar Wochen haben wieder sechs große Graue versucht mich zu entführen. Das ist ihnen nicht gelungen, aber die Vorbereitungen waren höchst interessant. Der Tag war extrem beschissen für Karin und mich. Wegen jeder Kleinigkeit gab es Missverständnisse und Ärger. Die Häufung von Missverständnissen sind übrigens ein guter Anzeiger für die Anwesenheit von Grauen und Reptos. Wir Beide wussten ja, dass Graue einwirken, aber sogar darüber haben wir noch Streit bekommen. Die Grauen gaben sich viel Mühe. Unser Streitpegel stieg und stieg. Vernünftige Überlegungen hatten keine Chance mehr. Am Abend waren wir dann soweit, dass jeder dachte mir dem/ mit der bin ich aufgeschmissen. Da ist kein Verständnis mehr möglich.

Ich hatte das Gefühl 'ich brauche jetzt meinen eigenen Raum' und legte mich unten zum Schlafen hin, während Karin, wie immer, nach oben ging. Das ist noch nie passiert bisher. Jeder fühle sich vollkommen allein. Kurz nachdem ich mich hingelegt hatte spürte ich das angenehme Gefühl leichter zu werden. Erst freute ich mich, aber als ich immer leichter wurde und ich dann auch noch sechs große graue Köpfe sehen konnte war ich sofort wieder voll bewusst und stoppte damit den Vorgang. Ich ging sofort zu Karin hoch um zu schauen, ob sie sie auch entführen wollten. Aber bei ihr war alles klar und unser Verständigungspegel wurde auch wieder besser.

Unbemerkte alltägliche Eingriffe

Wir saßen zu fünft an einem Frühstückstisch in einem Hotel; drei spirituell inklinierte und zwei weniger spirituelle Personen. Das Gespräch fing an für mich interessant zu werden, ging aber dann in für mich belanglose Themen über. Das kann ja passieren, dennoch war ich lange sehr unzufrieden. Wieder zuhause fühlten Karin und ich uns nicht wohl. Als später Martina auf Skype erschien erzählten wir ihr, dass wir mit Freunden beim Frühstück waren und uns jetzt nicht wohl fühlten - mehr nicht. Sie schaute mal nach was los ist und sah Folgendes:

Mitten im Gespräch und mitten auf dem Tisch tauchte ein Grauer auf. Er machte irgend etwas mit Energie, was alle fruchtbaren Gespräche abmurkste und ein allgemeines Unwohl-fühlen verursachte.

Der nächste Vorfall war an einem Ort, wo wir gerne am Wochenende hingehen und wo ein ganz gemischtes Publikum vorhanden ist. Als wir heimkamen fühlte sich Karin schlecht. Auch hier schaute Martina nach. Ergebnis: An dem Ort

tauchten circa fünf Reptos mit fünf Grauen auf. Die liefen dort einfach ungesehen zwischen den Menschen herum. Ein Grauer warf eine Art Gift in Karins Energiefeld, worauf sie sich schlecht fühlte. Daraufhin konnte der Repto bei Karin Lebensenergie absaugen.

Das muss man sich mal vorstellen! Er lässt seinen grauen Diener Gift werfen damit er Energie absaugen kann. Welche Arroganz!

(Übrigens glaube ich nicht, dass Reptos und Co unsere negativen Energien, wie Angst und Schmerz haben wollen oder davon leben. Angst und Schmerz dienen aber dazu unser Lebensenergie absaugen zu können. Wenn wir Angst haben oder Schmerzen sind unsere Chakren leichter anzapfbar. Unser Schutz wird schwächer. Sie können ja auch unsere Fähigkeiten klauen und diese benutzen, indem sie Seelenteile von uns gefangen halten. Also sie brauchen schon positive Lebensenergien. Was sie jedoch nicht vertragen sind positive Seelenenergien, die aus dem Ursprung kommen.)

Das sind jetzt nur zwei Beispiele vom alltäglichen Wirken der Grauen, aber sie reichen wohl schon zum Aufwachen. Ihr häufigstes Eingreifen betrifft wohl das Erschaffen von Missverständnissen und emotionalen Schief lagen zwischen Partnern und Gruppen. Sie finden die Schwachpunkte der Beteiligten und drücken gnadenlos darauf herum. Das ist alles so einfach für die.

Ich werde am Schluss dieses Artikels darauf eingehen, wie man mit diesen Einflüssen, aber auch mit den anderen negativen Wesen umgehen kann.

Die graue Filmproduktion

Soweit ich es erlebt habe sind die Grauen Meister darin astrale Hologramme und ganze Videos zu erschaffen, die speziell hell sichtig begabten Menschen falsche Realitäten vortäuschen. Wir sind auch schon darauf reingefallen und haben wohl im Laufe der Zeit gelernt Täuschungen zu erkennen.

Ich warne ganz speziell davor, mit mehr als zwei, drei hell sichtigen Personen gleichzeitig zu arbeiten. Zwei, drei Personen können sich besser miteinander absprechen als größere Gruppen. Bei Gruppen entsteht eben die sogenannte Gruppendynamik. Bei Hellsichtigen sieht das so aus, dass ein oder zwei anerkannt besser sind als die Anderen. Diese laufen dann in eine bestimmte Richtung los und der Rest der Gruppe lässt sich davon leiten. Das verstärkt die Richtung, auch dann, wenn sie eigentlich falsch ist. Die Grauen verstärken dann weiter und können leicht astrale eine zwei- dreistündige Repto-Mensch Kampfshow vortäuschen. Alle Teilnehmer sind danach höchst zufrieden, gewonnen zu haben, aber passiert ist gar nichts. Solche Sitzungen hab ich nun schon zur Genüge miterlebt.

Mantis

(von Preying-Mantis aus dem Englischen. Mantide oder Gottesanbeter auf Deutsch. Wir nennen sie einfach Mantis.)

Mantis sind große (über 3 m) insekten-artige Wesen. Sie haben zwei dünne Arme und Beine, aber ihr Kopf erinnert an die Gottesanbeter-Insekten.

Bei unseren Sitzungen sind die Mantis seit dem 1. Januar 2011 plötzlich in großer Zahl aufgetaucht. Es sieht so aus, als ob zu diesem Datum ein paar Schiffe voll Mantis eingetroffen sind. Aufgefallen sind sie bisher ausschließlich

in negativer Weise. Allein ihre Anwesenheit stört sehr. Sie scheinen gefühllos zu sein und strahlen Frequenzen aus, die uns auf die Nerven gehen – im Sinne des Wortes.

Das scheint auch ihr Haupteinsatzgebiet: unser Nervensystem zu beeinflussen. Sie können z.B. unseren Herzschlag beschleunigen über die Nerven des Herzmuskels mit astral-elektrischen Impulsen. Das kann Stress bewirken. Ob sie damit jemanden umbringen können hab ich noch nicht feststellen können, aber es wäre denkbar.

Sie können Heilsitzungen vereiteln, indem sie beim Heiler oder beim Patienten das Nervensystem stören. Das Gleiche gilt für die Arbeit von Energie- oder Lichtarbeitern.

Ihr häufigster Einsatz scheint mir das Wegziehen von Gedanken, indem sie Gehirnteile blockieren. Das versuchen sie bei uns sehr häufig. Man weiß nach zwei Sekunden nicht mehr, was man gerade denken wollte und man findet den Gedanken auch später nicht mehr. Wenn sie das offensichtlich machen, dann finden wir die Burschen und werfen sie raus. Aber häufig sind sie sehr unbemerkt aktiv und bremsen eine Sitzung langsam aus. Wenn eine Sitzung nicht weitergeht prüfen wir schon automatisch, ob Mantis da sind.

Mantis können bei Entführungen Menschen sexuell missbrauchen, was einen unglaublich intensiven Horrorschock erzeugt durch ihr Aussehen und ihre Größe.

Mantis können Menschen besetzen oder sich nahe an Menschen anheften. Wenn ihr Einfluss stark ist, sind diese Menschen unangenehm intelligent, mit Logik kaum besiegt. Herzenswärme ist nicht vorhanden.

Wir haben Mantis gesehen, die Gruppen von Grauen kontrolliert haben. Hinter den Mantis ist aber meist ein Repto zu finden.

Wir haben Mantis gesehen, die mit anderen Insektenarten zusammen gearbeitet haben. Es scheint eine große Variation insekten-artiger Wesen zu geben. Ähnlichkeiten zu Käfern, Ameisen und Spinnen sind schon aufgetaucht. Es scheint so, als ob die alle auf ähnlichen Frequenzen arbeiten; reine Nerven- und Gehirnströme. Von Gefühlen verstehen sie anscheinend nichts.

Und noch was Wichtiges:

Es gibt Berichte von Menschen, die von freundlich auftretenden Außerirdischen in ihr Raumschiff geholt wurden um "hilfreiche" Informationen zu erhalten. Dabei waren manchmal Mantis zugegen, die offensichtlich freundlich erschienen. Ich halte das für eine Theatervorstellung. An den Begegnungen selbst zweifle ich nicht.

Ich habe bisher von zwei Inszenierungsarten gehört. Die erste Art ist, dass das erste Thema, das angeschnitten wird heißt: "Ihr zerstört eure Erde". Das soll einzig und allein davon ablenken, dass die Reptos und ihre Sklaven daran arbeiten, die Erde in ein Chaos zu verwandeln. Wir sollen glauben, dass wir die Verursacher sind. Somit können wir uns kaum zur Wehr setzen.

Die andere Art ist: "Wir kommen Euch holen, Euch spirituell Fortgeschrittenen". Diese Art von Glaubenssystem bewirkt eine Spaltung innerhalb der Menschheit und verhindert, dass die "Fortgeschrittenen" nichts tun um Katastrophen zu verhindern, was eigentlich ihre Aufgabe wäre. Die Zurückgebliebenen müssen ja im Chaos untergehen, damit sie endlich was lernen. Uns holt man ja rechtzeitig raus.

Beide Inszenierungen sind reines Gift für die Menschheit. Mantis sind deswegen dabei, um die Gedanken der eingeladenen Menschen auf Linie zu halten. Der neue Botschafter geht beeindruckt (hypnotisiert) zur Menschheit zurück und schreibt ein Buch oder so was.

(weiter am 16.8.)

Ein wichtiger Nachtrag:

Mit der Fähigkeit unsere Nerven zu beeinflussen, ohne daß die Gefühle berührt werden, können die Mantis in gewissem Maße unsere Muskelbewegungen steuern. Und das tun sie beim Pendeln und bei kinesiologischen Muskeltests usw. Ich habe schon manchmal versucht etwas Wichtiges über Pendeln herauszufinden. Ich habe erst mal Mantis, Graue und Reptos aus meinem Nahbereich entfernt, dann geprüft, ob der Kanal frei ist und dann erst gependelt.

Wenn ich Glück hatte, war der Kanal 10 - 20 Sekunden frei. Und wenn die nicht wollen, daß ich etwas herausfinde auf diese Art, dann wird der Kanal gar nicht frei. Probiert es aus mit Lottozahlen oder so was. Wenn der Kanal ungestört ist, findet ihr die Zahlen.

Reptos

Ich schiebe das Schreiben dieses Kapitels schon eine ganze Weile vor mir her. Ich merke, dass ich einfach keine Lust habe über die Burschen zu schreiben. Ich habe in anderen Artikeln schon viel über Reptos geschrieben und ich will hier auch keine wissenschaftliche Abhandlung über Reptos machen, sondern nur ein paar nützliche Dinge berichten für Menschen, die eventuell mit diesen Wesen zu tun haben.

Erscheinungsformen

Die meisten, die wir gesehen haben entsprechen dem Standard-Repto – zwei Beine, zwei Arme, das Gesicht – ein Mischung aus Eidechsen und Grauen (vielleicht gelingt es Martina einen zu malen) und sehr groß. Die Größe ist im Astralen schwer abzuschätzen – andere Quellen berichten von über 3 Metern, was durchaus zutreffen kann. Geruch nach Verwesung/faulen Eiern (wer sie astral riechen kann).

Es gibt andere Formen, die aber seltener bei uns erschienen sind. Manchmal ähnlich einem Krokodil und manchmal mehr wie ein Dinosaurier. Jemand hat mir berichtet von einem Repto mit Schlangen-Unterteil (wie läuft der?). Vielleicht sind manche dieser Wesen nur Astralwesen. Das ist schwer herauszufinden.

Die große Masse (die wir bisher sehen konnten) ist negativ. Es scheint aber ganz wenige Ausnahmen zu geben. Es sind tatsächlich schon 2 Reptos helfend aufgetaucht. Aber man sollte damit nicht rechnen, wir haben über 2 Jahre hinweg keinen positiven Repto erlebt.

Ihre Ausstrahlung ist kalt, glatt und falsch. Man spürt ihre Bösartigkeit meist nicht. Viele andere Wesen hingegen strahlen ihre Bösartigkeit aus. Aber auch in Bezug auf die Ausstrahlung gibt es Ausnahmen.

Wie fühlt es sich an, wenn man einen Repto in seiner Nähe hat?

Ich glaube, das hängt davon ab, was der Repto vorhat. Üblicherweise arbeitet er ähnlich wie die Grauen und schafft Zwietracht. Die Menschen verwickeln sich in Missverständnisse und streiten. Der Repto kann mit Leichtigkeit unsere negativen Gefühle aktivieren, vor allem in Richtung Depression und Aggression. Er kann bewirken, dass Dinge schief laufen, die wir tun möchten. Die Grauen können diese Dinge zwar auch, aber ein Repto kann intensiver auf unsere Gefühle einwirken. Reptos und Graue können Astralwesen in unseren Körper setzen, sofern wir noch Schwachstellen haben. Ein solches Wesen bewirkt generell, dass wir uns permanent schlecht fühlen, krank werden, das Leben den Bach hinunter geht usw.. Aber frisch eingesetzte Astralwesen sind meist leicht zu entfernen.

Wenn wir ein Astralwesen finden, oder einem Grauen oder einem Mantis begegnen, finden wir oft einen Repto dahinter, als den Verantwortlichen für die Aktivitäten. Wir haben bisher keine Wesen gefunden, die hinter den Reptos stehen, als Hauptverantwortliche. Das muss aber nicht heißen, dass es so ist. Es wird davon gesprochen, dass die Drakos über den Reptos stehen. Das kann sein, aber wir haben keinen Beleg dafür. Wir sind Drakos begegnet, aber nicht im Zusammenhang mit anderen Wesen.

Ich sehe die Reptos wie Projektleiter. Dabei kann es kleine, aber wichtige Projekte geben und auch ganz Große. Wir haben z.B. einen Repto gesehen, der für das Land Kanada verantwortlich war. Andere Reptos sind nur auf einen Menschen angesetzt.

Reptos lieben es Seelenteile von Menschen einzufangen, von deren Energien sie sich erstens ernähren und zweitens können sie auch die Fähigkeiten dieser Seelenteile benutzen. Ein Seelenteil ist der unsichtbare energetische Teil des Menschen, der ihn sein ganzes Leben lang begleitet, der sich durch das Leben hindurch formt und lernt mit Realität umzugehen und der beim Tod des Körpers zu seiner (Ur-) Seele (oder Höheres Selbst) zurück geht. Die Reptos sorgen jedoch für unsere Traumatisierung, was den Seelenteil so stark belastet, dass er nicht zur Seele zurück kann. Somit können sie Seelenteile von uns gefangen halten – über Tausende von Jahren sogar.

Ich will hier noch mal erwähnen, dass dieses Gefangenhalten von Seelenteilen keine Ausnahmen ist. Es ist die Regel. Es bewirkt, dass uns Fähigkeiten fehlen, dass uns Energie fehlt und dass wir Einflüsse Außerirdischer nicht loswerden, weil sie einen Anker haben, über den sie immer wieder an uns herankommen. Das Loswerden dieser Anker ist essentiell für unsere Freiheit. Ich werde oft gefragt, „Wie kann ich mich schützen?“ und ich muss immer wieder antworten, „Löse deine alten Repto-Verbindungen, sonst ist kein Schutz möglich“.

Ich führe kein Buch über meine Befreiungssitzungen und ich vergesse die Erlebnisse mit Reptos & Co. auch recht schnell. Darum berichte ich jetzt von einer Sitzung, die erst ein paar Tage her ist (mit freundlicher Genehmigung des Klienten (K)).

Das Ereignis, über das ich berichten möchte ist wohl erst ein paar hundert Jahre her. Es gab schon 4-Mast-Segelschiffe. In der ersten Szene sieht Martina einen reichen in Samt gekleideten Mann. Dieser übergibt K ein Dokument. Wir können erkennen, es ist eine Botschaft, die K überbringen soll. Ein Grauer ist bei dieser Szene dabei und beobachtet, was geschieht.

Nächste Szene. K befindet sich auf einem 4-Master auf hoher See. Aus der Vogelperspektive schaut ein Repto auf das Schiff hinunter. Ein Sturm kommt auf. Das Schiff sinkt. Alle Menschen an Bord ertrinken. Der Sturm ist erkennbar nicht natürlichen Ursprungs.

Betrachtung des Ereignisses:

- Interessant ist, das der Sturm künstlich herbeigeführt war, obwohl es in dieser Zeit noch kein HAARP oder ähnliche technische Voraussetzungen gab. Wir dürfen annehmen, dass sie die Technik um Stürme zu machen in ihren Flugobjekten dabei haben.
- Die Botschaft sollte ihr Ziel nicht erreichen. Dies war ein politischer Eingriff. Der Graue war beauftragt, die Vorgänge zu beobachten und sie dem Projektleiter zu berichten.
- Die Menschen ertrinken im Zustand von Angst und Schmerz. Traumatisiert bleiben die Seelen (-teile) in der Tiefe hängen. Der Repto wird aktiv und bindet die Seelen (-teile) in der Tiefe in einer Art Energiegefängnis zusammen.
- Über das Trauma kann er sich in jeden Ertrunkenen einklinken – eine Energie-Absaugleitung legen, wovon er von nun an mehr Stärke und mehr Fähigkeiten bezieht.

Man kann davon ausgehen, dass alle Ertrunkenen bereits Repto-Anbindungen aus Vorleben hatten, so auch K. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es in dieser Zeit, sowie auch heute, Menschen gab ohne Repto-Einfluß. Und wenn es einen gegeben hätte, wäre er niemals auf dieses Schiff gegangen.

Wie kann man sich gegen Reptos wehren?

Ich habe an anderer Stelle geschrieben, daß wir keine Lösung bieten können für das Repto-Problem. Das stimmt und das stimmt nicht – auf alle Fälle möchte ich an dieser Stelle etwas detaillierter auf das Thema eingehen.

Ein ausschlaggebender Faktor ist, ob es Seelenteile von mir gibt, die unter Reptoeinfluß stehen, wie viele Seelenteile es sind und wie stark die einzelnen Bindungen sind. Das ist das A und O. Wenn ein großer Prozentsatz meiner Seele in Reptohänden ist, brauch ich mir keine Verteidigungstechniken anzueignen. Es würde nichts nützen.

Stehen alle meine Seelenteile zu meiner Verfügung, habe ich automatisch einen guten Schutz. Meine Seele kann in diesem Fall einen Kanal bilden, einen Kanal zum Seelenursprung oder göttlichen Ursprung, wie immer das heißen mag. Jedenfalls kann man über diesen Kanal eine Energie beziehen, die für die Reptos unverträglich ist. Aber auch, wenn man über diese Energie verfügt, versuchen die Reptos mit allen Tricks, Lügen und Angst machen und unter Benutzung anderer Menschen, dich wieder von dieser Energie abzuschneiden. Das bedeutet, wenn die Vorleben geheilt sind, geht der Lernprozess erst los.

Nicht im jedem Fall muss ein Mensch alle seine Seelenteile geheilt haben um Zugriff zur heilsamen Energie des Ursprungs zu haben. Manche Menschen haben sich einen guten Heilkanal erhalten und können sich und Andere damit befreien. Ich habe Menschen erlebt, deren Seele noch sehr unfrei ist, die aber durch Konzentration ihrer Willenskraft (im Bauch, nicht Kopf) Reptos verjagen

konnten. Andere haben starke mentale Kräfte und können durch Imagination Erfolge erzielen. Solche Kräfte sind sehr individuell und wer diese Fähigkeiten nicht hat, braucht gar nicht erst anfangen zu üben. Heile deine Seele, ist mein Rat.

Die Erfahrungen, die Martina und ich gemacht haben sind Folgende: In den meisten Fällen können wir die auftauchenden Reptos mit unserer Seelenenergie verjagen. Wenn ein Repto nicht zu verjagen ist, hat er meist eine intensive Bindung zum Klienten. Bindung lösen – Repto weg. Das funktioniert in ganz vielen Fällen. Aber – ganz großes ABER, es gibt Fälle, da laufen wir gegen eine Wand. Und nicht immer wird klar, woran das liegt. Wenn ihnen etwas wichtig ist, können sie uns vollkommen im Dunkeln stehen lassen. Wir wissen dann nicht einmal, warum es nicht weitergeht.

Es gab andere Fälle, wo wir erkennen konnten, dass sich eine Menge Reptos, mit Mantis und Grauen im Gefolge, gegen unsere Heilungsbemühungen stellten. Dagegen konnten wir nichts ausrichten, aber wir konnten sehen wieso. Das sind Projekte, die den Reptos wichtig sind. Sie bekämpfen uns dann auf so vielen Ebenen gleichzeitig, dass wir nicht mehr wissen, wo wir zuerst eingreifen müssen. Dazu gehört auch, daß sie uns die Technik abstürzen lassen. Das heißt, Computer schaltet sich aus, Internet fällt aus und das passiert immer sehr auffallend in sehr kritischen Momenten in der Sitzung. Als wir versuchten eine große Gruppe Reptos, die hinter einer allgemein hochverehrten spirituellen Person stand, mit Energie anzugreifen, setzten sie, genau in einer kritischen Sekunde, Skype auf internationaler Basis für über 20 Stunden außer Funktion.

Ich weise hier noch mal darauf hin, dass die Reptos noch sehr viel Macht haben, solange sie als falsche Götter und falsche Gurus (alle Gurus sind falsch) von Millionen von Schafen ihre Kraft und Existenzberechtigung beziehen. Es ist der getäuschte „freie“ Wille dieser Menschen, was meinem freien Willen, der Absicht zu Heilen, entgegensteht. Sie brauchen unsere Energie um Macht zu haben. Ohne die Mitwirkung der vielen Millionen Schafe, die immer noch glauben, jemanden oder etwas anbeten oder verehren zu müssen, hätten unsere Feinde wohl schlechte Karten.

Eine Erfahrung, die wir öfters mit Reptos hatten war wie folgt: Während einer Sitzung nehmen wir einen Repto wahr und wir konzentrieren dann positive Energie auf ihn. Der Repto macht sich schnell einen Schutzschirm. Nach einer Zeit verschwindet der Repto, aber es ist spürbar, daß er nicht für immer weg ist. Der gleiche Effekt passierte bei einem Hybriden – einem Repto im Menschenkörper, einem Freimaurer, der immer wieder einen unserer Klienten mit schwarzer Magie angriff. Er schirmte sich erst gegen unsere Energie ab, dann zog er sich in eine andere Dimension zurück. Logisch, daß er später wieder in „seinen“ Körper ging.

[Wir können einen Menschen, wie den obigen Hybriden, der so stark von einem Repto besetzt ist, daß seine Seele kaum noch zu finden ist, nicht so einfach befreien. Wir haben mit Menschen, die massiv von Reptos und anderen Wesen (gleichzeitig) besetzt sind, schon viele Sitzungen gemacht und wir sind immer noch nicht ganz am Ziel. Und diese Personen haben eine starke Absicht frei zu werden. Bei dem Freimaurer jedoch haben wir darüber keine Ahnung und fangen deshalb gar nicht erst an mit Heilung.]

Zusammenfassend kann man sagen, daß man in den meisten Fällen die Reptos mit Energie loswerden kann. Meist ist es notwendig die Art des störenden Wesens zu erkennen. Wer es nicht sehen kann, kann Abfragetechniken verwenden. Dann ist es oft erforderlich, das entsprechende Kommando zu sprechen. Das könnte heißen:

- „Ich bitte meine Seele Heilenergie gegen diesen Repto zu richten“, oder
- „Ich will, daß der Repto mit positiver Energie vertrieben wird“, oder
- „Ich verjage Dich mit der Energie meiner Seele“, oder
- „Ich befehle Dir von hier zu verschwinden“.

Astrale Reptoinstallation auf der Erdoberfläche

Es ist ja allgemein bekannt, daß es unterirdische Reptozentralen gibt. Neu war mir, daß sie auch auf der Oberfläche leben. Schon vor zehn Jahren fiel mir auf, dass ich mich bei einem Strandspaziergang an einer bestimmten Stelle plötzlich ängstlich und depressiv fühlte. Als wir dort vor ein paar Monaten noch mal vorbei kamen, geschah das Gleiche. Karin war sogar plötzlich so erschöpft, dass sie nicht mehr weitergehen konnte. Als wir nach Hause kamen ging es uns immer noch sehr schlecht und da wir Martina gleich erreichen konnten machten wir eine Nachforschung. Ergebnis: Ein Repto war bei uns. Wir konnten ihn dann gleich loswerden, aber das Interessante war, dass er aus einer Art unsichtbaren Gebäude stammte, das sich dort am Strand befinden.

Die Anlage ist einige hundert Meter lang vom Grundstück über den Strand bis ins Wasser hinein, aber maximal hundert Meter breit. Die Breite kann man genau sehen, es ist nämlich der einzige unbebaute Strandstreifen in dieser Gegend. Ich habe gehört, dass es mit dem Kauf und Verkauf von Grundstücken auf diesem Streifen sehr problematisch abläuft, so dass im Endeffekt dort bis heute kein Haus steht. Ein Käufer z.B. ist im gleichen Jahr gestorben, in welchem er dort ein Grundstück kaufte. Wenn Ihr mich fragt: Dort wird nie einer bauen.

Die astrale Reptoinstallation sieht ein bisschen aus wie ein Verwaltungsgebäude. (Interessanterweise liegt die Ortsverwaltung angrenzend.) Reptos und Graue sind dort zu sehen.

Diese Anlage ist ein Kilometer westlich von Cabarete. Etwas weiter weg im Osten von Cabarete gibt es ein ähnliches aber größeres unbebautes Gelände. Hier wurde schon von Privatfirmen viel Geld hinein gesteckt um mit großen Maschinen den Boden zu festigen, aber dann wurde das Gelände wohl weiterverkauft. Aber auch die neuen Besitzer bringen wohl nichts zustande. Auf dem Gelände befindet sich astral eine Anlage der Grauen mit technischen Charakter. Mehr konnten wir nicht herausfinden. Wenn ich dort vorbeigehe fühle ich mich depressiv. Also bleib ich da weg.

(Fortsetzung 11. September 2011)

Gut, daß ich dieses Kapitel noch nicht beendet hatte, denn es sind mittlerweile noch herzerreißende Ereignisse eingetreten, die ich unbedingt berichten muß. Also holt Eure Taschentücher und los geht's.

Wir begannen eine Heilungssitzung und alsbald stellte sich ein Repto zwischen uns und die Zielperson. Somit konnten wir nichts für die Person tun. Der Repto mußte weg. Aber er ging nicht weg, was auch immer wir versuchten. Wir

haben ihn mit allerfeinsten Energien beschossen – kein Erfolg. Nach ca. 45 Minuten bemerkte Martina etwas: „Er hat traurige Augen“, sagte sie. Oh, Repto und traurige Augen, so was gibt’s? Aber es war wirklich so.

Wir stellten fest, daß dieser Repto positiver Gesinnung war. Er wurde über schwarze Magie normalerweise in einem Gefäß gefangen gehalten, daß fast genauso aussah wie eine Öllampe. Weiterhin wurde er über schwarze Magie zur Erledigung bestimmter Aufträge gezwungen. Auftraggeber war der CIA. Ich sprach die Worte: „Ich befreie Dich von deinem Auftrag“ und „ich befreie Dich aus deiner Flasche“ und das hat gewirkt. In wenigen Minuten verwandelte sich der Repto mit den traurigen Augen in ein sehr weich und freundlich wirkendes Wesen.

Schluchz!

Die zweite Geschichte war wie folgt: Wir begannen eine Sitzung und verbanden uns, wie immer, mit der Seele des Klienten. Da sieht Martina, wie die Seele einen Repto vor sich her schiebt. Wieder etwas Neues. Und außerdem, schwupp war Martina in dem Repto. Auch noch nie da gewesen. Es stellte sich heraus, dieser Repto war ein Aussteiger. Er hatte es satt, Böses zu tun. Er brauchte aber noch Unterstützung von uns für seinen Heilungsprozess. Während diese Prozesses nahm auch er weiche Formen an. Am Ende verschwand er in Sicherheit (Wo immer das ist).

Drakos oder Drakonier

Es besteht eine enge Verwandtschaft zwischen Drakos und Drachen. Und beide Sorten gibt es in Gut und in Böse. Möglicherweise sind die Drachen älter und die Drakos sind eine zweibeinigen Mutation der Drachen. Ganz sicher hat es vor sehr langer Zeit Kriege zwischen guten und bösen Drachen gegeben und es gab Kriege zwischen guten und bösen Drakos. Wir erhalten immer wieder Hinweise auf diese Kriege.

Jetzt bleiben wir aber bei den Drakos. Begegnungen mit Drakos waren selten. Wir konnten bisher nicht feststellen, daß die Drakos in der Hierarchie über den anderen Wesen stehen, weil sie bisher nie zusammen mit anderen Wesen aufgetaucht sind. Wenn wir einen Grauen fanden, der einen bösen Auftrag ausführte, konnten wir dahinter häufig einen Mantis und dahinter einen Repto finden. Manchmal tauchte dahinter Wesen auf, die wir Großköpfe nennen. Aber die kommen später dran. Drakos tauchten in diesen Hierarchieketten einfach nicht auf, was aber nicht ausschließt, daß sie trotzdem die Chefs sein könnten. Begegnungen hatten wir immer nur mit einzelnen Drakos, ohne jeglichen Anhang. Sie traten auch nie zu zweit oder mehreren auf.

Klassischer Mensch-Drako-Kampf (wie im Kino)

Diese Begegnung mit einem Drako war wirklich kinoreif. Irgendwie konnte sich dieser Drako über andere Personen an mich dranhängen und sich dann zwei Tage in meinem Haus aufhalten. Selbstverständlich ging es uns in dieser Zeit nicht gut. Als ich mit Martina sprach, bemerkte sie, daß ein Drako da ist. Ich hielt meine Hände vor mich und fing an, ihn mit positiver Energie zu bestrahlen, damit er verschwindet. Nach kurzer Zeit bemerkte ich, wie sehr beängstigende, dunkle Energie meine Arme und Beine hinaufkroch. Dies

Energie war reine Angst. Und es war mir bald klar, daß diese Energie nicht mein Herz erreichen durfte. Das hätte sich schlimm auswirken können.

Ich forderte mehr positive Seelenenergie an, welche auch kam, denn die Angst-energie des Drakos zog sich aus meinem Körper zurück. Ich bestrahlte den Drako weiterhin. Aber es geschah nochmal dasselbe. Angst kroch in meine Arme und Beine. Und ich konnte die Energie nicht aufhalten. Nochmal schickte ich eine Anfrage an meine Seele, mich jetzt schnell zu heilen und kräftig dagegenzuhalten.

Nach einer angstvollen Minute geschah es auch. Ich spürte die Heilenergie. Die Angst wich und eine paar Minuten später verzog sich der Drako.

Bei einem anderen Vorfall hat man uns (Karin und mir) einen Drako mit Hilfe von schwarzer Magie geschickt. Es waren Leute aus unserer Nachbarschaft, mit denen wir persönlich verfeindet sind. Die Magie kam nicht auf einen Schlag. Das erste Anzeichen war, daß ich beim rückwärts fahren ein Mäuerchen übersah. Stoßstange verbogen. Danach kamen kleine Angstschauer. Als Karin und ich später in einer Apotheke standen ging es richtig los. Die Schauer wurden so stark, daß meine Beine schlackerten. Ich machte jetzt Karin darauf aufmerksam, wodurch es dann bei ihr auch losging. Wir setzten uns beide wieder ins Auto und schlackerten vor Angst mit Beinen und Armen.

Es war zwar klar, daß man uns die Angst übergestülpt hat, aber sie war im ganzen Körper und wir waren unfähig irgendetwas zu konfrontieren, was Mut erfordert hätte. Natürlich hab ich meine Seele aufgefordert uns zu befreien, aber es hat Stunden gedauert bis alle Angst weg war. Das war eine richtig heftige schwarze Magie. Daß ein Drako mit im Paket war, ist mir erst später klar geworden. Aber dieses Zittern vor Angst und totale körperliche Schwäche ist ganz typisch für einen Drako-Angriff. Ich weiß nicht, was mit Personen geschehen wäre, die sich nicht dagegen wehren können. Ich befürchte Schlimmstes.

Ich habe zwei Menschen getroffen, bei denen ich feststellen konnte, daß sie einen Drako im Pelz hatten. Beide Personen hatten offensichtlich einen Vertrag mit ihrem Drako. Sobald man eine dieser Personen in irgend einer Form angreifen will, wird man schwach und fängt an zu zittern. Ein reales Beispiel: Ich wollte, daß mein Nachbar seinen Mülleimer vor meinem Grundstück wegstellt. Beim Gedanken, dort hin zu gehen, wurde mein Körper schwach und ängstlich. Karin ging es ganz genauso. Typisch ist dabei, daß man generell keine Angst vor dieser Person hat. Erst wenn man aktiv werden will kommt die Angst - meist völlig überraschend.

Drakos haben noch mehr im Repertoire als nur Angst machen. Der Drako, der zwei Tage bei mir war, hat auf andere Art Schaden angerichtet. Unter Anderem hat er sich an eine Email von mir angeheftet um so in den Computer eines Freundes einzusteigen und diesen zu sabotieren. Seine Angst-Waffe hat er erst eingesetzt, als er entdeckt war und ich ihn vertreiben wollte.

Positive Drakos

Im Moment erinnere ich mich nur an einen positiven Drako, dem Martina und ich in der Astralebene begegnet sind. Wie bei allen positiven Wesen spürt man die gute Herzenergie und Martina beschrieb außerdem eine „Vater“-Energie in

einer Qualität und Intensität, wie wir sie nicht kennen und auch kaum beschreiben können. Es muß wohl eine sehr ursprüngliche Energieform sein. Mindestens fünf positive Drakos haben wir in inkarnierter Form gefunden. Es sind Menschen, wie Du und ich, die Vorleben als Drako hatten. Viel will ich dazu gar nicht sagen, zum Schutze der Personen.

Drachen

Es gab Kriege zwischen guten und bösen Drachen. Erstens haben wir Kampfszenen erleben können und zweitens sind die guten Drachen offenbar besiegt und ausgerottet worden. Sterben kann man ja nur im 3D-Körper, in der Astralebene funktioniert das anders. Die Kriege funktionieren dort auch anders, nämlich rein auf magischer Ebene. Und wer verliert wird gebannt, in Magie eingewickelt, isoliert, blockiert, traumatisiert usw.

Das mag wohl der Grund sein, warum wir nur böse Drachen, aber keine freilaufenden guten Drachen in der Astralebene antrafen. Aber wir haben gute Drachen gefunden – und zwar meist als blockierter Seelenanteil einiger Menschen. Das heißt, diese Menschen waren vor langer Zeit einmal ein Drache. Ihre magischen Kräfte sind zusammen mit diesem Drachenseelenanteil eingekapselt worden. Es ist uns mittlerweile gelungen einige Drachen wieder zu befreien. Und Martina ist so verliebt in diese Burschen, sie kann sie kaum wieder loslassen.

Bösen Drachen begegnet man schon manches mal. Aber so ganz freilaufend sind sie auch nicht. Meist sind sie ortsgebunden. Zum Beispiel gibt es da einige katholische Kirchen, auf denen ein solcher Drache sitzt. Wie kommt er da hin? Er kommt dahin durch schwarze Magie und zwar durch die Kirchenleute, die sich auf die dunkle Seite geschlagen haben. Ja, das hat sich offenbart. Über viele Jahrhunderte gab es immer einen Teil der Würdenträger, die Schwarzmagier waren. Es gab viele ehrliche, gläubige Christen in der Kirche aber eben auch viele schwarze Schafe.

Was war die Aufgabe dieser Drachen? Die Kirchen wurden ja gerne auf Kraftorten gebaut. Der Drache war und ist immer noch zuständig für die Kraftorte, sozusagen der dunkle Wächter der Kraftorte. Außerdem hatte er auch noch ein größeres Stück Land um die Kirche herum zu beaufsichtigen. Wenn man einen solchen Landstrich heilen will, muß man den Drachen mitsamt der schwarzen Magie, die ihn dort hält, beseitigen. An die Arbeit Leute.

Löwen

Löwen haben wir wohl seit einem Jahr schon nicht mehr gesehen. Davor kamen sie uns öfters mal zu Hilfe. Es kamen aufrecht stehende, geflügelte Löwen, aber auch ganz normale vierbeinige, wie man sie so kennt. Sie verbanden sich mit uns über das Herzchakra. Wir konnten sie auch nur über die Herzenergie kontaktieren. Sie scheinen gut mit Astralwesen zurecht zu kommen und sie halfen uns manchmal widerborstige Wesen loszuwerden. Wir haben keine Ahnung warum wir sie seit über einem Jahr nicht mehr gesehen haben.

Nordics

Seltsamerweise haben wir in den zwei Jahren, in denen Martina und ich zusammenarbeiten noch nie einen Nordic angetroffen. Wir zweifeln ja fast schon, daß sie existieren. Aber viele andere Sensitive haben sie schon gesehen. Die sind bestimmt nicht alle nur verrückt.

Großköpfe

Was wir als Großkopf bezeichnen sind Wesen, die einfach einen zu großen Kopf haben, wie ein Ballon und mittendrin ein kleines häßliches Gesicht. Meistens hatten sie 2 Beine und 2 Arme. Aber es gab auch Einen mit 4 Armen, an einem Kontrollpult sitzend. An einem Anderen hingen lauter Schläuche. Häßlich waren sie alle. Wir haben den Eindruck, daß sie über den Reptos stehen. Viel wissen wir über sie nicht.

Schlangen

Über die Schlangen könnte man ein dickes Buch schreiben, wenn man all die Informationen korrekt sammeln würde, die man in der Astralebene finden kann. Schlangen tauchen häufig auf, sind aber sehr schwer wahrzunehmen. Ihr negativer Einfluß ist unterschiedlich, hat aber ein paar typische Charakteristiken. Wenn man bei einem Menschen einen solchen typischen Einfluß bemerkt, kann man rückschließen, daß in/bei diesem Menschen eine Schlange sitzt. Wenn man dann noch penetrant genug nach ihr bohrt, zwingt man sie schließlich aus ihrer Deckung und man kann sie wahrnehmen. Aber einfach ist das nicht.

Im Gegensatz zu anderen Wesen scheinen Schlangen stationär zu sein. Andere Wesen können kommen und gehen. Eine Schlange scheint einfach nur da zu sein. Es kam uns manchmal so vor, als ob Schlangen zum Beispiel von Reptos in Menschen eingesetzt werden, als würde man sie einfach benutzen. Viele Fragezeichen bleiben. Es ist auch unklar, ob Schlangen außerirdische Wesen sind oder nur Astralwesen.

Ein Schlangentypus bewirkt ungefähr Folgendes, wenn er in einem Menschen sitzt: Der Mensch ist energetisch vollkommen blockiert. Dem Heiler gelingt es nicht, Energie in dem Menschen fließen zu lassen. Der Patient spürt nichts von der Behandlung und es geschieht auch nichts.

Ein anderer Schlangentypus wirkt so: Er erzeugt schwerpunktmäßig Neid und Eifersucht. Der Hang zum Intrigen erschaffen und Gerüchte und Lügen verbreiten gehört auch zum Repertoire dieser Schlangen – eine giftige Mischung, die sehr viel Schaden in der Menschheit verursacht.

Und wie gesagt, man kann sie nicht einfach so finden, auch durch Abfrage nicht. Man muß wirklich penetrant Vernebelungen und Schutzschirme wegmachen bis man sie endlich entdeckt.

Dämonen

Bei den Dämonen sieht es so aus, daß sie eher Astralwesen sind. Man sieht sie als eine dunkle, form-mäßig undefinierte Masse mit einem grässlichen Gesicht irgendwo in dieser Masse. Dämonen fressen Seelen. Wir haben das zum Beispiel so beobachtet: An einem Ort fanden rituelle Opferungen statt. Der Seelenanteil der Getöteten wird daraufhin von einem Dämon verschluckt, der

unter der rituellen Stätte in der Erde sitzt. Es sieht so aus, als ob der Dämon von den Seelenanteilen dick und fett wird. Je mehr Seelen er geschluckt hat umso fetter wirkt er.

Offensichtlich kann man Dämonen so beseitigen, indem man die Seelenanteile, die in ihm stecken von Magie, Angst und Trauma erlöst und sie somit zu ihrer Seele zurückführt. Der Dämon wird dadurch praktisch auf Null reduziert.

Ich weiß nicht, ob es noch andere Arten oder andere Definitionen von Dämonen gibt. Das ist es jedenfalls, was wir mehrmals erlebt haben. Es könnte sein, daß die Reptos die Dämonen als Seelenspeicher benutzen. Wer weiß? Es scheint, daß die Reptos Speicherplatz-Probleme bekommen. Martina hatte einen Einblick in eine riesige technische Anlage der Reptos erhalten, die wohl dazu dienen soll, Seelenteile zu speichern. Aber soweit sie erkennen konnte funktioniert die Anlage nicht. Martina spürte, daß die Reptos da was falsch machen. Vielleicht haben wir Glück und die geplante Massenvernichtung von Menschen muß verschoben werden mangels Speicherplatz?

Repto-Dämonen

Seit September 2011 sind neue Monster-Wesen aufgetaucht, die wir vorher noch nie angetroffen haben. Seit September aber tauchen sie täglich auf. Es sieht so aus, als hätte man ein großes Raumschiff voller Monster hierher gebracht. Martina beschreibt sie als eine Mischung von Repto, Drachen und Dämon. Ich kann mir das schwer vorstellen. Ich hab sie auch nicht gesehen, aber ich kann sie wahrnehmen. Eins dieser Wesen war in der Lage mir technische Apparate (Notstromversorgung und Wifi) kaputt zu machen, bevor ich ihn rausschmeißen konnte.

Ich hab so meine Gedanken über diese Wesen. Haben die Reptos sie neu erschaffen? Ist das die eierlegende Wollmilchsau? Den Drachenanteil brauchen sie für die magischen Kräfte, der Dämonenteil dient als Seelenspeicher und der Reptoanteil? Der Repto ist der Kommandant und Nutznießer. Er kann sich an den gefangenen Seelen direkt bedienen. Wie auch immer, denkt daran diese Wesen in Eure Abfrageliste hinein zu nehmen. Ich hatte es vergessen und habe deswegen sehr lange gebraucht den Repto-Dämon zu erkennen, der in meinem Haus war.

Teufelartige Wesen

Wesen, die gerade so aussehen, wie wir uns einen Teufel vorstellen. Rot und Hörner und so, ja, die gibt's. Sie tauchen aber sehr selten auf. Sie scheinen auch nicht in unserer Ebene zu sein. Also man braucht im Allgemeinen nicht abzufragen, ob gerade ein Teufel in der Nähe ist. Ich habe das Gefühl, daß sie nur in sehr großer Dunkelheit existieren können und es scheint für sie bei uns noch nicht dunkel genug zu sein. Aber daran wird ja gearbeitet.

Manipulierte Naturwesen

Die Reptos arbeiten daran, Naturwesen zu manipulieren und für ihre Zwecke einzusetzen. Naturwesen sind Astralwesen. Ich habe tatsächlich selbst schon einige sehen können. Im größten Baum auf meinem Grundstück existiert ein Wesen, daß sich astral wie eine Fee zeigt. Im zweitgrößten Baum lebt ein Magier.

Speziell, wo ich hier wohne, einige Kilometer ins Landesinnere, gibt es eine große unterirdische Anlage, wo unter anderem Naturwesen manipuliert werden (Wenn ihr Cabarete auf Google-Maps anschaut, werdet Ihr sehen, daß südlich von Cabarete ab einer bestimmten Vergrößerung alles nur noch verschwommen dargestellt wird, so wie bei Haarp. Das ist wegen der Anlage). Die Erdenseele und die Naturwesen sind entsetzt von dieser Anlage.

Wie wirken manipulierte Naturwesen?

Erstes Beispiel: Meine Frau Karin geht durch unser Grundstück, biegt dabei Äste aus dem Weg und hat plötzlich einen stechenden, sehr starken Schmerz im rechten Ohr. Ein weggebogener Ast ist zurück geschneit und ist mit einer Spitze genau in ihr Ohr. Dummer Zufall könnte man meinen. Aber das kann mit liebevollen, funktionierenden Naturwesen schon gar nicht passieren. Zusammen mit Martina haben wir dann auch ein aggressives Wesen gefunden. Aber offensichtlich sollten wir es nicht verjagen sondern heilen. Nach der Heilung hatten wir ein brauchbares Naturwesen vor uns. Es war manipuliert worden.

Das zweite Beispiel ist viel schlimmer. Sie erschaffen manipulierte Wesen, die sie an Orten einsetzen können. Sie haben zum Beispiel ein Wesen auf/in mein Haus gesetzt, schon vor vielen Jahren. Die Wirkung des Wesens war/ist sehr stark blockierend. Mit meinem $\frac{3}{4}$ -fertigen Haus ging überhaupt nichts weiter. Auch fühlen wir uns im Haus viel blockierter als außerhalb. Ich glaube, daß es auch als Anker dient, der es anderen Geistwesen leichter macht, bei uns reinzukommen. Dieses Wesen ist so eins geworden mit den Mauern meines Hauses, daß wir es die ganzen Jahre nicht wahrnehmen konnten.

Das Problem ist noch nicht gelöst, denn die Reptos scheinen genug Wesen auf Lager zu haben und sie setzen mir wieder ein Neues ein, wenn ich eines heile.

Diese Liste ist sicher nicht vollständig und wahrscheinlich nicht 100% korrekt. Neue Erkenntnisse werde ich als Nachträge anfügen. Aber jetzt reicht mir erst mal.

Nachtrag, 17. September 2012:

Dieser Nachtrag ist schon längst überfällig. Wer die Phase 2 Artikel gelesen hat weiß warum. Kurz nach diesem Artikel hat sich herausgestellt, dass fast alle außerirdischen Wesen heilbar sind. Ausnahmen sind die Schlangen und Großköpfe, da diese offensichtlich keine Seele besitzen (Wobei evtl. manche Großköpfe eine haben könnten. Das Thema ist unklar). Ich bekämpfe die Wesen nicht mehr, ich heile sie. All diese Wesen sind versklavt und stehen unter Bewußtseinskontrolle. Sie freuen sich sehr, wenn man sie heilt und oft kann ich ihre überschwengliche Liebe nach der Heilung spüren.

Bei den Reptodämonen hat sich herausgestellt, dass es sich dabei um dämonisierte Erddrachen handelte. Es gab eine Massenbefreiung und danach sind keine Reptodämonen mehr aufgetaucht.

Viele Details darüber sind in Phase 2 zu finden.

Glaubensstrukturen, Weltanschauungen und kollektive Hypnosen

Was beim Hellsehen, oder besser gesagt, beim Wahrnehmen der Wahrheit, im Weg steht, sind "unwahre" Glaubensstrukturen, Weltanschauungen und kollektive Hypnosen. Es fällt mir ganz stark auf hier in der Dominikanischen Republik. Der typische Hellseher in der Dom. Rep. berichtet Dir mit großer Klarheit über Details aus deinem Jetzt. Also er kann Dir sagen wo und mit wem Du lebst, mit wem deine Frau fremdgeht, ob jemand Hexerei gegen dich macht, daß deine Arbeit gut oder nicht gut für Dich ist, usw. Die Details sind so gut, daß einem die Kinnlade runter fällt.

Drei Dinge werden angeboten: Eine Beratung, eine Arbeit und ein Schutz. Die Beratung ist, wie oben beschrieben meist sehr gut und schafft eine Vertrauensbasis. Daraufhin bestellt man eine 'Arbeit'. Die Arbeit kann eine magische Handlung sein, die sofort durchgeführt wird oder ein Ritual, das über längere Zeit wiederholt wird. In allen Fällen handelt es sich um magische Manipulationen aber nicht wirklich um Heilung. Anstelle von Befreiung entstehen mehr Bindungen. Das Gleiche gilt für den Schutz. Intensive Manipulationen werden da auf einen Menschen draufgedrückt. Die funktionieren erstaunlich gut. Man hat mit erzählt, daß manche Menschen Schwierigkeit haben zu sterben, wenn es an der Zeit ist, weil ihr Schutz noch wirkt.

Ein paar Ausnahmen gibt es, die über blockierte Energieflüsse im Körper reden, aber das auch nur sehr vage. Aber niemand hat hier jemals Probleme aus vergangenen Leben aufgedeckt. Niemand spricht über tiefere Zusammenhänge. Die Hellseher empfehlen zur Abhilfe von Problemen diverse Mittelchen, für die es hier in Südamerika einen eigenen Markt gibt. Dem Europäer würden sich die Haare sträuben.

Die Menschen hier haben eine kollektive Hypnose, daß sie nur diese Art des "Heilens" durchführen. Ich glaube, das ist in ganz Süd- und Mittelamerika so. In Venezuela habe ich das Gleiche erlebt.

In Deutschland gibt es nun wesentlich mehr Vielfalt in der Art des Hellsehens und auch des Heilens. Aber jeder, und ich gehöre dazu, sitzt in seiner Schublade seiner hypnotischen Begrenzungen und seiner Weltanschauungen. Es gibt den Typ Heiler, der davon ausgeht, daß das Universum grundsätzlich positiv und gerecht ist. Wenn du nun mit sehr viel Problemen bei einem solchen ankommst und er Dir nicht helfen kann, dann sind deine negativen Denkmuster schuld, die Du angeblich nicht loslassen willst, oder es ist deine Opferrolle. Ein beliebter Spruch ist auch: Deine Seele ist noch nicht bereit. Er kann aber nicht sehen, wie du gerade von Grauen malträtiert wirst. Ein anderer Heiler könnte diese vielleicht zum Teufel jagen und Dir wäre geholfen.

Wenn deine Probleme nicht in das System deines Hellsehers oder Heilers passen, dann hast Du schlechte Karten und kriegst eventuell noch eins auf den Deckel.

Ein anderes wichtiges Beispiel, geschehen bei einem Heilerpärchen. Während einer Sitzung spürte sie, wie dunkle unangenehme Kräfte von unten in sie hochstiegen. Er ging davon aus, daß es eine dämonische Einmischung war und er begann, diesen "Teufel" zu bannen. Die Situation änderte sich aber nicht und wurde für sie unerträglich. Meine Wahrnehmung war, daß es sich bei diesen dunklen Kräften um eingesperrte, traumatisierte Seelen handelte, die dringend Erlösung brauchten. Nachdem ich dies ansprach, flossen kräftige Ströme und die dunklen Energien lösten sich.

Ich warne dringend davor, sich von verblüffenden, hellsichtigen Aussagen beeindrucken zu lassen. Es heißt nicht gleichzeitig, daß alles, was diese Person sonst noch sagt, stimmt.

Heilkräfte

Katzen sind Heiler. Das ist landläufig bekannt und das kann ich vielfach bezeugen. Und für Diejenigen, die davon noch nichts gehört haben eine ganz kurze Geschichte:

Ich hatte mal eine zugelaufene Katze "Peter", die mir schon mehrfach Schmerzen beseitigt hatte, indem sie sich an die entsprechende Stelle meines Körpers legte. Peter schien sich aber wirklich zuständig für meine Gesundheit zu fühlen. Als ich einmal eine Phase hatte, in der ich tagelang nicht vom PC wegkam, geschah Folgendes: Peter kam über den Balkon rein, setzte sich mitten aufs Sofa und maunzte laut. Ich war im PC versunken und sagte ihm ab und zu, er solle ruhig sein. Aber Peter war so penetrant, daß ich irgendwann meine Beschäftigung unterbrach und überlegte, ob was los ist. Dabei bemerkte ich allmählich, daß mein linkes Bein schmerzte. Und zwar ganz kräftig.

Es war wohl so ein oder zwei Jahre her, daß ich in diesem Bein eine Thrombose hatte. Und so wie es sich jetzt anfühlte, war ich gerade wieder gefährdet, wohl durch das tagelange Sitzen. Ich legte mich dann aufs Sofa und Peter hörte auf zu maunzen. Er legte sich zielsicher an mein Bein und ich konnte sofort Heilenergien darin spüren. In einer halben Stunde war es wieder vollkommen in Ordnung.

Und jetzt der wichtige Punkt: Katzen haben keine Heil Ausbildung und keine Einweihungen. Sie haben keine religiösen Glaubenssätze, fühlen sich nicht auserwählt oder berufen. Sie kleiden sich nicht in Weiß, machen keine einstimmende Meditation und halten sich auch sonst an keinerlei Regeln.

Erfahrungen beim Regenmachen

Fatale Irrtümer über 2012 und Planet Erde

Zum Thema Erdung:

Körperliche Probleme im unteren Körperbereich, das beinhaltet Füße, Beine, Gesäß und die untersten Wirbel der Wirbelsäule, deuten auf Probleme mit der Erdverbindung hin. Bisher dachten wir, daß die Menschen körperliche Probleme haben, die eine schlechte oder gar keine Erdverbindung haben.

Seit Vorgestern wissen wir, daß es auch körperliche Probleme geben kann, weil man eine gute Erdverbindung hat. Hierzu unser Erlebnis:

Martina und ich haben uns am 15. Mai zu einer Heilungssitzung zusammen gefunden. Thema: Ihre massiven Schmerzen im unteren Rücken, die sie seit zwei Wochen hatte (und die sie schon viele Jahre in veränderter Intensität hatte.) Nachdem wir einige Zeit lang erfolglos gearbeitet hatten, nahmen wir ein anderes Thema in Angriff: Die (sich unnatürlich anfühlende) Trockenheit in Deutschland. Also wir wollten Regen machen. Dazu wollten wir wissen, welche Probleme hat die Erde, daß sie keinen Regen zustande bekommt? Wir wissen ja schon, daß die Erde keine Dürre-Katastrophe in Europa haben will (und auch sonst nirgends.) Aber irgend etwas muß ihr wohl im Wege stehen.

Die Antwort kam bald. Es ist ein Gitternetz von dunklen Energielinien, deren Endpunkte aus negativ geladenen Orten bestanden. Kraftorte, die z.B. durch satanische Rituale umgedreht wurden oder andere Ritualplätze etc. und leider auch eine beträchtliche Anzahl Kirchen waren Teil dieses dunklen Netzes. Das war ja eigentlich nichts Neues, neu jedoch war, daß sich diese Energieblockade des Planeten in Martinas Rücken reflektiert hat. Das heißt, sie spürte, daß die Blockade der Erde mit ihrem Rückenproblem identisch war. Und das ist eine immens wichtige neue Erkenntnis, wichtig vielleicht für viele Menschen mit Problemen im unteren Rücken und wichtig für die Erde.

Wie ging die Geschichte weiter? Wahrscheinlich weil Martina so hervorragend gut mit der Erde verbunden ist, konnten wir sehr leicht positive Energie (die wir uns aus dem göttlichen Ursprung erbat) in das Gitternetz schicken. Das dunkle Gitternetz war in kürzester Zeit hell und positiv. Es leuchtete deutlich auf. Gleichzeitig wurden Martinas Rückenschmerzen immer geringer. Erleichterung stellte sich ein. Heilenergie floss stark und lange, speziell durch die Beine in den Rücken.

Am nächsten Morgen: Regen! Nach langer Zeit der erste Regen. Nicht nur vorbeiziehende Wolken, wie seit Tagen, sondern Wolken die abregnen. So schön das war, war es für Martina ebenso schön kaum noch Schmerzen zu haben. Und noch ein schöner Nebeneffekt ist aufgetreten: Ihr Körper hat sich über Nacht um Jahre verjüngt. Gesicht, Hände, alles ist gestrafft und sieht

jünger aus. Altbekannte Fältchen sind verschwunden. Dies fiel nicht nur ihr auf.

Am gleichen Tag schaute sie sich einen Video über Japan an. Da kamen die Rückenschmerzen wieder. Aber, als der Video zu Ende war, waren sie wieder weg. Das hat verdeutlicht, wie stark sie auf Probleme der Erde reagiert, emotional und körperlich. Das rückte vieles in ihrem Leben, nachträglich in ein anderes Licht. Und sie verstand, warum sie bisher ihren Körper nicht heilen konnte. Der Ansatz war bisher nicht der Richtige.

Ich will keine falschen Hoffnungen machen. Ich habe keine Ahnung in wie weit dieser Effekt allgemein gültig ist, aber selbstverständlich werden wir weiter daran forschen. Ich gehe auch nicht davon aus, daß die dunkle Partei sich das alles so gefallen läßt, ohne Gegenmaßnahmen einzuleiten. Also schauen wir, wie es weiter geht.

Daß das Umpolen des negativen Gitters zu ersehntem Regen führte zeigt wieder einmal, daß negative Ereignisse, wie diese versuchte Dürreperiode, negative Astralenergien benötigen. HAARP alleine genügt wohl nicht.

Nachtrag vom 17. Mai - Nachmittag:

Die dunkle Seite hat bereits Gegenmaßnahmen eingeleitet. Das Liniennetz ist wieder dunkel. Und Martinas Rücken schmerzt wieder - allerdings nicht so schlimm wie zuvor. Immerhin gab es Regen und es ist noch weiterer Regen angesagt. Aber Schäden in der Landwirtschaft hat es bereits gegeben, wie man zum Beispiel [hier](#) lesen kann. Wir haben einfach zu spät eingegriffen.

Warum? Ganz einfach. Ich wußte nichts von der Trockenheit, da ich nicht in Europa lebe und Martina hat bisher noch nicht mit dem Wetter gearbeitet, kam also nicht auf die Idee. Lehrreich war es bisher auf alle Fälle.

Nachtrag vom 21. Mai:

Ein Freund hat mir geschrieben, daß der Regen schon vor dem 15. Mai von Wettervorhersagen angekündigt war und es also sowieso geregnet hätte. Nun, auf meiner Insel gab es das gleiche Problem mit der Trockenheit. Zwei Regenperioden sind einfach ausgefallen. Vor kurzem haben die Wetterdienste Regen angekündigt und zwar eine ganze Woche im Voraus, jeden Tag Regen.

Und, was geschah wirklich? Eine ganze Woche kam kein Tropfen vom Himmel. Erst da hab ich gemerkt, daß was nicht stimmt. Als ich dann endlich eingegriffen habe, kam am nächsten Tag dann wirklich der weiterhin vorhergesagte Regen. Es regnet jetzt jeden Tag (eher nachts) ein paar Stunden, obwohl eigentlich Trockenzeit ist.

Regen hin, Regen her. Der für mich wesentlich wichtigere Punkt an diesem ganzen Artikel ist die Erkenntnis, wie sehr wir mit der Erde verbunden sind. Und das sagt mir wiederum, daß es wichtig ist richtig geerdet zu sein und nicht daran zu denken sich hier wegholen zu lassen. Bitte erst mal alle richtig hier sein! Und dann mal lernen hier ein Paradies zu erschaffen. Wir sind eins mit der Erde! Wir sind eins mit dem Wetter! Versteht Ihr?

Wenn genug Menschen geerdet sind können wir das Wort "Katastrophe" aus dem Wortschatz streichen. Das ist die Botschaft!

Update vom 24. Mai:

Lieber Ken

Ich hoffe es geht Dir gut!

Ich danke Dir so sehr, daß Du Franz Erdl's Brief veröffentlicht hast! Ich habe daran gearbeitet Energien in der Erde auszugleichen und absolut richtig; die Schmerzen in meinem unteren Rücken bei meinem Steißbein und meinen Hüften sind sofort dahin geschmolzen. Der schwächere Schmerz in meinen Unterschenkeln verschwand auch! Wow! Ich habe mich einem anderen Teil der Erde in Meditation zugewendet, da kam der Schmerz wieder und zwar wirklich heftig. Ich habe die Energien dort ausgeglichen und ich hatte sofortige Schmerzbefreiung. Franz ist hier an was dran, und ich bin so froh, daß er es mitgeteilt hat und Du es veröffentlicht hast.

Segen!!!

June

Von June am 21, Mai:

Eine Freundin schrieb mir und fragte, wie ich das denn gemacht habe? Hier ist, was ich ihr geschrieben habe, für den Fall, das Du das auch wissen möchtest.

Ich schrieb Ihr:

Ich bin mir nicht so sicher . . . lass mich nachdenken.

Erstens: Meine Symptome waren die gleichen, wie die bei der Dame in der Geschichte von Franz. Und die Schmerzen gingen einfach nicht weg. Ich machte Energie-Heilung. Ich machte Abtrennung von Anhaftungen. Ich arbeitete mit Kräutern (Schwartzwurz funktioniert immer . . .aber nicht diesmal) Meine Hüftbasis und unterer Rücken waren so schlecht dran, wenn ich eine halbe Stunde mit dem Auto gefahren bin, konnte ich kaum aussteigen und gehen, wegen dem Schmerz. Er ging einfach nicht weg. Dann hab ich die Geschichte gelesen und dachte ich probier es aus.

Zweitens, "Der Versuch": Ich legte mich hin mit dem Kopf nach Norden. Ich weiß nicht, ob man das tun muß, aber ich denke es macht es leichter. Dann hatte ich die Absicht die Energien im Erdboden zu reinigen, hier auf unserem Grundstück und darum herum. Ich sah Energielinien mit Knoten, die sahen aus wie Lymphknoten, parallel verlaufend und ich denke sie waren Nord-Süd orientiert. Dann habe ich Energie hinein pulsiert. Um statische, feststeckende Energien loszuwerden. Ich mach das mit geschlossenen Augen, dann schau ich hoch und dann sofort gerade nach unten. Ich sah einige Funken hinter meinen

Augenliedern, was mir sagte, daß die Statik geerdet wurde. Rums! Der Schmerz war weg.

So, ich denke, *die Absicht ist schon mehr als die Hälfte der Arbeit*. Es kann sehr gut sein, daß die Arbeit in höheren Dimensionen gemacht wurden und meine Anforderung war es, was es zum Geschehen brachte. Das würde mich nicht überraschen. Es kann also sein, daß das Land von Wesen aus Engel-Dimensionen geheilt wurde. Häufig ist alles, was wir tun müssen – *einfach darum bitten*.

Die nächste Aufgabe, die ich mir vornahm war in einem viel größeren Gebiet und an einem Ort an dem ich starke tektonische Spannungen vermutete. Die Meditation war intensiv und dauerte viel länger. Sobald ich Kontakt herstellte war der Schmerz in meinem Körper sofort intensiv. Ich begann damit, die Geister von Indianern dort zu kontaktieren um zu sehen, ob es die Richtigen sind, die sich damit befassen wollten. Es kamen vier Freiwillige. Nicht viele, aber genug. Dann kontaktierte ich ein paar Naturgeister von dort und bekam ihre Mitarbeit. Dann fragte ich nach hilfsbereiten Geistern der Abkömmlinge der weißen Siedler dort.

Ab dann ließ ich mich vom Geist leiten. Ich erhielt eine Bestätigung während dieser Arbeit überraschenderweise von einem Geist von denen die kontrollieren und manipulieren! Dann dachte ich darüber nach was zu tun ist. Ich organisierte unsere kleine Band um die "Blaue Donau" zu spielen. Sie machten das gut! Und immer mehr Geister kamen hinzu. Zuerst Wale, dann Delfine und viele Wesen, die ich noch nicht kenne. Sie waren möglicherweise aus höheren Dimensionen, ähnlich wie Sylphen und natürlich kamen auch eine Menge Sylphen hinzu.

Stufenweise pusteten wir die Möchtegerns (die kontrollieren wollen) raus und unser Lied ging weiter. Dann zog ich einen großen, metallisch weißen Eisenstab mit burgunderrot gefärbter Dekoration aus der Erde dort. Was für eine Erleichterung in meinem Körper sowie auch im Körper der Erde!!! Ich bleib noch und arbeitete mit der Gruppe noch eine Weile.

Als ich aus der Meditation raus ging war mein Körper immer noch verbessert. Ein bisschen verkatert heute morgen, aber nichts im Vergleich mit davor! Wenn Du es probierst, lass dich vom Geist leiten. Man wird dir zeigen, was getan werden muß, so wie man mir das große Metallteil gezeigt hat, das auf einer Energieebene in die Erde getrieben war. Dein Erlebnis wird höchst wahrscheinlich anders als meins sein.

Auf dem Weg nach Hause wurden wir gestern Nacht angegriffen. Wir waren auf einem Highway als ein Auto aus der Gegenrichtung die Mittellinie überfuhr und genau auf uns zu kam! Ich habe später darüber nachgedacht und kam zu dem Schluß, daß wir geschützt wurden von einem geplanten Angriff. Ich bin gewarnt worden, daß ich angegriffen werden würde, also hatte ich Hilfe aus der Engelebene bestellt um sicher zu sein. Ich glaube, daß meine Engel die Fahrer einer geplanten Mind-Control Mission geweckt haben. Wenn ich sie mir auf dem Highway anschau, sieht es so aus, daß sie aufwachte und ihr

Auto wieder auf die richtige Seite rüberzog. In der Zwischenzeit korrigierten ich und der Pick Up hinter mir unseren Kurs in den Straßengraben zurück auf die Fahrbahn. Wow! Ich bin immer noch sehr dankbar für diesen Einsatz.

Auch stelle ich die obige Meditation nicht mehr in Frage. Die Möchtegern-Kontrolleure haben sie mir durch ihren Angriff gerade bestätigt. So nett, daß sie das tun.

June

Brief Ende

Meine Antwort (orig. in Englisch):

Hallo June

Ich bin sehr glücklich über deinen Kommentar. Was Du beschreibst ähnelt so sehr meinen/unseren Erfahrungen. Darum möchte ich die Punkte hervorheben, die typisch und essentiell für Erdheilung und Wetter-Normalisierung zu sein scheinen.

Da ich in der Karibik lebe werde ich natürlich regelmäßig mit Hurrikanen konfrontiert. Da ich natürlich keine Hurrikane bei mir haben möchte, habe ich Meditationen darüber gemacht aber ohne Ahnung zu haben, was zu tun ist. Meine Frau meinte es müsse doch Wesen geben, die sich damit auskennen und ich sollte doch versuchen Kontakt mit so einem aufzunehmen. Gute Idee. Ich hab dann in einer Meditation einen sehr alten Indianer getroffen. Aber alles, was er tat war, mir eine Gruppe Wale zu zeigen. Da er selbst nicht mehr auftauchte wandte ich mich an die Wale, die ich sah. Ich hab ihnen einfach erzählt, was ich wollte und es sah so aus, daß sie es auch taten. Das war alles und es half.

Wale scheinen die Nummer 1 unter den Erdheilern und Wetterheilern zu sein und es kommt mir vor, sie wollen, daß wir verstehen was los ist und was sie tun und sie wollen, daß wir Entscheidungen treffen. Sie sind nicht bereit Menschen zu heilen, aber nur deshalb, weil sie überlastet sind mit Erdheilung, was auch Kampf mit Außerirdischen etc bedeutet. Sie brauchen unsere Mitarbeit.

June, Du hast erwähnt "*Absicht ist schon mehr als die Hälfte der Arbeit!*" und "*lass dich vom Geist führen!*" Das ist genau was wir auch erlebt haben. Beispiel: Wir haben nach den Energien in der Dominikanischen Republik geschaut. Dort lebe ich. Martina entdeckte einen Vortex (Energiewirbel) in der Nähe des Pico Duarte (höchster Berg), welcher der Haupt-Energiewirbel der Insel zu sein schien. Aber dieser Vortex war dunkelgrau und lief falsch herum – vom Himmel zur Erde. Also, was können wir zwei kleine Menschlein mit so einem großen Vortex tun? Nun, es geschah, wie Du sagtest. Alles sah so aus als ob es irgendwie schon vorbereitet war und nur noch unsere Entscheidung fehlte, damit etwas geschehen konnte. Ein Buch und eine Feder erschien, darauf wartend, was wir wollen. Wir sagten so was wie "Wir wollen, daß der Vortex positiv für die Insel und die Menschen arbeitet" . . kann mich nicht mehr genau erinnern. Und die Feder begann in das Buch zu schreiben. Dann verschwanden Buch und Feder und der Vortex fing an sich zu verändern. Das

ist so ein Jahr her und die bösen Jungs konnten ihn bisher nicht wieder umdrehen. Wenn Du in der Lage bist ihn anzuschauen, kannst Du evtl. Erkennen, daß sie zur Zeit versuchen ihn abzuwürgen.

Also, ich stimme mit Dir überein: "Oftmals ist alles was zu tun ist, *darum zu bitten*." Aber das beinhaltet und das gebe ich auch zu, es ist nicht immer so. Zum Beispiel außerirdische Untergrundbasen sind nicht einfach auflösbar. Wir haben es an einem Ort geschafft, mit vielen Stunden Arbeit und mit Hilfe einer gut geerdeten Frau, die dort lebt. Aber es gibt andere Orte, an denen wir erfolglos waren. Viel Forschung und Heilarbeit ist von Nöten.

Etwas späterer Anhang:

Ich wußte nicht, ob Martina wollte, daß ich das Folgende schreibe. Ich habe aber in der Zwischenzeit mit ihr sprechen können und sie besteht darauf, daß ich es schreibe:

Martina wurde auch angegriffen und wurde auch vorher gewarnt, hat es aber nicht als Warnung verstanden. Samstag Abend kam ein extrem tief fliegender Milan (Greifvogel) durch den Garten geflogen als

Martina, ihr Partner und die drei Katzen draußen waren. Der Vogel lies eine ganze Reihe lauter Schreie los. Sehr ungewöhnlich. Es fühlte sich wie eine Warnung an, aber sie hatten es noch nicht verstanden. Samstag Morgen fanden sie eine ihrer Katzen, Mellon, in übler weise von einem Auto angefahren und sie mussten ihn am nächsten Tag einschläfern. Es war so seltsam, weil es ein Feldweg war, mit Steinen und Löchern, wo es geschah. Autos können da nur langsam fahren. Mellon hatte immer sehr schnelle Reaktionen und hätte bestimmt nicht gewartet bis man ihn überfährt.

Als sie später mal zusammen im Auto fuhren, und darüber sprachen, daß der Milan versuchte sie zu warnen, hörten sie erneut einen Schrei eines Raubvogels. Das war wie eine Bestätigung.

Was hätten sie tun können mit dieser Warnung? Was kann irgend jemand tun mit einer Warnung? Nun, ich glaube June tat das Richtige. Sie bat um Schutz aus der Engel-Ebene. Ich hätte wohl meine Seele gebeten Hilfe zu organisieren. Ich glaube, so was, in der Art ist alles, was wir tun können.

Nachtrag 30. Mai.

Was tun bei Warnungen?

Meinen letzten Abschnitt muß ich korrigieren. Wer Psi-Fähigkeiten entwickelt hat, der kann noch ein bißchen mehr tun bei Warnungen oder Bedrohungen. Das sind ja auch die, die angegriffen werden.

Es gilt nämlich das Gesetz, daß nichts in der Realität geschehen kann, wenn es nicht als Energie in der Astralebene vorhanden ist. Also, zu jedem Angriff gehört auch eine Art Schwarzmagie. Auch wenn ein Autounfall inszeniert werden soll oder man Dir einen Killer schicken will. Es braucht die schwarze Magie, damit es funktioniert.

Wer begabt ist kann diese schwarze Magie wahrnehmen und auflösen. Ich selbst kann sie zum Beispiel nicht immer wahrnehmen, aber wenn ich abfrage,

“Ist eine negative Energie gegen mich erschaffen worden?” dann fließt gleich befreiende Energie durch mich durch, wenn der Fall zutrifft. Dabei löst sich das Problem gleich auf.

Ich empfehle den entsprechenden Personen mindestens einmal täglich oder im Verdachtsfalle einen persönlichen Virenschan durchzuführen. Ich persönlich prüfe regelmäßig:

- Hängen dunkle Wesen* an mir oder in meinem Umfeld?
- Hängen Verstorbene an mir oder in meinem Umfeld?
- Wurden negative Energien (schwarze Magie) geschickt?
- Haben sich Probleme der Erde bei mir gemeldet?
- * Es ist oft erforderlich herauszufinden, welche Wesen anwesend sind. Also einzeln abfragen nach dunklen Astralwesen oder Außerirdische wie Dracos, Reptos, Graue, Mantis oder andere insektoide Arten. Die Anwesenheit der unterschiedlichen Wesen kann man mit etwas Übung schon ungefähr anhand der eigenen Gefühlsschieflage erkennen. (Hierzu demnächst ein Artikel über Außerirdische)

Weitere Erfahrungen bezüglich Mensch-Erde-Verhältnis:

Eine dominikanische Freundin kam vor ein paar Tagen zu uns und beklagte sich über einen Druck im Brustbereich. Ich hab mich hingelegt um bei ihr nachzuschauen Ich bin obige Liste durchgegangen, allerdings nur in Gedanken. Als ich an den Punkt “Probleme der Erde” dachte, kam sofort Reaktion und gleichzeitig sagte unser Besuch “jetzt wird es in meiner Brust warm”.

Die Problem-Energie hat sich gelöst. Am nächsten Tag kam sie jedoch mit recht starken Nierenschmerzen. Ergebnis: Probleme der Erde. Am dritten Tag waren es Kopfschmerzen – gleiches Resultat. Danach kam nichts Neues - bisher.

Dieses kleine Erlebnis hat eine große Bedeutung: Problem-Energien in der Erde reflektieren sich nicht nur im unteren Körperbereich, wie bisher festgestellt, sondern können im ganzen Körper auftreten. Vielleicht ist das bei jedem Menschen unterschiedlich. Ist unsere Freundin eine seltene Ausnahme?

Erfahrungen auf diesem Gebiet sollten dringend gesammelt werden. Ich wäre erfreut, wenn diese Informationen an Menschen weitergehen, die heilerisch tätig sind, damit sie diese Themen in ihrer Arbeit einbauen können. Ich wäre erfreut, wenn Erfahrungen darüber ausgetauscht werden. Ich kann dies bei mir veröffentlichen oder es kann ein Blog oder ein Forum gegründet werden.

Dies Erkenntnisse sind so wichtig, nicht nur weil damit bisher nicht heilbare Symptome heilbar werden, sondern auch weil wir damit auch unsere Erde zurückerobern können. Die Erde hat keine Lust auf Katastrophen, wozu sie aber gezwungen wird. Sie möchte uns liebevoll entgegen kommen. Mit viel Freude würde sie uns gerne ein Paradies liefern. Lasst uns ihr helfen!

Solar Plexus- und Herzchakra

Manchmal muss ich mich erst mal über etwas aufregen, bis bei mir der Schwung zum Artikel-Schreiben aufkommt. Drum hab ich mal nach Beschreibungen der Chakren gegoogelt und der Unfug, den ich gefunden habe – welche Farbe zu einem Chakra passt, oder welchen Stein man zu einem Chakra tragen sollte - hat mir genug Auftrieb gegeben, um endlich anzufangen. Wenn Ihr meinen Artikel gelesen habt, versteht Ihr vielleicht, was ich meine.

Also, das was in Euren Chakren los ist, ergibt einen Sinn. Das Chaos, das dort zu finden ist, hat seine Ursachen, die alle sinnbehaftet sind. Dieser Sinn sollte verstanden werden, sonst kann es Euch passieren, dass Ihr Euch eure Chakren balancieren lasst, aber danach entsteht das alte Chaos wieder, weil Ihr, durch falsche Weltanschauungen, den alten Mist wieder hereinholt.

Seele, Herzchakra und Solar Plexus Chakra

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten ist das Wichtigste überhaupt, das es zu verstehen gibt.

Seele

Ich will Seele nicht definieren. Ich glaube, niemand kann das wirklich. Sie ist ein Teil aus dem göttlichen Ursprung. (Nach meinen Wahrnehmungen entstand sie durch mehrfach wiederholte Teilungsprozesse, also zuerst entstanden große Seelengruppen, dann kleinere usw., bis hin zur Einzelseele.) Wie auch immer, die Seele hat Verbindung zum göttlichen Ursprung und sie ist aus diesem Grund eine recht machtvolle Konstruktion.

Das Herzchakra

Das Herzchakra ist in erster Linie ein Dimensionstor, ein Portal zur eigenen Seele, sowie auch ganz generell ein Tor zur Seelenebene, über das man auch andere Seelen oder zum Beispiel verlorene Seelenteile (von sich und Anderen) erreichen kann.

Das Solar Plexus Chakra

Das SP Chakra ist dein Privatzimmer. Hier sollte ausschließlich rein, was zu Dir gehört. Die ursprünglichen Absichten deiner Seele sind dort gespeichert. Wenn sie nicht gestört werden, formen sie sich in deinem SP zu Kräften, die Realität schaffen.

Das Zusammenspiel

Ist dein SP Chakra frei von fremden Einflüssen und frei von eigenen Verwirrungen (also dass Du nicht weißt, was Du wollen sollst), und ist dein Tor zur Welt der Seelen, dein Herzchakra, auch Blockaden-frei und durch diesen klar definierten SP geschützt, dann kann deine Seele eine optimale

Kommunikation zu Dir herstellen. Je besser dieser Kanal „**Seele – Herz – Solar Plexus (SHS)**“ funktioniert, um so mehr göttlicher Ursprung kann in Dir sein. Und so sollte es eigentlich sein.

Die anderen Chakren in Dir dienen dazu, dass dieser „Gott in Dir“ auf allen Ebenen aktiv werden kann. Voraussetzung ist jedoch, dass der **SHS**-Kanal funktioniert, denn sonst arbeiten deine Chakren für die falschen Absichten – auch gegen Dich.

Aufgaben des Solar Plexus Chakras

Das SP Chakra enthält die Absichten deiner Seele (höheres Selbst). Er ist deswegen der Pol in Dir, der dein Leben lenken soll. Nichts Anderes, was von Außen kommt, kein Mensch, keine Autorität, kein Geist, auch wenn er sich Gott nennt, darf dein Leben steuern (Da hapert es schon bei vielen Menschen). Jede Information, auch wenn sie von den scheinbar aller liebevollsten Geistwesen kommt, muss vom deinem Solar Plexus geprüft (geföhlt) werden, ob sie zu Dir passt.

Die rechte, männliche Seite des SP ist dein Verteidigungsministerium. Sie dient dazu, deine Absichten energetisch voran zu bringen und zu verteidigen. Sie muss trainiert sein, bei Feindeinwirkung schnell und kräftig zuzuschlagen. Pazifismus, Gewaltfreiheit, „Niemandem schaden wollen“, „Es allen recht machen wollen“, „immer nett sein wollen“ ist auf dieser Ebene nicht erlaubt. Du kannst deine Seelenabsichten nicht dem Frieden zuliebe verraten. „Gott in Dir“ wird sich sonst zurückziehen. Und glaube mir, diese Verteidigungsfähigkeit wird immer mehr geprüft werden. (Auf der körperlichen Ebene ist es ja auch die Leber, die sortiert und rauswirft, was dich vergiften würde.)

Vor allem muss die rechte Solar Plexus Seite dein Seelenportal (Herzchakra) bewachen. Dieser Bahnhof könnte sonst von jedem Wesen im Universum benutzt werden. Es muss klar definiert sein, dass deine Seele Zugang hat und ansonsten die Menschen oder Geistwesen, die Du aussuchst. Niemand sollte permanent Zugang zu Dir haben, ganz speziell kein Geistwesen.

Diese Kampfkraft deiner rechten Solar Plexus Seite ist essenziell für deine Entwicklung und deshalb versuchen die dunklen Wesen seit Urzeiten (frühere Inkarnationen) Dich an dieser Stelle zu schwächen, vor allem dadurch, dass andere Wesen Einfluss auf deinen SP haben. Ein paar Methoden, wie das geht in [Tabelle 1](#) unten auf dieser Seite.

Zur Verteidigungsfähigkeit des Solar Plexus bedarf es keiner großen Kampfkünste, sondern Klarheit ist wichtig. Klare Entscheidungen und Unterscheidungen was gut für dich ist und was nicht, was Du willst und was nicht. Der viele Absichtsmüll der vergangenen Leben (siehe z.B. Tabelle 1) muss bereinigt werden. Einflüsse von Außen stören die Klarheit, speziell die alten Einflüsse religiöser Lehren. Es scheint, dass Religionen dazu da waren, unsere Absichten zu verwirren.

Meine bloß nicht, Du könntest auf diese Verteidigungskraft verzichten, weil Du so nah bei Gott bist, so hoch schwingst, so erleuchtet bist oder so was Ähnliches. Das funktioniert zwar eine Zeit lang, aber die dunkle Seite wird Wege finden sich bei Dir einzuschleichen. Wie ich schon sagte, diese Verteidigungskraft beruht hauptsächlich auf Unterscheidungsfähigkeit und nicht

darauf, wie fest Du zuschlagen kannst. Wenn Du dir klar bist, was Du nicht reinlassen darfst, dann helfen dir deine hohen Schwingungen es von dir fern zu halten. Aber wenn keine klare Entscheidung aus dem Bauchraum kommt, dann nützen dir deine hohen Schwingungen auf Dauer nichts.

Man kann es auch anders ausdrücken: „Du musst deine Willenskraft aus deinem Solar Plexus benutzen“. Ich kenne eine Menge egoistischer Ignoranten ohne jegliche spirituelle Entwicklung, die diese Willenskraft hemmungslos benutzen. Aber meistens ist es doch so, dass diejenigen, die sich auf einen spirituellen Weg begeben diese Willenskraft zurücknehmen, weil sie meinen, sie wären sonst zu egoistisch. Kein Wunder, dass die Ignoranten in unserer Realität das Sagen haben. Es fehlt eine Unmenge Willensenergie spirituell entwickelter Menschen um das Schicksal der Menschheit positiv zu beeinflussen.

„Oh Herr, mach mich zu deinem Werkzeug“. Vor langer Zeit hab ich diesen Satz selbst mal gesagt. Aber er ist gefährlich, je nachdem, wie er verstanden wird. Keinesfalls darf man sich zu einem willenlosen Wesen machen und auf Eingebung und Lenkung warten. Besser wäre „Herr, lass mich deinen Willen in mir erkennen“. (Aber warum eigentlich Herr und nicht Frau? Aber das ist ein anderes Thema)

Das, wozu Du da bist, ist in deinem Solar Plexus schon eingraviert und das kannst Du über deine Gefühle wahrnehmen. Und wenn Du es wahrnimmst, dann setze es in Realität um. Ich bemerke, dass viele Spirituelle um mich herum diesen letzten Schritt scheuen. Sie schicken Energien, sie massieren, sie meditieren, aber irgendwo fehlt die absolute Forderung, dass geschehen soll, was sie wollen. Speziell beim Heilen. Fordere, dass dein Patient (Freund) wirklich geheilt werden soll, weil Du es so willst. Macht dir das Angst? Hast Du Angst, Du würdest Gott ins Handwerk pfuschen? Denk daran, die dunkle Seite hat keinerlei Skrupel die Gesundheit eines Menschen zu ruinieren. Sie schaffen Kriege mit denen sie Millionen töten. Sie pfuschen Gott ins Handwerk ohne zu fragen. Aber Du als Heiler musst immer erst um Erlaubnis fragen? Du könntest ja Einen zu viel heilen – Welch Katastrophe! (Wenn diese Blockade nicht bewusst da ist, so doch meist unbewusst).

Und um etwas Wichtiges zu wiederholen: Du brauchst keine Engel oder Erzengel, keinen außerirdischen Kryon oder Raumschiffkommandanten Ashtar. Im Gegenteil, diese Burschen sind eine Gefahr für deinen Solar Plexus. Aufstiegsgruppen sind Ansammlungen von Eso-Schafen, solar-plexus-amputiert und (mittlerweile) voller Implantate. Die Implantate machen ein Zurückholen dieser Leute praktisch unmöglich. Die sind bereits verloren. Die können sich in ihrer nächsten Inkarnation Gedanken machen über den Solar Plexus. Sorry.

Alles hier Erläuterte schwächt deine Kraft „Dich“ (das Gute, die göttliche Absicht . .) durchzusetzen, gegen das Böse, das vollkommen skrupellos seinen

Willen einsetzt. Und deswegen sieht es mager aus um das Gute auf unserem Planeten.

Wahrscheinlich hast Du bereits gemerkt, dass die rechte Seite deines Solar Plexus rein physisch hauptsächlich aus deiner Leber besteht. Da fällt vielleicht die Verbindung Leber – Alkohol auf. Soweit ich es beurteilen kann öffnet Alkohol eine Tür für Geistwesen. Die Geistwesen sind u.a. daran interessiert die Leber (Abwehr) schwach zu halten um sich auch weiterhin leichten Zutritt zu verschaffen. Ebenso sind sie daran interessiert die Menschen am Trinken zu halten.

Wer vom Alkohol loskommen möchte tut sich leichter, wenn er sich in erster Linie um die Geistwesen kümmert. Wieso kommen die in mich rein? Klar, sind hier frühere Leben im Spiel. Oft kommt dies durch falsch verstandene Spiritualität, wo „Ego“ mit „Selbst“ verwechselt wird, wo Menschen versucht haben alle eigenen Wünsche zu unterdrücken und sich durch „Gott“ oder „Engel“ führen zu lassen. Der Solar Plexus drückt sich nun mal aus durch Wünsche, Gefühle, Bedürfnisse. Die sind Teil und Ausdruck des Selbst. Wer die unterdrückt, unterdrückt auch seine Abwehr. Und wer sich dann noch öffnet und Führung erwartet, der hat sie dann auch bald im Pelz sitzen, die Parasiten. Die Situation ist typisch:

1. Die Unterdrückung der Wünsche führt zum Suchtverhalten.
2. Die Geistwesen erhalten die Sucht.

Und wie ich es schon mal beschrieben habe – wir kommen aus einem göttlichen Ursprung, aus einer Einheit – aber gehen nicht dorthin zurück, wir lösen uns nicht darin auf. Und es ist dein Solar Plexus, der dich identifiziert. Wie ein Code, eine IP-Nummer, woran man sehen kann: Hier ist das Individuum „Soundso“, aus dem göttlichen Ursprung entstanden, auf Ewigkeit selbstständig, frei zu erschaffen, was es möchte. (Also, so ungefähr.)

Ich habe mit der rechten SP-Seite viel eigene Erfahrung gesammelt. Wenn bei astralen Energiearbeiten diverse Feinde auftauchten, speziell Reptos, bekam ich fast immer leichte Schmerzen an der Leber. Die gingen dann nach einiger Zeit wieder weg.

Mit der linken Seite des Solar Plexus habe ich weniger Erfahrung. Ich vermute, auch aus dem Grund, dass generell die linke Seite die empfangende Seite ist, dass die linke Seite die Aufgabe hat, Unterstützung für meine Absichten heranzuziehen oder hereinzulassen. Da wir schließlich aus der gleichen Quelle entstanden sind, sind unsere Absichten vernetzt. Wenn alle Absichten der Menschen freigelegt sind (wären), fügen sie sich zusammen und unterstützen sich und können so gewaltige Kräfte entfalten. Dieses Zusammenspiel wäre Freude ohne Ende.

Die wichtigsten Organe links sind wohl Bauchspeicheldrüse und Milz. Also wenn es da Probleme gibt könnte es damit zu tun haben, dass jemand keine Unterstützung annehmen kann oder sie ihm abgeschnitten wurde aus welchen Gründen auch immer.

Herzchakra

So Mancher mag diese Aussage nicht verstehen: „Der Glaube sitzt im Herzen“. Das ist kein Zitat, sondern eine Behauptung von mir. Warum kann ich so was behaupten? Ganz einfach – weil ich es fühle. Ich fühle die Präsenz meiner Seele im Herzen. Die Seele ist für mich die Zweigstelle oder die Außenstelle des göttlichen Ursprungs und sie fühlt sich auch entsprechend „göttlich“ an, so in etwa wie sich manche Menschen an Weihnachten fühlen. Ein religiöser Mensch würde wohl sagen: „Ich fühle Gott in mir“.

Dieses Gefühl im Herzen ist überwältigend und es überrollt den Verstand. Man kann gar nicht anders als „glauben“. Und dieses Gefühl, welches die starke Präsenz der Seele anzeigt, ist die Basis für Wunder. Anders herum gesagt: Wer Wunder vollbringen will, braucht eine gute Verbindung zwischen Herzchakra und Seele.

Aber hat den nicht jeder seine Seele bei sich?

Dazu müssen erst mal Begriffe definiert werden. Unter der Seele verstehe ich eine übergeordnete Einheit, außerhalb aller Inkarnationen (Vielleicht ist es das, was Manche das höhere Selbst nennen). Jede körperliche Geburt trägt einen Seelenteil mit sich, der mehr oder weniger von der Hauptseele getrennt ist. Bei den meisten Menschen besteht eher eine starke Trennung zwischen diesem Seelenteil und der Seele. Meiner Erfahrung nach ist diese Trennung notwendig um ein Individualitäts-Gefühl entstehen zu lassen (Ja, ich finde das auch gemein). Dieser Seelenteil wird im Laufe eines Lebens geformt, verformt, verstümmelt, auf alle Fälle mit einer Menge Erfahrung beladen.

Dieser Seelenteil verlässt im Falle des Todes den Körper. Und was passiert dann? Das kommt darauf an, wie stark dieser Anteil negativ beladen ist, wie sehr er traumatisiert wurde. Ein wenig traumatisierter Seelenteil kann schwuppsdiwupps zurück zur Seele (Genau da gehört der Seelenteil hin), wo die Erfahrungen dieses Lebens gut zu gebrauchen sind für andere Inkarnationen. Ein stark traumatisierter Seelenteil jedoch, der bleibt irgendwo hängen, an irgend etwas Physischem – aber das ist nicht Thema dieses Artikels.

Also, der Punkt ist, dass Du immer einen Seelenteil bei dir hast, aber Du kannst von deiner (Gesamt-) Seele (oder höherem Selbst) fast vollkommen abgeschnitten sein. Noch mal anders ausgedrückt: „Dein Herzchakra ist blockiert“ oder „deine Seelenverbindung ist unterbrochen“. Das ist leider der Normalfall.

Typische Blockaden des Herzchakras:

Schuldgefühl – Ich hab was falsch gemacht und werde deswegen (von Gott) abgelehnt. Man (Gott) liebt mich nicht. Ich taue nichts. Ich bin nichts wert (All das wirkt auf Herz und Solar Plexus). Diese Art von Gefühlen basieren

natürlich auf Ereignissen, in manchen Fällen sogar aus nicht-körperlichen Existenzen (astrale Erlebnisse wie: als Schutzengel versagt zu haben) Schmerzhaftes Trennungen. Die erste große schmerzhaftes Trennung ist die Trennung von der Seele. Daraus entsteht ein Ur-Schmerz. Dieser Schmerz erneuert sich immer wieder, erschafft immer wieder schmerzhaftes Trennungen bis man das System durchschaut und beginnt den Ur-Schmerz zu heilen.

Brutale Erlebnisse, die zur Entscheidung führen „Es gibt keinen Gott - die Welt wird von der Dunkelheit regiert und man ist hilflos ausgeliefert“. Neben dem Erleben körperlicher und psychischer Brutalität wirken auch schwarz-magische Rituale besonders stark.

Neid und Hass anderer Menschen. Dunkle Wesen arbeiten ganz häufig daran den Neid und den Hass anderer Menschen zu schüren, nur um eine weiter entwickelte Person am Vorwärtkommen zu hindern.

Belastung durch anhängende (auch angehängte) andere Wesen (Seelenanteile) Traumatisierte, hilfessuchende Verstorbene können sich an jemanden anhängen. Das kann prinzipiell an unterschiedlichen Körperteilen geschehen, aber es stellt eine Belastung für das Herzchakra dar.

Außerirdische Einflüsse (Manipulationen, Implantate), die dazu dienen sollen den Menschen von der Wunderkraft seiner Seele abzuschneiden, weil sie den Außerirdischen gefährlich werden könnte.

Die Blockaden bewirken im Herzen Gefühle von Trauer, Schmerz und Belastung, von denen niemand frei ist. Einsamkeit, Hilflosigkeit und Unfreiheit sind artverwandte Gefühle. Das Herz (-chakra) kann zwar mit Aggression angegriffen oder bedroht werden aber das Herz selbst kann niemals aggressiv sein (ob mit oder ohne Seelenverbindung). Zur Aggression werden andere Chakren benötigt.

Und damit kommen wir wieder zum Zusammenspiel zwischen Herz und Solar Plexus. Der Solar Plexus muss das Herz verteidigen, wie ich das oben beschrieben habe. Dazu bedarf es klarer Entscheidungen. Was ist gut für mich? Was muss ich auf alle Fälle draußen lassen? Was muss ich abwehren? Wahrnehmung und Verstand (Erkenntnis) sind hier auch gefordert, aber es würde ausufern all diese Zusammenhänge zu beschreiben.

Die Themen sind umfangreich und ich bitte Euch Leser mir zu schreiben, worüber Ihr noch mehr wissen wollt. Darüber werde ich dann gesondert schreiben. Das wäre sicher für Viele hilfreich.

Solar-Plexus-Chakra

„Reiki-Leute“ haben mir erzählt: „Der Solar Plexus ist der Sitz der Gefühle“. Mit dieser genialen Lüge hat Dr. Usui erreicht, daß dieses Chakra gemieden wird, denn schließlich bestehen Verdrängungen aus Gefühlen. Damit mag sich niemand so richtig abgeben, davor hat man Angst. Nach meinen Erfahrung gibt es keinen „Sitz der Gefühle“. Gefühle sind überall im Körper und sie haben keine zentrale Verwaltung.

Nun, zu meiner Interpretation des Solar-Plexus-Chakras muß ich ein bißchen ausholen. Deine Seele betrachte ich als Absicht/Idee/Wille des Ursprungs, der meist als göttlich bezeichnet wird. Deine aktuelle Inkarnation ist Absicht/Idee/Wille deiner Seele und somit Teil-Absicht/Idee/Wille des Ursprungs. Diese A/I/W verursacht, daß sich deine Seele einen Körper sucht, in dem sie dann in die reale Welt kommt um diese A/I/W in die Realität umzusetzen. Diese Absicht/Idee/Wille sitzt wo? – Richtig, im Solar-Plexus-Chakra. Das Solar-Plexus-Chakra könnte somit als „göttlicher Kern“ des Menschen interpretiert werden. Es ist das Zentrum, das „Ich bin“ eines Menschen.

Da das Solar-Plexus-Chakra so ein wichtiges, kraftvolles Energiezentrum ist, das mit seinen Impulsen eigentlich alle anderen Chakren steuern soll, wird es natürlich von unseren reptoiden Feinden bekämpft und blockiert. Sie haben es zugestopft mit Traumas, also mit einer Menge unangenehmer Gefühle, an die wir uns nicht rantrauen, also verdrängen. Vielleicht glaubt Dr. Usui deswegen das SP-Chakra sei der Sitz der Gefühle?

Funktioniert das SP-Chakra dann verleiht es seinem Träger ein stabiles Lebensgefühl. Man lebt und agiert aus seinem Zentrum heraus. Das kann man als egozentrisch bezeichnen, im Gegensatz zu egoistisch.

egozentrisch => handeln aus dem Zentrum, aus dem göttlichen Ursprung heraus.

egoistisch => handeln aus der Angst heraus, zu kurz zu kommen.

Autorität

Das SP-Chakra ist die einzige Quelle von Autorität. Absicht/Idee/Wille des Ursprungs autorisiert dein Sein, dein Handeln. Es gibt im Universum keine andere Autorität. Es gibt kein einziges Wesen, daß über dich bestimmen kann. Wir trauen uns ja mittlerweile, gegen weltliche Autoritäten aufzumupfen, aber Viele haben das Gefühl es gäbe Autoritäten in der geistigen Welt, Wesen, die uns überlegen sind und die Aufgabe haben, uns unwissende Würmchen zu führen. - - Da tropft dem Repto das Wasser aus dem Maul.

Alles, was Du an Führung brauchst, steckt in deinem Solar-Plexus. Es ist möglich, daß dein Solar-Plexus über dein Herzchakra Kontakt mit anderen Wesen aufnimmt, um gewisse Absichten zu realisieren. Aber niemals muß Du andere Wesen fragen, was Du tun sollst, oder gar andere Wesen um Erlaubnis

bitten für deine Projekte. Es gibt keine geistige Hierarchie, es wurde uns nur so beigebracht.

Die Autorität des Solar-Plexus hat aber nichts mit autoritärem Auftreten zu tun. Ich habe festgestellt, daß bei vielen Menschen mit autoritärem Auftreten, ein Geistwesen, ein Sponsor dahinter steckt. Ich bin oft Menschen begegnet, die behaupten einfach irgendwas und mir fällt absolut nichts ein, was ich dagegen sagen kann. Gehirnblockade! Diese Blockade machen die Geistwesen. Sie stärken deinen Gegner und schwächen Dich. Du verlierst.

Es müssen nicht immer Reptos sein, die hinter diesen Menschen stehen. Es sind Geistwesen, oder Geist-Gruppen. Oder es gibt Seilschaften: Ein Geist, der von einem andern kontrolliert wird, usw. Am Ende der Kette steht dann ein Repto.

Wille

Was ist dein Wille? Ich würde sagen, es ist das, was Du entschieden hast zu wollen. Wenn dieser Wille im Kopf identisch ist mit den Absichten in deinem Solar Plexus, dann bekommt dieser Wille viel Kraft. Ob er Wirkung hinterläßt, hängt dann noch davon ab, wie sehr Du insgesamt noch blockiert bist. Um nicht zu viele Worte zu verlieren: Der Kopf muß lernen, die Absichten des Solar-Plexus zu spüren und zu interpretieren und viel belehrendes Blah, blah, blah zu ignorieren. Das ist meist nicht so einfach. Die Wenigsten haben eine Ahnung von ihrer wirklichen Absicht.

Kompaß

Wer einen unblockierten Solar-Plexus hat ist kein Herdentier. Er meidet Gurus und das Unterordnen in Gruppen und Regeln. Er ist in der Lage auf seinem Weg zu bleiben, selbst wenn ihm alle Anderen widersprechen. Wie eine Kompaßnadel zeigt der Solar-Plexus die Richtung an. Eine andere Richtung zu gehen, einem anderen Trend zu folgen ist kaum möglich. Wenn der Solar-Plexus in Schwung kommt, dann kann man zuschauen, wie Hindernisse von alleine verschwinden. „Wir machen den Weg frei.....“

Heiler und Hellseher sollten einen funktionierenden Solar-Plexus haben, sonst wird ihn die Astralwelt über den Tisch ziehen.

Und nicht nur ihn, sondern einige Patienten auch.

Also nix mit „ich will nur Werkzeug sein“. Du bist das Werkzeug und der Meister. Hier ist meine größte Meinungsverschiedenheit mit der althergebrachten Spiritualität. Religiös orientierten Heilern und dem Reiki-Clan stellen sich hier die Haare auf. Aber sie sind auf eine uralte Repto-Gehirnwäsche reingefallen: Immer schön 'Was Höheres' reinlassen. Und

'Was Höheres' kann ja nur von außen kommen. Oder von oben? Aber niemals von Innen, oder? Das kann ja wohl nicht sein, daß Gott schon in mir drin ist. Nein, ich muß mich erst öffnen, damit ich manipulierbar bin. Und bei Reiki,

muß ich mich dann noch, so gut ich kann, rausnehmen, damit irgend 'Was Anderes', machen kann, was es will.

Und dabei kann ja nichts schief gehen. Ich hab ja gesagt, daß nur Gott oder göttliche Energien durch mich wirken sollen. Wenn ich auf eine Schachtel "Gott" draufschreibe, meint Ihr, daß dann Gott drin ist? Die Naivität ist groß und Ihr könnt euch kaum vorstellen, wie gerne und skrupellos sich Geistwesen als Gott ausgeben.

Genauso wie ein Schreinermeister stolz auf ein Möbelstück ist, kannst Du dir auch den Erfolg für eine Heilung zuschreiben. Die falsche Bescheidenheit, die so mancher religiös orientierte Heiler an den Tag legt, erschafft nur Perversion und verbiegt seinen Solar-Plexus. Denn natürlich würde er sich gerne über seine Erfolge freuen, was auch ganz normal wäre, aber er muß alles Gott zuschreiben. Ihm bleibt nur der Ausweg stolz auf seine Demut zu sein. Das wird dann meist übertrieben betont. Ich mache mich keinesfalls lustig, ich beschreibe nur das Dilemma. Ich glaube, der Mensch braucht Erfolge, über die er sich ganz persönlich freuen kann.

Mir und meinem Solar-Plexus war es immer besonders wichtig, den Glauben in meine eigene Heilkraft zu stärken. So war für mich das Benutzen von Hilfsmitteln grundsätzlich schwächend für meinen Glauben. Ich wollte nicht abhängig von einem Utensilienkoffer werden. Und wenn man mir den klaut, kann ich nicht mehr so gut heilen? Ich wollte auch keinen vorbereiteten Raum oder spezielle Musik und auch keine vorbereitende Meditation vor einer Heilung. Wenn ich das Gefühl kriege, daß ich das brauche, schwächt es mich. Verstehst? Aber das gilt nur für mich. Das muß für dich keine Richtlinie sein.

Nun noch eine Geschichte von einer Heilung meines Solar-Plexus

Ich kann mich erinnern, daß ich monatelang einen Schmerz im Solar-Plexus hatte. Ich glaube es war fast ein Jahr lang. Die Situation war Folgende: Ich hatte meinen Job in der Elektronik bereits aufgegeben und war wieder, um Miete zu sparen, in meine eigene kleine Wohnung im Münchner Norden eingezogen. Dort wollte ich jetzt anfangen zu Heilen. Ich konnte aber keine offizielle Praxis eröffnen, das war nicht erlaubt. Damit man nun auf mich aufmerksam werden sollte, entwarf ich ein Flugblatt, daß ich im Ort verteilte.

Der Erfolg war groß. Es kam eine polizeiliche Durchsuchung in meine Wohnung und einige Zeit später mußte ich etwas über tausend Mark Strafe bezahlen. Ich war wütend, frustriert und ratlos.

Irgendwann später hatte ich mich entschlossen, einen Heilpraktiker-Lehrgang zu machen, um dann offiziell arbeiten zu können. Begeistert war ich nicht. Interessiert war ich auch nicht besonders aber ich versuchte zuzuhören, um die Prüfung zu schaffen. Ich war dort über ein Jahr lang, glaube ich. Mein Schmerz im Bauch wurde dabei immer stärker, als wenn ein Stück Eisen drin steckt. Die Heilpraktikerei gefiel mir mit der Zeit immer weniger und ich fing an mir neue Wege für meine Zukunft auszudenken.

Eine Überlegung war, nach Tirol in Norditalien umzuziehen, wo Heilen erlaubt war. An einem Wochenende bin ich einfach hingefahren, um mir die Gegend anzuschauen. Es war wunderschön, herrliches Wetter, schöne Gegend, tolle Häuschen. Bei einem Haus, das mir gefiel hielt ich an und stellte mir meine Zukunft dort vor. Seltsamerweise kam mir die Vorstellung, wie Omas und Opas heran pilgern und sich heilen lassen wollen. Das gefiel mir gar nicht.

Auf dem Nachhauseweg dachte ich viel darüber nach. Die Vorstellung reihenweise Leute von irgendwelchen Gebrechen zu heilen, hat mir gar nicht gefallen. Und ich wollte auch keine alten Leute, die kein großes Interesse haben, sich zu verändern. Ich wollte doch mit Leuten arbeiten, die genau wie ich, sich verändern wollen, die umdenken und weiterkommen wollen. Das wurde mir jetzt immer klarer. Ich wollte junge Leute finden. Ich wollte Seminare halten. Ich brauchte einen Seminarraum. Ich wollte auch Leute heilen aber im Vordergrund stand meine Botschaft, nämlich zu zeigen, wie man heilen kann und was die eigentlichen Hintergründe von Krankheit sind.

Noch während der Fahrt entschied ich, ich höre mit der Schule auf, suche mir geeignete Räume und fange an. In diesem Moment fiel das Eisen aus meinem Bauch. Über ein Jahr Schmerz war zu Ende und kam nie wieder.

Die Wirkung dieser Solar-Plexus Befreiung war gleich zu spüren. Ich hatte z.B. den Vertrag zum zweiten Schuljahr schon unterschrieben und bezahlt. Der Termin aus dem Vertrag auszusteigen war schon vorbei. Aber vollkommen unproblematisch löschte man meinen Vertrag und gab mir mein Geld wieder. Das klingt noch nicht sehr bemerkenswert, aber ein anderer Schüler, der einen Tag vorher kündigen wollte, wurde nicht aus seinem Vertrag entlassen.

Nun benötigte ich eine Wohnung mit großen Räumen in München. Ich machte mir keine große Hoffnung etwas Preiswertes zu finden, was meinen Ansprüchen entsprach. Aber das Unglaubliche geschah. Ich fand in kürzester Zeit genau das Richtige, mitten in München und unglaublich preiswert.

Ich brachte eine Schild draußen an mit der Aufschrift: < Praktische Anwendung geistiger Energien >. Ich weiß nicht mehr genau, wie dann alles ins Rollen kam. Auf alle Fälle kamen immer mehr Leute und es kam eine erfolgreiche Zeit.

Der Solar-Plexus ist aber auch in der Lage, dich hammerhart auszubremsen, wenn Du auf dem falschen Weg bist. Hierzu folgende Begebenheit: In der Zeit, als ich noch in einer Elektronikfirma arbeitete, belegte ich abends einen Kurs zur Persönlichkeitsentfaltung. Zu dem Kurs gehörte, daß man gewisse Entscheidungen über sein Leben fällt und vor den anderen Teilnehmern laut ausspricht. So sprach ich eines abends folgende Entscheidung „Ich will mich voll in meiner Firma engagieren und in nächster Zeit Abteilungsleiter werden“. Als ich dann in der gleichen Nacht nach Hause fuhr, raste ein BMW mit 80 in meine linke Seite und schleuderte mich 30 Meter nach rechts in die Seitenstraße.

Die Symbolik ist einfach. Ich wollte gerade aus fahren auf meinem bisherigen Weg. Man zwang mich aber in eine andere Richtung. Ich weiß von dem Zusammenstoß nichts, denn ich war wohl 10 Minuten bewußtlos. Man brachte mich ins Krankenhaus und dort überrollte mich eine Lust, meine übernatürlichen Erlebnisse aufzuschreiben, die ich 10 Jahre vorher in Caracas erlebt habe. Ich war plötzlich wieder Feuer und Flamme für Übersinnliches. Ich fing wieder an Leute zu heilen, wie 10 Jahre zuvor. Ich fing an Seminare zu halten und zwei Jahre später führte dies zum vollständigen Wechsel von der Elektronik zum Heilen.

Selbstverursachung

Aus diversen Kommentaren und privaten Mails geht hervor, daß Unklarheit besteht in dem Punkt der Selbstverantwortung. Ist es nun so, daß ich alles selbst verursauche, was mir zustößt oder sind die Reptos an allem Schuld? Hierzu meine Meinung:

Es gibt eine Auffassung von Selbstverantwortung oder Selbstverursachung, die besagt ungefähr Folgendes: Wenn ich mich von jetzt an nur mit positiven Gedanken beschäftige, dann muß früher oder später meine Welt, mein Leben positiv werden. Wer diese Auffassung vertritt, der denkt natürlich, daß ich mit meinem Repto-Kram mir eine negative Welt von Kampf und Ungerechtigkeit erschaffe und, je mehr ich mich damit abgebe, immer tiefer hineingezogen werde. Außerdem versuche ich auch noch möglichst Viele im Forum mit meinen negativen Gedanken anzustecken und mit mir in die Dunkelheit hinabzuziehen. Stimmts?

Ich muß hier meine cirka fünfzehnjährige Arbeit als Geistheiler heranziehen, die mir viele Dinge offenbart hat, von denen ich am Anfang nichts wußte. So kam, zum Beispiel, das Wissen darüber, daß wir mehr als einmal leben, durch Heilungssitzungen an Patienten zu mir. Ich wußte bis dahin nicht mit Sicherheit, daß wir re-inkarnieren, aber einige Patienten sind während normaler Energiesitzungen in frühere Leben gerutscht. Dadurch lösten sich gravierende Traumas, die ihr jetziges Leben total veränderten.

Offensichtlich wurden in vergangenen Leben bei den meisten Menschen die astralen Kanäle durch Traumas verschlossen. Grausamkeiten wie die frühe Christenverfolgung, Hexen-Folterungen und Verbrennungen u.v.m. haben Fähigkeiten wie Heilen, Hellsehen, Astralreisen, Telepathie etc. traumatisiert und dadurch für die einzelne Person unerreichbar gemacht. Große Freude empfand ich, wenn nun beim Auflösen dieser Traumas mediale Fähigkeiten zum Vorschein kamen. Ganz einfache Leute, die mit Spiritualität nichts am Hut hatten, fingen an, ihre eigenen Probleme hellsichtig zu erkennen. Einige davon arbeiteten eine zeitlang in Gruppensitzungen mit mir mit. Einige wurde später zum selbständigen Medium.

Der Kern der Sache ist, daß ein Normalmensch mit einem Eisberg zu vergleichen ist. Nur 10% schauen aus dem Wasser raus. Diese 10% sind bewußte Gedanken und bewußte Gefühle. Die anderen 90% sind Verdrängungen – Gefühle, vor denen wir soviel Angst haben, daß wir sie nicht mal mehr spüren. Hinter diesen Verdrängungen stecken unsere wahren Fähigkeiten, aber das ist eine andere Geschichte.

Wenn wir also versuchen immer positive Gedanken zu haben, dann erschaffen wir eine gewisse positive Ausstrahlung. Das ist korrekt. Gleichzeitig erschaffen unsere verdrängten Ängste eine negative Ausstrahlung. Die Tatsache, daß wir sie verdrängt haben, zeigt, daß sie sehr viel Kraft haben. Also, die Energieladung dieser Verdrängungen ist gewaltig. Positive Gedanken können nie und nimmer die gleiche Intensität erreichen, wie unsere Verdrängungen.

Also müssen wir uns nicht wundern, wenn trotz positiven Denkens unser Leben weiterhin besc#!\$\$en* aussieht.

(* Achtung Ausnahmen: wie in anderen Kapiteln erwähnt, erlauben die Reptos manchen Vertretern von Lehren, die für weitere Verdrängung sorgen, ein einigermaßen erträgliches Leben)

Alle Energien in mir, nicht nur meine Gedanken, verursachen mein Leben. Positiv zu denken ist besser als ständig schwarz zu sehen. Aber sich auf Dauer nur auf Licht und Liebe zu konzentrieren, kann nur als intensive Verdrängung bewertet werden, als Vogel-Strauß-Verhalten. Wirkliche Verbesserungen im Leben hab ich bei den Menschen bemerkt, die durch Krankheiten oder unerträgliche Situationen gezwungen waren ihre Traumas aufzulösen.

Existenz und Manipulation der Reptos verändern am Grundprinzip der Selbstverantwortung überhaupt nichts:

Die Energien in unserem Körper erschaffen unsere Realität.

Das Problem besteht darin, daß wir auf 90% unseres Bewußtseins (Eisberg) keinen Zugriff haben und die Reptos sich dort tummeln können. Die Reptos wissen gut Bescheid über dieses Prinzip und darum verändern sie unsere Energien, bestücken uns mit Implantaten, damit wir auf diese Weise die Realität nach ihren Wünschen verändern. Wir verursachen dies, durch unsere astrale Blindheit, die wir nicht einmal bemerken. Dummheit schützt vor Schaden nicht, lautet ein weiser Spruch.

Würden wir eine weltweite, massive Anstrengung machen, unsere Traumas aufzulösen, hätten die Reptos vielleicht ihr parasitäres Leben bei der Menschheit beendet.

Aber ich weiß es nicht. Sicher ist, daß sie wegen unseren Verdrängungen leichtes Spiel mit uns haben. Und ganz unabhängig von den Reptos sehe ich die Masse an verdrängten Energien in einem Volk schon vollkommen ausreichend, dasselbe in die allertiefsten Abgründe zu stürzen. Das ist kein Schwarzsehen. Schwarzsehen wäre es nur, wenn ich dies so als ausweglose Zukunft sehen würde. Aber es gibt Abhilfe. Es gibt Heilungstechniken. Leider werden sie nur von denen genutzt, denen das Wasser schon bis zum Hals steht. Darum mein Bemühen unsere Blindheit, unsere Krankheit aufzuzeigen. Jetzt mit Heilung anzufangen ist schon zwanzig Jahre zu spät. Aber besser jetzt als gar nicht.

Ich möchte es noch einmal groß und breit auf den Tisch legen:

Die verdrängten Teile unseres Bewußtseins stellen eine große Gefahr dar. Der angesammelte Horror in uns drängt an die Oberfläche. Unsere Seele will diesen Schrott loswerden. Wenn wir dies weiterhin ignorieren, entsteht soviel innerer Druck, daß uns auch die Außenwelt unweigerlich um die Ohren fliegen muß. Wir könnten uns viele Kämpfe im Außen ersparen, würden wir im Innern aufräumen. Die sich verschlechternden Zustände auf unserem Planeten sind

nur ein Spiegel unseres eigenen Nebels. Irgendwo muß er schließlich zum Vorschein kommen.

In dieser Website findet Ihr einen Schnellkurs in Geistheilung. Aufgrund des großen Heilungsbedarfs werden viele Menschen benötigt, die ihre Heilkräfte wiederentdecken müssen, um Anderen weiterhelfen zu können. Ich habe festgestellt, daß das Wiederentdecken der eigenen Heilkräfte sehr schnell gehen kann. Ich habe hier gerade einen Fall erlebt, wo sich eine junge Frau von „Null Ahnung“, nach einer einzigen zwanzigminütigen Einweisung in drei Tagen zur Meisterin entwickelt hat. Das war Wissen aus früheren Leben. Und das haben wir Alle.

Auch unsere Heilkräfte und Hellsichtigkeit etc. drängen zusammen mit unseren Traumas an die Oberfläche. Deswegen ist ein Schnellkurs im Heilen durchaus kein Witz. Bei Manchen fehlen nur kleine Impulse und diese Fähigkeiten poppen an die Oberfläche.

1. Der Mensch ist grundsätzlich gut

Schon bald nachdem ich mit dem Heilen angefangen hatte, hatte ich das Gefühl, daß man beim Menschen nur Überflüssiges herausholen muß, damit am Schluß etwas Sauberes, Schönes übrig bleibt. Auf keinen Fall wollte ich etwas in Menschen hineinprogrammieren, weil sich dies später wieder als Blockade präsentieren kann. Seit vielen Jahren bestätigt sich dieses Prinzip bei meinen Heilungssitzungen.

Nach meinen bisherigen Wahrnehmungen gibt es keine ursprünglich böse Menschenseele. Dennoch kann ein Mensch mit viel Bosheit schon auf die Welt kommen, diese hat er sich jedoch in Vorleben angeeignet (also Kinder sind nicht automatisch unschuldig). Ich glaube, böse Kräfte sind in einer Ebene außerhalb der menschlichen Seelen entstanden (wie, wo und warum ist hier nicht relevant) und diese Kräfte haben ihren Weg in die menschlichen Seelen vor allem durch Täuschung gefunden.

Eine wichtiges Werkzeug dabei war, die Menschen von ihrer empathischen Fähigkeit zu trennen, das heißt, von der Fähigkeit einen anderen Menschen zu spüren, wodurch man den Schmerz, den man Anderen zufügt nicht mehr selbst spürt. Diese Trennung von den Gefühlen, wurde von dunklen Geistwesen durch allerlei Manipulation geschaffen, indem das Bewußtsein der Menschen in den Kopf konzentriert wurde. Ebenso wichtig war es, die Wahrnehmungsfähigkeit der Menschen zu reduzieren, um mit Täuschungen erfolgreich sein zu können.

Wichtig zu wissen ist, daß ein Mensch mit einer Menschenseele grundsätzlich gut ist. Es gibt jedoch Reptos und andere dunkle Wesen in Menschenkörpern bei vollständiger Abwesenheit einer Menschenseele. Hier gilt die Aussage natürlich nicht. Die meisten Menschen bestehen aus einer Mischung aus ursprünglich guten Eigenschaften und bösen Kräften, die man ihnen im Laufe der Inkarnationen eingepfht hat.

Aus meinem Grundgedanken des ursprünglich Guten, kann man vielleicht verstehen, daß ich alle Heiltechniken ablehne, die einem Menschen etwas aufdrücken oder ihn an etwas binden. Einweihungsrituale sind zum Beispiel eine Täuschung der dunklen Kräfte. Wer dies verstanden hat - Glückwunsch.

2. Zweck der Inkarnationen

Menschen, die sich mit Reinkarnation beschäftigen, denken natürlich darüber nach, wozu das Ganze gut ist. So sagt zum Beispiel der bekannte Reinkarnations-Therapeut, Brian Weiss und viele Esoteriker der Zweck sei "Liebe" zu lernen. Hier kann ich nur sagen: Das ist ein Fall von "Mindcontrol"! Brian Weiss müßte es eigentlich besser wissen, aber ich glaube, daß diverse spiritueller-religiöse Erziehungen kein anderes Resultat zulassen. Es traut sich auch wohl niemand auf diesem Gebiet etwas grundsätzlich Neues zu sagen. So muß ich es wohl tun:

Lieben zu lernen ist durchaus ein Thema. Aber es ist nur ein Thema von Vielen. Zuerst muß klar werden, daß das Gegenteil von Liebe nicht Haß ist. Das Gegenteil von Liebe ist Angst. Angst hält uns davon ab liebevoll zu sein. Wer wirklich frei von Angst ist, strahlt Liebe aus und gibt sie weiter. Angstfreiheit erreicht man niemals in einem Zustand von Machtlosigkeit. Wir brauchen also auch Macht, zumindest über unser eigenes Leben. Wer die Macht über sein Leben behalten will, der muß auch verdammt schlau sein. Die Fähigkeit, die Wahrheit zu erkennen und viel Erfahrung damit ist notwendig, um die Täuschungsmanöver der dunklen Seite zu erkennen und abzuwehren.

Also ich würde sagen, daß der Zweck unserer Inkarnationen darin besteht ein freies Individuum zu werden (das ja aus einem Seelenkollektiv kommt), nicht gebunden an einen Menschenkörper, aber mit der Möglichkeit darin zu sein und ausgestattet mit einer Unmenge toller (paranormaler) Fähigkeiten, gewappnet gegen alle Tricks liebloser Wesen. Die Angstfreiheit eines solchen Wesens hält ihn automatisch in einem liebevollen Zustand, so daß über das Thema Liebe gar nicht mehr geredet werden muß. In einem solchen Wesen kann sich "göttliche" Kreativität in unbegrenzter Form entfalten, was auch Sinn der Sache sein könnte.

Jetzt nagelt mich nicht an dieser Aussage fest. Die soll zum selber Mitdenken anregen.

3. Grundprinzip: Göttliche Freiheit - Luziferischen Hierarchie

Was ist gut? Was ist böse? Sind die Religionen grundsätzlich göttlich und daher gut? Nun, wenn man so mitkriegt, was die Reptos wollen, findet man vielleicht eine Antwort. Die Reptos wollen über die Illuminaten, Zionisten etc die luziferische Religion einführen. Diese Religion ist eine rein hierarchische Struktur, die auf absolutem Gehorsam beruht. Individualität ist verboten. Reptos leben in einem Kollektiv-Bewußtsein und sie haben die Grauen in das gleiche Bewußtsein hinein geknechtet. Wir sollen die nächsten sein, die ihre Individualität abgeben sollen.

Ein weiteres Merkmal der Reptos und der Wesen und Menschen, die sich ihnen angeschlossen haben ist, daß sie von der Lebensenergie Anderer leben müssen, weil sie selbst von der Quelle abgeschnitten sind und ein Parasiten-Dasein führen müssen.

Man könnte also nun umgekehrt rückschließen, daß "göttlich" soviel bedeutet wie "individuelle Freiheit" mit unlimitiertem Anschluß an die Lebensenergie, oder? Unter diesem Gesichtspunkt könnt Ihr diverse Lehren und Religionen anschauen. Alle die sagen "nur so kannst Du gerettet werden" verstoßen gegen die individuelle Freiheit. Für mich gehört das zur luziferischen Trickkiste. Auch jede Religion, die Gehorsam fordert sollte bald vom Planeten verschwinden.

Individuelle Freiheit, wirklich frei sein und sich seine Wünsche erfüllen und dann noch wissen, daß Gott sich darüber freut, das ist doch etwas, was jeden aufatmen läßt, oder? Es kann doch nicht sein, daß ein Gott Wesen erschafft,

die ihm gehorchen sollen und ihn verehren sollen? Das ist doch wohl Selbstbefriedigung. Wenn Du dir Wesen erschaffst, damit sie dich lobpreisen sollen, dann bist Du doch nicht mehr ganz richtig in der Birne. Da könnte man analysieren: "schwerste Ego-Probleme". Aber bei einem Gott ist so was normal? Das Wort "Gottesdienst" alleine schon ist absurd.

Wer wirklich frei ist (z.Z. wohl niemand auf dem Planeten) hat kein Bedürfnis Schaden anzurichten. Wenn er sich seine Wünsche erfüllt, wird sich dies kreativ, bereichernd auf sein Umfeld auswirken. Die innersten Wünsche und Absichten sind sowieso irgendwie "göttlichen" Ursprungs. Also man braucht wirklich keine Angst vor unser aller Freiheit zu haben.

4. Frühere Schutzrituale blockieren Heilvorgänge

Es gibt immer wieder Patienten, bei denen der Heiler auf dem Schlauch steht. Es passiert einfach nichts. Es gibt dafür sicher eine Reihe von Gründen und ein Grund können Schutzrituale aus vergangenen Leben (und natürlich auch aus Diesem) sein.

Meistens vergißt man diese Möglichkeit, weil ein Schutzritual ja etwas Positives für den Menschen ist. Aber ein energetischer Schutz muß auch irgendwann wieder beseitigt werden, weil er nämlich den natürlichen Fluß der Energien hemmt. Wenn es ein wirklich guter Schutz ist und er wird nicht aufgelöst, dann wirkt er ins nächste Leben hinein und da man davon im nächsten Leben nichts mehr weiß, geht das immer so weiter.

Klar, man ist vor irgendwas geschützt, aber man läuft herum, wie in einer Ritterrüstung - etwas schwerfällig und mit Kontaktproblemen. Das Leben kann ein bißchen langweilig erscheinen, weil man von Einigem abgeschnitten ist. Also beim Heilen an diese Möglichkeit denken!

5. Menschenopfer für einen Gott

Wer früher einmal einem "Gott" geopfert wurde, hat es mit großer Wahrscheinlichkeit nicht leicht im aktuellen Leben und wahrscheinlich auch nicht in vergangenen Leben. Obwohl die Personen offiziell einem Gott geopfert wurden, war die Zeremonie im Grunde ein satanisches Ritual mit magischen Kräften höchster Intensität. Der Gott, den man praktisch immer als Repto identifizieren kann, baut in die Chakren und Energien der Person während des Rituals eine ganze Menge Verankerungen ein. Über diese Anker versorgt sich der Repto mit Energie. Der Mensch wird zur Batterie für ein böses Wesen. Diese Verankerungen sind für die Ewigkeit gedacht und entsprechend widerspenstig verhalten sie sich, wenn man sie auflösen will. Zusätzlich zieht eine solche Person Schwarzmagier an, über die der Repto versucht, seinen Zugriff in den diversen Leben dieser Seele aufzufrischen.

Einen Trost kann man diesen Menschen geben: Ihre Energien sind bestimmt sehr wertvoll, denn sonst hätte sich der Repto diesen Menschen nicht

ausgesucht. Gelingt es ihnen sich zu befreien, werden sie mit ihren Energien noch sehr viel anstellen können.

6. Öffentliche Hinrichtungen

Einen Punkt möchte ich hier hervorheben; einen Effekt, der neben dem Hinrichtungstrauma noch zu beachten ist. Der öffentlich Hingerichtete nimmt automatisch die Position eines Sündenbocks an. Ganz besonders stark geschah dies bei Hexenverbrennungen.

Es ist leicht nachzuvollziehen, wenn in einem mittelalterlichen Ort jemand als Hexe oder Hexer deklariert wird, daß dann viele Leute glauben, daß sämtliche Probleme der letzten Jahre von den dunklen Kräften dieser Person in den Ort gebracht wurden. Das Bedürfnis der Menschen, bloß nicht bei sich selbst nach Ursachen zu suchen, wird jetzt befriedigt, indem alle Schuld der hingerichteten Person zugeschoben wird.

Was dabei energetisch abläuft ist kraß. Der Hexe werden bei der Hinrichtung Unmengen negativer Energien der Zuschauer rübergeschoben. Außerdem nutzen dunkle Geistwesen die Gelegenheit ihre Anker zu setzen. Alles in allem, ein abscheulicher Vorgang.

Beim Heilungsversuch können diese fremden Energien der Heilung im Wege sein. Die fremden Energien sind sozusagen daran interessiert, daß die Traumatisierung der Person erhalten bleibt, damit sie nicht zum ursprünglichen Besitzer dieser negativen Energien zurückhüpfen. Ich habe außerdem festgestellt, daß Blockaden, die man von Anderen übernommen hat, als solche erkannt werden müssen. Versucht man sie, wie eine Blockade des Patienten zu heilen, kann dies möglicherweise scheitern.

Bei der Heilung von öffentlichen Hinrichtungen, sollte man also nach aufgefangenen Blockaden der Zuschauer suchen. Manchmal ist danach erst die Auflösung des Traumas möglich.

7. Alte Verträge mit den Reptos

Eine übliche Taktik der Reptos ist es, einen Menschen in eine ausweglose Situation hineinlaufen zu lassen und dann eine Rettung anzubieten, bei der man im wörtlichen Sinne "seine Seele verkauft". Der Deal wird natürlich nicht so offensichtlich präsentiert, daß man auf Anhieb erkennt, worauf man sich da einläßt.

Ich glaube, in den nächsten Jahren könnte so mancher damit konfrontiert werden, entweder mit samt seiner Familie zu verhungern, oder ein Angebot anzunehmen, als Spitzel für die Illuminaten zu arbeiten. So ähnliche und schlimmere Erpressungs-Verträge gab es in unserer Vergangenheit. Es ging eben ums Überleben und man hat jede Möglichkeit genutzt.

Aber im Grunde basieren alle Repto-Verträge auf Betrug (sowie jetzt auch katastrophale Lebensumstände durch Betrug hergestellt werden) und Erpressung. So etwas nenne ich keinen Vertrag. Das ist so, wie wenn ich durch

Folter etwas unterschreibe. Das gilt nicht. Und ich glaube, daß diese Einstellung ein bißchen hilft bei der Auflösung alter Verträge.

8. Knie

Wenn man einem spirituell orientierten Menschen erzählt, daß man Probleme mit den Knien hat, dann kommt meistens mahnend zurück: "Aha, Probleme mit der Demut". Ergebnis: Schulgefühle. Man denkt dann drei Tage lang daran demütiger zu sein und dann vergißt man es wieder.

Da dies wenig zufriedenstellend ist, habe ich eine andere Bedeutung von Knieproblemen herausgefunden: Wer Knieprobleme hat, wurde zuviel gedemütigt, wurde zu sehr auf die Knie gezwungen. Demütigung und Angst bleiben in der Energiestruktur der Knie hängen. Deswegen zittern ja die Knie vor Angst.

Den Sinn von Demut kann ich nur darin sehen, Größenwahn und die Überschätzung weltlicher Machtstellungen zu bremsen. Oft wird Demut als guter Charakterzug gepriesen, aber ich würde das Wort lieber durch das Wort "Respekt" ersetzen. Wenn ich meine Mitmenschen respektiere, wenn ich alles um mich herum respektiere, wenn ich respektiere, daß es da noch Vieles gibt, was über mich hinaus geht, dann brauch ich nicht in Demut zu versinken.

Freiheit und Respekt, diese Worte harmonisieren zusammen. Freiheit und Demut - also, für mich eckt das ein bißchen an. Was sagt Ihr?

Also, wer seine Knie heilen will, der sollte versuchen, das hier zu verstehen. Und dann kann ein Heiler die Demütigungen und Ängste aus den Vorleben dort wieder herausholen. Der Heiler darf aber nicht zu religiös sein, sonst kann der das nicht heilen.

Generell stören Blockaden in den Beinen und Füßen den Energiefluß nach unten. Die dunklen Seite bemüht sich dort Blockaden einzubauen, speziell bei Menschen, die eine Botschaft mitbringen. Menschen, die Wichtiges aus der Seelenebene an die Menschheit zu vermitteln hätten, wird durch Blockaden in den Beinen der Bodenkontakt weggenommen. So können sie nicht richtig auf der Erde Fuß fassen und die Botschaft weitergeben.

(Selbstverständlich kann es weitere Deutungen für Knieprobleme geben)

9. Nieren

Nierenprobleme scheinen stark verknüpft zu sein mit Elternproblemen (oder mit Eltern-Ersatzpersonen). Ich bin bei Patienten auf ein spezielles Thema gestoßen, das heißt: "Meine Eltern sind meine Feinde". Ich will nicht behaupten, daß diese Thema immer bei Nierenproblemen zuzuordnen ist, aber es wäre möglich.

Was ich sagen möchte, für die, die Nierenprobleme haben:

Es könnte notwendig sein, sich so gut es geht von seinen Eltern zu trennen und auch noch energetische Trennungen (über Geistheilung) durchzuführen. Bitte nicht anfangen, die Eltern heilen zu wollen. Es könnte sein, daß die aufgewendete Liebe einfach weggesaugt wird. Genauso wie das Geld für die Bankenrettung einfach verschwunden ist. Also, nichts mehr investieren. Alles, was man nachschiebt, wird möglicherweise wieder aufgesaugt. Dafür sorgen die Wesen hinter deinen Eltern (Elternteil).

Ich behaupte nicht, daß alle Nierenprobleme Elternprobleme sind.

10. Existenz vor dem Inkarnieren

Bei Heilungssitzungen bei einigen Menschen kam die Wichtigkeit von Existenzen vor der ersten Inkarnation auf. Ich erinnere mich an eine Frau, die wiedererlebte, wie sie den geschützten Seelenbereich verließ. Sie fühlte sich, wie ausgestoßen, ungeliebt, in die Dunkelheit geworfen. Diese Gefühle dominierten wohl viele Leben. Vielleicht kann man so etwas als Basis-Karma bezeichnen.

Bei anderen Personen konnte ich wahrnehmen, daß sie vor der ersten Inkarnation die Aufgabe eines Schutzengels erfüllten. Leider konnten sie aber ihre Schützlinge wohl nicht vor der Dunkelheit beschützen; ich glaube, aus Mangel an Erfahrung (denn nur Licht und Liebe reicht nicht aus, wie ich an anderer Stelle erwähnte). Dieses Versagen und die entsprechenden Schuldgefühle dazu führten wohl zur ersten Inkarnation. Das Thema "Schuld" zieht sich dann durch viele Leben.

Generell scheint der Beginn der Inkarnationen durch ein paar spezifische Gefühle gekennzeichnet zu sein: "Ich hab was falsch gemacht" - "Ich bin nichts wert" - "Gott hat mich verlassen" - "Ich bin schuldig" und so Ähnliches.

Das Atlantis-Syndrom

Ich gehe davon aus (ohne es wirklich zu wissen) daß Drakos und Reptos in der Zeit von Atlantis anfangen auf uns einzuwirken. Ich glaube sie benutzten die gleiche Methode wie heute – die schleichende Bewußtseinsmanipulation. Sie wirkte sich erst mal so aus, daß vollkommen intakte Menschen begannen, sich mehr und mehr um technische Details zu kümmern. Meine Erinnerungen daran habe ich schon in meinem Artikel „Die Matrix“ beschrieben. Die Menschen um mich herum wurden ganz langsam immer kopflastiger. Sie beschäftigten sich immer fanatischer mit den Möglichkeiten über Kristalle, Metalle, Formen u.s.w. Energien zu konzentrieren und zu lenken. Das Fatale daran war, daß sie dadurch den Kontakt zu sich selbst und dadurch natürlich auch zu den Anderen verloren hatten. Damals wie heute besteht das Problem darin, daß man den Einfluß kaum bemerkt und daß man dessen negativen Charakter erst dann erkennt, wenn's kracht.

Also bei Menschen, die sich sehr kopfig mit Dingen beschäftigen und mögen diese noch so esoterisch sein, die aber den Kontakt mit sich selbst verloren haben, spreche ich vom Atlantis-Syndrom (AS). Die Symptome sind leider schwer als solche zu erkennen, weil Intelligenz und technisches Genie ein hohen Stellenwert in der Gesellschaft erhalten haben. Ich plädiere nicht für die Dummheit. Intelligenz ist sehr wichtig, aber sie darf nicht isoliert, vom Gehirn aus, versuchen, dein Schicksal zu lenken.

Das Gehirn muß lernen Gefühle zu verstehen. Das ist eine Art von Intelligenz, die meistens fehlt. Schmerzen, egal wie sie zustande gekommen sind, sind Signale, die das Gehirn interpretieren können sollte. Blockaden bestehen aus Gefühlen. Um die Blockaden aufzulösen, möchte die Seele, uns die Gefühle dieser Blockaden präsentieren, aber wir gehen dann recht hilflos mit diesen Gefühlen um und sind froh, wenn wir sie wieder irgendwie loswerden. Also, schau doch mal schnell im Internet nach, ob da nicht was Schlaues steht. Nach zehn Minuten am PC sind die Gefühle vielleicht wieder weg.

Wenn man sich aber ein bißchen trainiert hat und sich in die Gefühle hineinverteeft, dann können Botschaften kommen. Oft ist diese Methode der Zugang zu vergangenen Leben; man erhält Eindrücke alter Geschehnisse. Verdrängte Gefühle wollen ins Bewußtsein kommen und endlich verstanden werden, sonst bleiben sie immer als Belastung an Dir hängen. Zum Beispiel Ängste. Keiner will gerne seine Ängste spüren. Es geht auch gar nicht darum, dich mit unerträglichen Ängsten zu konfrontieren, sondern soweit die Angst zuzulassen, bis Du die Botschaft davon verstehen kannst. Wenn dein Gehirn nun so intelligent geworden ist und die Botschaften der Gefühle interpretieren kann, dann geht dies genauso gut mit andern Menschen. Dann kannst Du andere Menschen erföhlen und kannst die Botschaften dieser Gefühle ebenso lesen. Dies stellt eine Form von zwischenmenschlicher Verbindung her, die die meisten Menschen nicht kennen.

Aber das ist noch nicht alles. Die Seele der anderen Person sieht nämlich jetzt einen Weg, die blockierten Gefühle über dich loszuwerden. Aber, keine Angst,

Du mußt dich nicht auf Angst- oder Schmerzattacken gefaßt machen. Du wirst nur einen kleinen Teil davon wahrnehmen. Die Auflösung dieser Blockade, läuft dann eher so, daß diverse, meist angenehme Energien durch dich fließen.

Ich schätze über 99% der Bevölkerung der Industrie-Nationen haben das Atlantis-Syndrom und sind hauptsächlich damit beschäftigt, sich nicht zu fühlen. (was aber nicht bedeutet, das die Menschen der unterentwickelten Länder mehr Kontakt mit sich selbst hätten).

Kontakt

Was meine ich denn nun eigentlich mit Kontakt? Wenn ein zum Denken fähiges Gehirn in energetischer Verbindung ist mit dem Herzchakra und dieses Herzchakra in Verbindung ist mit der Seele, dann spreche ich von Kontakt. Denn die Seelen unter sich sind immer in Kontakt. Wer mit seiner Seele in Verbindung ist, hat automatisch Kontakt zu Anderen, kann sich in Andere hineinfühlen (Hellfühligkeit) und ihnen helfen (falls er will).

Ich unterscheide noch zwischen Seele und Seelenteilen. Jede Inkarnation bildet einen Seelenteil, der von der Seele vollkommen getrennt sein kann oder mehr oder weniger mit ihr vereint sein kann. Bei meinen Heilungssitzungen finde ich bei den Patienten immer wieder abgetrennte Seelenteile vergangener Leben. Häufig konnte ich ein Soldatengrab sehen, das irgendwo ganz einsam in der Fremde vergessen wurde. Der Seelenteil dieser Soldateninkarnation ist beim physischen Körper einfach hängengeblieben, wahrscheinlich durch die traumatischen Umstände des Todes. Der Seelenteil unserer aktuellen Inkarnation ist durch die Einwirkungen der Reptos auch nur eingeschränkt mit der Seele verbunden. Wie gut diese Verbindung ist, hängt von vielen Faktoren ab, aber gewiß haben wir einen Einfluß darauf.

Seelen-Einmaleins

Ich bemerke gerade, daß ich seelentechnisch ein bißchen weiter ausholen muß, weil wir nicht alle von den gleichen Vorstellungen ausgehen. Durch meine Arbeit als Geistheiler hatte ich Einblick in die früheren Leben vieler Menschen. Hierbei konnte ich feststellen, daß z.B. Wesen, bei ihren ersten Inkarnationen erstaunliche Fähigkeiten haben und auch häufig wichtige und machtvolle Positionen einnehmen. Das beruht darauf, daß sie noch unblockiert sind, sie kommen ja auch gerade frisch aus der göttlichen Ebene.

Meistens kommt es bereits im ersten Leben zu einem Absturz. Ich vermute (wohlgemerkt: vermute), daß die frischen Seelen mangels Erfahrung in die Fettnäpfchen der Reptos treten und durch die schleichenden Manipulationen auf eine negative Bahn geraten, ohne daß sie es bemerken. Da sie meist Machtpositionen haben, richten sie damit großen Schaden an. Andere Menschen müssen wegen ihnen leidvoll sterben, wodurch sich die traumatisierten Seelenteile der „Opfer“ meist an den (scheinbaren)

Verursacher der Krise heften. Hunderte und Tausende von verletzten Seelenteilen können sich so an einen „Frischling“ heften, was ihm eine Menge höchst problematischer Inkarnationen bescheren wird.

Das anfänglich freie Wesen erlebt nun eine Abwärtsentwicklung - was dem widerspricht, was viele glauben mögen – nämlich, daß sich die Seelen in einem spirituellen Prozeß durch die vielen Inkarnationen hindurch aufwärts entwickeln, eventuell mit dem Ziel aufgestiegene Meister zu werden. Sorry – meine Erfahrung zeigt mir, daß wir uns erst mal abwärts entwickeln und dann über lange Zeit (Jahrtausende), meiner Ansicht nach, überflüssigerweise nur im Kreis bewegen. Die Anzahl der Traumas, die in diesen Inkarnationen entstehen, ist gewaltig. Viele Inkarnationen produzieren nach dem Tod einen isolierten, schmerzverzerrten Seelenteil, an dem ballastmäßig Seelenteile andere Menschen hängen, was einen Heilungsprozeß verkompliziert.

Die Seele möchte ihre außersinnlichen Fähigkeiten in die reale Welt bringen und als unbegrenzt freier, gottähnlicher Mensch leben und zum Ausdruck kommen. Das versucht sie immer wieder in den verschiedenen Inkarnationen. Aber diese Versuche werden bekämpft und erstickt, siehe Christenverfolgung, Inquisition aber auch die aktuelle Weltsituation ist nicht sehr geeignet zur freien Seelenentfaltung.

Wenn man die Seelen der Menschen analysiert findet man im Normalfall Folgendes:

Zerstückelung und Isolierung

Viele abgetrennte Seelenteile, in denen die außersinnlichen Fähigkeiten eingekapselt und somit, in diesem Zustand, nicht nutzbar sind. Seelenteile bleiben oft am „Tatort“ hängen oder am Täter; manchmal aber auch an irgend jemandem, der gerade in der Nähe war, sogar an Tieren (Ich heilte mal einen Hund, in dem eine ganze Reihe Soldaten steckten).

Ballast

Verknüpfungen zu anderen traumatisierten Seelen, was eine Befreiung und Weiterentwicklung sehr stört. Seelenteile anderer Menschen können locker an der Aura eines Menschen oder fest irgendwo im Körper haften, was früher oder später zu körperlichen Problemen führt.

Kontrolle

Jeder Mensch wird von Machtstrukturen kontrolliert. Ehemalige politische und kirchliche Macht-Personen kann man häufig (fast standardmäßig) im Genick eines inkarnierten Menschen finden. Ebenso Geheimgesellschaften lassen ihre ehemaligen Mitglieder auch über den Tod hinaus nicht frei. Astrale Implantate erhalten sich von Inkarnation zu Inkarnation und dienen der Überwachung und Manipulation. Meist verhindert die Kontrolle, daß eine Heilung zustande

kommt. Bevor man den Ballast und die Zerstückelung der Seele heilen kann, muß man häufig erst mal die Kontrollgeister entfernen.

All das was ich hier schreibe ist Seelen-Standard. Es sind keine Ausnahmen; ich spreche vom Normalfall. Die Patienten in meinen Sitzungen wundern sich fast immer, was da so alles in ihnen zum Vorschein kommt. Vielleicht 75% der Patienten spüren die alten Gefühle und erleben frühere Ereignisse teilweise mit, wodurch sie spüren, daß es keine Erfindungen von mir sind. Die schlechte Nachricht ist also, daß unsere Seele schrottreif ist. Die gute Nachricht liegt in der Überlegung: „Wie werden wir sein, wenn unsere Seele geheilt ist?“ Denn sie ist heilbar.

Wer mit „Höherem“ in Kontakt sein möchte, muß erst mal mit seiner Seele in Kontakt sein. Und dieser Seelenkontakt hat erst mal nichts zu tun mit Licht und Liebe und Erleuchtung, nein, die schwer verletzte Seele liefert erst mal ein Gefühl von Traurigkeit und Schmerz. Wenn Du dich hauptsächlich traurig fühlst, bist Du wahrscheinlich deiner Seele näher als andere Menschen.

Damit zurück zum Thema Kontakt. Und hierzu ein Beispiel:

Eine Bekannte von mir hat einen großen Hund, um den sie sich ausgiebig kümmert, Neben Literatur über Hunde sucht sie auch gerne Ratschläge von Hundetrainern, Hundedoktoren etc., um alles richtig zu machen. Er bekommt viele Streicheleinheiten und auch sonst sehr viel Beachtung von ihr. Karin und ich sind jedoch vorwiegend genervt über dieses Verhältnis und vor Kurzem haben wir auch herausgefunden, woran das genau liegt. Was uns so stört ist, daß unsere Bekannte keinen Kontakt mit dem Hund hat, so intensiv sie sich auch mit ihm abgeben mag.

Durch den fehlenden Kontakt tritt jetzt folgender Effekt auf: Der Andere, in diesem Falle der Hund, wird zum Opfer von Projektionen. Hunde haben einen empfindlichen Magen, hat der Doktor gesagt Die verunsicherte Hundebesitzerin wird sich im Laufe der Zeit ein großes sensibles Hundchen heranprojizieren.

Um auf den Punkt zu kommen: Wer keinen Kontakt hat, lebt selbst in seinen Projektionen und prägt Anderen seine Projektionen auf. Und ganz egal, ob die Projektionen gut oder schlecht für den Anderen sind, es stört den Anderen dabei, sich selbst zu sein oder zu werden. So schaden Eltern ihren Kindern mit denen sie keine Kontakt haben. So schaden Therapeuten ihren Patienten mit denen sie keine Kontakt haben. So schadet Jeder Jedem, mangels Kontakt.

Ich habe oft wahrnehmen können, daß Leute ihre Guru-Vorstellungen in mich hinein projizierten. Ich spürte deutlich, wie schwer es mir dann fiel, ganz locker ich selbst zu sein. Irgendetwas zwängte mich ein. Es drängten sich mir Antworten auf, die die Leute hören wollten. Ich spürte mehr Distanz zu mir selbst und zu den Anderen. Es waren ja positive Projektionen und so Manchem hätte dieser Zustand wohl gefallen. Ich fühlte mich jedenfalls unwohl und hatte ein Bedürfnis, da wieder raus zukommen.

An dieser Stelle kann ich jetzt auch die Frage beantworten, die mir in einer privaten Mitteilung gestellt wurde. Da hieß es ungefähr: „Wenn Arroganz, Neid Repto-Eigenschaften sind, was sind dann menschliche Eigenschaften? Meine beste Antwort hierauf wäre: Die ursprünglichste menschliche Eigenschaft wäre, in Kontakt zu sein mit Allem. Dieser Kontakt gewährleistet, daß man keinen Schaden anrichten und nichts falsch machen kann, daß mein Sein und Tun im Einklang mit Mir selbst und mit allem Anderen ist. Ich kann Niemandem Leid zufügen, wenn ich über den Kontakt das Leid selbst spüre.

Charakter-Eigenschaften, ob gut oder schlecht, sind im Moment eines wirklichen Kontakts belanglos. Wer im Hier und Jetzt mit seinem Gegenüber in Kontakt ist, handelt automatisch in angemessener Weise. Viel besser kann ich es nicht erklären.

Karma und die Reptos

Wenn man die Aussagen von Ettish aus Susan Reed`s Buch über das Geistfang-Netz und über die Manipulationen der Reptos in unseren Akasha-Aufzeichnungen gelesen hat, kann man getrost sagen: "Karma ist auch nicht mehr das, was es mal war!" Es gibt immer noch eine Menge Esoteriker, die beinhart auf den Thesen herumreiten wie "Wenn es Dir schlecht geht, bist Du selber schuld." oder "Wenn Du so viel angegriffen wirst, dann hast Du noch eine Resonanz dazu." Ich bin denen ja nicht böse, denn einige Jahre lang habe ich das Gleiche behauptet. Aber es wird allmählich Zeit, daß auch diese Esoteriker bemerken, daß sie der Realität hinterher hinken.

Denn vielen Personen wird auf diese Weise Unrecht getan. Seelen, die schon weit fortgeschritten sind, können unsere Dimension nicht verlassen. Sie werden abgefangen, und es wird ihnen neues Karma angeheftet, was sie zum erneuten Inkarnieren zwingt. Und nicht nur, daß sie sich mit Problemen befassen müssen, die sie eigentlich schon längst hinter sich gelassen haben, nein, sie werden auch noch speziell von den Reptos überwacht und auf allen Ebenen gebremst, damit sie sich auf keinen Fall weiter entwickeln können. Wenn wir bedenken, daß die reptile Einmischung schon seit Zehntausenden von Jahren geschieht, dann müssen wir über die Bedeutung von Karma neu nachdenken.

Es gibt Seelen mit großartigen Fähigkeiten, die das korrupte Spiel der Reptos schon in Urzeiten erkannt haben. Das tragische Schicksal dieser Wesen ist, daß man ihnen für jede Inkarnation künstliches Karma anhängt und daß sie in jedem ihrer Leben streng überwacht und gebremst werden. Sie sitzen in einem Jahrtausende andauernden Psychogefängnis. Ich weiß das, weil ich "zufällig" ein solche Seele geheiratet habe. Aus diesem Grund hatte ich diesen Artikel schon geplant, bevor ich die Aussagen von Ettish kannte. Mit seinen Aussagen jedoch werden meine Behauptungen hier noch etwas glaubwürdiger.

Das gilt auch für Hybride, also Außerirdische im Menschenkörper, die sich auf die Seite der Menschheit gestellt haben; auch schon vor vielen tausend Jahren. Wegen ihrer weit entwickelten Fähigkeiten, werden diese von den Reptos ganz besonders ins Visier genommen. Sie bekommen natürlich keinen neuen Körper mehr, wenn der Alte nichts mehr taugt. Sie müssen sterben. Ihre Seele wird im Geistfangnetz abgefangen und sie müssen wieder inkarnieren. Und wir können sicher sein, daß sie auf keinen grünen Zweig kommen, so sehr sie sich auch anstrengen.

(Ich habe von Auffassungen gehört, daß Hybride ab der zweiten oder dritten Inkarnation vermenschlichen. Ich teile diese Meinung nicht. Hybride wechseln ihre Körper üblicherweise auf technischem Wege und nicht durch einen Reinkarnations-Prozess. Es gibt aber Ausnahmen. Wenn ein Hybrid z.B. durch irgend einen Grund vermenschlicht, also mitfühlend wird und somit nicht mehr hemmungslos grausam sein kann, teilen ihm die Reptos keinen neuen Körper zu. Also wird er eines Tages sterben müssen und so kommt er automatisch in den Reinkarnationszyklus, wie andere Menschen auch.)

Also fangen wir mal an, die Karma-"Gesetze" neu zu überdenken. Eine Aussage ist nach meiner Meinung immer zutreffend: Die Energien, die ich mit mir führe, ob ich sie nun selbst produziert habe oder ob man sie mir angeheftet hat, diese Energien bestimmen mein Leben. Aufgrund einiger modifizierter Religionen glauben viele Menschen, daß man für Böses, was man getan hat, büßen muß. Wer in früheren Leben vielen Menschen geschadet hat, der muß später dafür ausgiebig leiden. Das kann zwar so geschehen, aber es muß nicht. Das ist keine energetische Gesetzmäßigkeit.

Was geschieht mit einem neu inkarnierten Menschen, der im Leben davor böswillig Menschen ermordet hat? Muß er jetzt so viel leiden, bis alles abgeübt ist?

Meine Arbeit mit den vergangenen Leben der Menschen, hat mir Einiges beantworten können. Bei fast allen Menschen tauchen vergangene Leben auf, in denen sie anderen Menschen kräftig geschadet haben. Es scheint nun einen automatischen Ablauf zu geben, daß Seelenanteile der Geschädigten sich an den Verursacher anhängen. Dies geschieht so z.B. bei einem Mord, wo der Geist des Getöteten durch die überraschende Entkörperung seinen Mörder als einzige Bezugsperson findet und sich dadurch an ihn heftet. Wenn es nicht um Mord geht, sondern um andere Arten von Schädigung, kann sich ebenfalls ein Seelenteil an den Verursacher anhängen. Ein späterer Tod des Geschädigten verändert die Situation nicht. Auch wenn der Geschädigte und/oder der Verursacher neu inkarnieren, bleibt die Situation gleich. Ein Seelenteil des Geschädigten bleibt am Verursacher hängen. Das kann soweit gehen, daß der Eine beim Anderen als Sohn oder Tochter auf die Welt kommt, was zu krassen Familienverhältnissen führen kann.

Es gibt nun eine Reihe von Faktoren, die diesen Anhängvorgang beeinflussen. Zum Beispiel ist es wichtig, welche Gefühle das Opfer gegenüber dem Täter empfindet. Es gibt Wesen, die vielleicht ein Verständnis und ein Mitgefühl für den Täter haben. In dem Falle kommt es zu keiner Anhaftung. In vielen Fällen ist das Opfer hauptsächlich wütend auf den Täter, was garantiert zu einer Seelenanhaftung führt. In anderen Fällen haftet sich das Opfer an den Täter durch seine Angst vor dem Täter. Täter sowie Opfer sind bei einer neuen Inkarnation durch die Bindung beeinträchtigt.

(Es fällt mir schwer, beim roten Faden dieses Textes zu bleiben, weil jeder neue Satz so viele neue Themen aufwirft. Ich werde mich also etwas einschränken. Wer spezielle Fragen hat - bitte E-Mail schicken. Fragen und Antworten möchte ich dann veröffentlichen, es sei denn, die Fragen sind privater Natur.)

Um zur ursprünglichen Frage zurückzukehren, 'was geschieht mit einem neu inkarnierten Menschen, der im Leben davor böswillig Menschen ermordet hat?', so lautet meine Antwort: Die Geister seiner Opfer hängen an ihm und machen ihm das Leben schwer, es sei denn,

- sie hätten ihm verziehen,
- oder der Täter besitzt einen Schutz seitens machtvoller Wesen, z.B. den Reptos,
- oder die Situation wurde geheilt,
- oder ?

Ich hatte im Laufe der Jahre immer wieder Heilungssitzungen, bei denen sich Wesen meldeten, die in früheren Leben Opfer meines Patienten waren. Es war nun meine Aufgabe, diese Wesen soweit zufrieden zu stellen, daß sie den Patienten loslassen konnten. In einigen Fällen reichte es, die emotionalen Ladungen zu befreien. In anderen Fällen blieben jedoch die Opfer hartnäckig. Erst als ich über die Existenz der Reptos wußte, wurde mir klar, was die Opfer wollten. Sie wollten, daß der Täter nicht mehr als ferngesteuerte Marionette für die Reptos arbeitet. Denn solange dies der Fall ist, ist diese Person weiterhin gefährlich. Erst wenn die Bindungen zu den Reptos gelöst waren, gaben die früheren Opfer den Missetäter frei. Diese Bindungen wurden in den meisten Fällen durch Einweihungen und Rituale in Geheimgesellschaften gestrickt.

Und das ist nun der zentrale Punkt dieses Artikels:

Auflösen von Karma bedeutet in den meisten Fällen

Auflösen von Bindungen zu den Reptos.

Auf keinen Fall bedeutet Karma jahrelanges Büßen und Leiden. So ein Zustand der Schwäche macht eine Person nur wieder anfällig für Manipulationen der Reptos. Wir sollten also eine Generalamnestie aussprechen für die, die sich aus ihren Repto-Bindungen befreit haben und befreien wollen. Solche Personen sind wertvolle Alliierte für die Befreiung von uns allen. (Wer als Geistheiler über diese Zusammenhänge nicht Bescheid weiß, wird viele karmische Probleme nicht heilen können.)

Leichen im Keller - wehe, wenn sie losgelassen.

Leider interessiert sich der weitaus größte Teil der Menschheit nicht die Bohne für seine karmischen Verwicklungen. Auch wenn die vielen Hundert verschiedenen Arten von Ignoranz Produkte der Reptos sind, kann ich mich dennoch über jeden einzelnen Ignoranten mehr oder weniger aufregen. Um die Situation zu beschreiben, erst mal eine Geschichte.

Vor ein paar Jahren hat uns unser Freund Michael an einen Ort in der Dom. Rep. geführt, um dort ein paar spirituell interessierte Leute zu treffen. Der Ort heißt Maimón, liegt mitten in der Insel und er hat einen schönen Stausee. Wir schliefen in einem kleinen Hotel, besser gesagt, ich schlief in der ganzen Nacht keine Sekunde. Ich war nervös, gestreßt, unruhig, alles ohne ersichtlichen Grund und sehr ungewöhnlich für mich. Nach dem Frühstück fahren wir zum See. Es war ein hübsche Gegend, in der sich Vieles zum Erforschen anbot,

wozu Michael uns auch animieren wollte. Aber mit mir war überhaupt nichts anzufangen und seltsamerweise ging es Karin genauso, obwohl sie ja geschlafen hatte.

Es war auch nicht so sehr die Müdigkeit, es war eine erdrückende Schwere, die Karin und ich empfanden und die uns jegliche Abenteuerlust nahm. Nachdem Michael aufgab uns zu animieren, setzten wir uns in unseren Jeep. Ich sagte: "Irgend etwas stimmt hier nicht. Die Energien erdrücken mich. Erst muß hier irgendwas verändert werden, bevor ich wieder zu gebrauchen bin. Hier scheinen eine Menge Geistwesen festzuhängen." Michael antwortete nach einiger Zeit: "Hier gab's mal ein Massaker. Viele Taino-Indianer wurden hier abgeschlachtet." Nach diesen Worten ging eine gewaltige Energiewelle durch meinen Körper (So eine Reaktion ist typisch bei mir, wenn Seelenteile durch meinen Heilkanal befreit werden). Die Energiewelle dauerte wohl eine ganze Minute. Oh, welche Erleichterung.

Jetzt war mein Gefühl erst mal besser, aber nach kurzer Zeit entstand wieder eine Belastung. Ich fragte Michael, der die Geschichte der Insel sehr gut kennt, was das noch sein könnte. Er wußte noch, daß hier auch mal viele Haitianer massakriert wurden und auf seine Antwort hin, gab es noch mal eine kräftige Energie-Reaktion bei mir. Danach war alles gut. Jetzt stellte sich bei mir und Karin zum ersten Mal Interesse für die Umgebung und Unternehmungslust ein.

Ich kann nicht sagen, wie sich diese Seelenbefreiung auf die Gegend oder eher auf die Menschen ausgewirkt hat, denn ich kannte die Kleinstadt Maimón bisher nicht und bin auch nie wieder dorthin gekommen. Ich konnte nur bemerken, daß es mir dort sehr schlecht ging. Aus Erfahrung weiß ich, daß die Befreiung einer großen Anzahl gequälter Seelenanteile einen großen Unterschied macht. Was mich wunderte war, daß von den vielen Hexern und Hellsehern in diesem Land, bisher keiner etwas diesbezüglich bemerkt oder unternommen hat.

Eigentlich sind diese Seelenbefreiungen nicht korrekt. Warum? Nun, für ein Massaker braucht es Täter. Und was ist mit denen? Klar, sind sie wieder inkarniert. Und ich wette darauf, daß es Ignoranten sind - Menschen, die mehr oder weniger erfolgreich sind, denen es gut geht und die dieses Zeug hier auf dieser Website überhaupt nicht interessiert. Auf der einen Seite festsitzende, gequälte Seelenteile und auf der anderen Seite die, im Wohlstand lebenden, Ignoranten*, die von ihrer Vergangenheit nichts wissen wollen. Gerecht wäre, daß sich die Opferseelen befreien könnten und diese sich an die Täter anhängen könnten, bis es denen so schlecht geht, daß sie gezwungen sind aufzuwachen. Aber . . . die Reptos sorgen dafür, daß dies nicht so läuft.

(* Nicht alle Ignoranten sind automatisch ehemalige Täter. Viele Opfer verdrängen ihre Vergangenheit, wegen der darin enthaltenen Schmerzen, Ängste oder Bedrohungen und sind deswegen ignorant.)

Die Reptos erhalten sich diese Angst- und Schmerz-geladenen Energie-reservoirs (Pools) und setzen sie zu unterschiedlichen Zwecken ein. Ein Einsatzgebiet liegt darin, Menschen in ihrer Entwicklung zu bremsen, indem sie ihnen (wenn nötig immer wieder) schwer belastete Fremd-Seelenteile anhängen. Wer ihnen gefährlich werden könnte, den überschütten sie mit solchen Fremdenergien. Schwarzmagier benutzen diese Technik auch, wenn sie Jemandem schaden wollen oder sollen.

Ich kann mir auch vorstellen, daß größere Mengen gequälter Seelenteile benutzt werden, um die Durchführung 'tief schwarzer' Aktionen zu gewährleisten; zum Beispiel vorgetäuschte Terrorattacken, die den Weg für einen Krieg bahnen sollen. Denn um dunkle Projekte erfolgreich durchzuziehen, braucht man dunkle Energien. Außerdem bewirkt die Präsenz dieser negativen Energien, daß die Menschen mit Angst und ihren dunkelsten Befürchtungen reagieren. Sie werden so kaum in der Lage sein, ihre klare Sicht zu bewahren und die Tricks zu durchschauen.

Das massive Ausschütten großer Mengen solcher Seelenteile würde wahrscheinlich zu apokalyptischen Verhältnissen führen. Das ist wohl die Methode, mit der Illuminaten und Reptos ihre Neue Weltordnung einführen wollen.

Mal abgesehen davon, daß die gequälten Seelenteile eine Gefahr darstellen, müssen wir verstehen, daß es Teile von uns sind. Es handelt sich schließlich um (uns) Menschen, die grausam behandelt wurden und dadurch oder danach umkamen. Vom Zeitpunkt des Todes an bleibt dieses nun körperlose Bewußtsein in einem unerträglichen Zustand mit einem äußerst dringenden Bedürfnis nach Erlösung (manchmal auch Rache). Ich glaube, daß sie durch Manipulation in einer Isolation gehalten werden, d.h. ich glaube, daß es ein unnatürlicher Vorgang ist, daß unerträgliche Bewußtseinszustände keinen Erlösungsweg finden. Und immer wieder, wenn ich mit solchen Seelenteilen in Kontakt komme, bemerke ich mit welcher Dringlichkeit Erlösung gesucht wird.

Nur in seltenen Fällen gelingt es ihnen einen rettenden Kanal zu finden. Wenn sie sich an eine lebende Person anhängen können oder von einem Schwarzmagier oder einem Repto an eine Person angehängt werden, dann fühlt sich die entsprechende Person einfach nur schlecht. Diese Person wird ängstlich, hoffnungslos, deprimiert, fühlt sich bedroht und kann daraufhin alle möglichen Krankheiten entwickeln. Meist wird die Ursache nicht gefunden, denn wer geht schon davon aus, daß der Geist eines Toten an ihm hängt?

Wenn gequälte, hilfeschuchende Seelenteile Kontakt finden, dann am leichtesten mit Menschen mit Heilkanälen oder anderen offenen Kanälen. Diese Menschen brauchen sich nicht zu wundern, wenn es ihnen schlecht geht. Wer auf allen Ebenen blockiert ist, dem kann so was eher nicht passieren.

Ich weiß, daß Viele, die mit ihren Heilkräften arbeiten, gequälte Seelenteile gefunden und erlöst haben. Natürlich empfehle ich, damit weiter zu machen. Aber es kann nicht die Lösung sein, daß ein paar Wenige die ganze Menschheit erlösen, während ein großes Heer von Ignoranten sich vielleicht darüber auch noch lustig macht. Alle müssen einbezogen werden, vor allem die, die bei der Erschaffung des Problems stark beteiligt waren. In diesem Sinne müßte das Karma zuschlagen. Der widernatürliche Schutz den die ehemaligen Täter gegenüber den ehemaligen Opfern haben, müßte weggenommen werden. Das würde die Täter mit heftigen Problemen konfrontieren und sie zu einer Entscheidung zwingen, nämlich zu der Entscheidung, ob sie wieder zu mitfühlenden Menschen werden wollen.

Wie ich schon am Anfang dieses Artikel beschrieb, geht es dann nicht mehr darum für seine Missetaten zu leiden, sondern sich endgültig von allen Reptobindungen zu lösen; das heißt, sich von Privilegien und dem Schutz der aktuellen Machtstruktur zu befreien. Das kann sich dann als schwieriges Unterfangen erweisen, weil die Reptos nicht so leicht jemand gehen lassen. Aber die Entscheidung, da raus zu wollen, wäre der allererste, wichtige Schritt.

Die Reptos bei den Mayas

Am Ende des letzten Jahrtausends, also so vor 10 - 20 Jahren, kam ich öfters mit Leuten in Kontakt, die von den Mayas schwärmten und diesbezügliche Seminare belegten. Ich war daran nicht interessiert, denn wie ich in anderen Artikel schon erwähnt habe, liegt mein Augenmerk nicht darauf, zu suchen, was Andere herausgefunden haben. Ich konzentriere mich darauf, was ich aus mir selbst und meiner Arbeit mit anderen Menschen herausfinden kann. Daher empfinde ich eher eine Abneigung, mir das Wissen irgendwelcher früherer Völker als Vorbild zu nehmen.

Bei Heilungssitzungen mit Patienten konnte ich einige Szenen bei den Mayas und auch bei den Inkas wahrnehmen. Und bei Beiden tauchte ein dominantes Thema auf: "Die Götter". Bei einigen Wahrnehmungen spielte Angst eine große Rolle, Angst vor strafenden Göttern und einem hierarchischen Machtsystem. Auf alle Fälle war die starke Präsenz machtvoller Wesen spürbar. Deswegen betrachte ich Überlieferungen alter Völker mit großem Abstand, weil ich meine, daß die Reptos damals absichtlich ein Bewußtsein gesät haben, das sie heute zur weiteren Verwirrung der Menschheit benutzen können.

Lange Zeit wurde geglaubt, daß die Mayas eine vorbildliche, friedliche Kultur und eine hohe spirituelle Entwicklung gehabt hätten. Dagegen habe ich folgende Aussagen im Internet gefunden:

Planet Wissen: Die Maya-Forschung ist auch ein interessantes Beispiel dafür, wie sich Wissenschaftler völlig verrennen können. So hat man lange Zeit ein völlig falsches Bild von den Maya gezeichnet....

Prof. Nikolai Grube: ...von Sternenguckern, die keine Könige hatten und keine Kriege kannten und die im Frieden lebten. Und sich nur zu bestimmten Kalenderfesten in Städten versammelten, um die Götter anzubeten und die Gestirne zu beobachten....

...An der Maya-Kultur kann man sehr schön sehen, wie sich Wissenschaftler immer wieder geirrt haben und auch Bilder entworfen haben einer Zivilisation, die völlig unrealistisch waren - und die dennoch die vorherrschende Lehrmeinung gewesen sind. Aber wir müssen auch bereit sein, unsere sicher geglaubten Erkenntnisse mal über Bord zu werfen.

und Folgendes:

Autor: Helmut Brasse

...Aufgrund der vielen künstlerischen Funde wurde die Kultur der Maya lange Zeit romantisiert. Eine friedliche Zivilisation, die für die Kunst lebt und die Sterne beobachtet - so hatte es den Anschein. Erst mit Entschlüsselung der Maya-Schrift hat sich dieses Bild stark korrigiert: Die Maya entpuppten sich als alles andere als friedliebend. Sie führten untereinander ständig Kriege, Menschenopfer waren an der Tagesordnung. Besiegten Feinden wurden die Köpfe abgeschlagen und diese als Trophäen gesammelt. Auch wurden die

Kriege nicht etwa um Land geführt, sondern es ging darum, Gefangene zu nehmen, die man dann foltern und schließlich opfern konnte.

Foltern und opfern - klare Anzeichen für die Reptos. Nur von den Reptos manipulierte Menschen sind in der Lage zu foltern. Um foltern zu können, muß ein Mensch schon jeglichen Kontakt zu anderen Menschen, inklusive sich selbst, verloren haben. Ein völlig verschlossenes Herzchakra ist Bedingung. Und opfern? Was sind das für Götter, die Opfer wollen? Das sind unsere bekannten Seelenfresser, die ihren Jüngern Vorteile zukommen lassen, wenn ihnen genug Menschenseelen serviert werden.

Die heutigen Fans der Mayas sollten mal darüber nachdenken,

- daß das astronomische Wissen und der hochpräzise Kalender der Mayas wahrscheinlich durch den Repto-Kontakt zustande kam und
- daß die Bedeutung, die in diesen Kalender gelegt wurde ebenfalls von den Reptos inspiriert wurde.

Ich wäre deshalb sehr vorsichtig mit Aussagen wie:

"Eine Veränderung, die durch den Abschluß des gesamten großen Zyklus ausgelöst wird, hat bereits eingesetzt, signalisiert durch eine Verschiebung der resonatorischen Frequenz; diese Verschiebung kündigt das Ende des Grossen Zyklus an und gibt eine Vorahnung von dem Glanz unserer galaktischen, solaren und planetarischen Wirklichkeit in der nachfolgenden Ära, die 2012 n.Ch. beginnt.

"Damit tritt unser Planet in seine nächste evolutionäre Phase ein und sichert sich seinen Platz als neues Mitglied der Galaktischen Gemeinschaft."

Jose Argüelles
Wiederentdecker des Maya-Kalenders

oder auch:

„Der Grosse Zyklus bzw. Grosse Synchronisations-Strahl mit dem Durchmesser von 5200 Tun bzw. dreizehn Baktun, den unser Planet Erde zur Zeit durchquert, nähert sich unmittelbar seinem Ende

„ ... Bei dieser Reise werden die höher entwickelten DNS-Lebensformen der Erde einer ständigen Beschleunigung ausgesetzt. Dieser Prozeß der Beschleunigung und letztlich Synchronisation ist es, der uns hier als spezifische harmonikalische Wellenlänge der Geschichte interessiert

„Dieser spezifisch historische Oberton ist ein winziges, aber exquisit proportioniertes Fraktal des galaktischen Evolutionsprozesses. Insofern bedeutet das Ende des Zyklus im Jahre 2012 n. Chr. (Kin 1 872 000, 13.0.0.0) nichts Geringeres als den entscheidenden qualitativen Sprung in der Evolution des Lichts und des Lebens der Erde oder auch des radiogenetischen Prozesses, den unser Planet verkörpert.

Jose Argüelles

Selbstverständlich würde ich mir wünschen, daß 2012 alles besser wird. Aber ich mißtraue diesen Maya-Informationen. Die Mayas haben vorausberechnet, daß am 21. Dezember 2012 unsere Sonne genau hier steht:

Also genau in der Drehebene unserer Galaxis Milchstraße. Um so etwas zu berechnen, braucht man sehr gute mathematische Kenntnisse, zum Beispiel trigonometrische. Also Funktionen wie Sinus, Kosinus und Tangens wären schon mal Grundbedingung zur Berechnung elliptischer Kreisbahnen. Dann stellt sich mir die Frage: "Wenn sie soviel mit Kreisberechnung zu tun hatten, wieso hatten sie noch nicht mal das Rad erfunden?" Die Ausrede, daß dort zuviel Geröll herumlag und man deswegen keine Räder benutzen konnte, die kann ich nicht ernst nehmen.

Plausibler erscheint mir, daß Hybride (Reptos in Menschenkörpern) als Gottkönige ihrem Volk diese Zeitbasis und korrekte Daten über die Konstellationen im Jahr 2012 gegeben haben, aber mit großer Wahrscheinlichkeit absichtlich falsche Informationen über deren Bedeutung (Wenn Kalenderdaten und Sternkonstellationen überhaupt eine Bedeutung haben). Aussagen, die dazu dienen, einen Teil der aufsteigen wollenden Spirituellen heute (viele Tausend Jahre später) reinzulegen.

Ich wende mich hier an die Personengruppe, die aufgrund der Maya-Überlieferungen und ähnlicher Aussagen auf den planetaren Aufstieg im Jahre 2012 warten. Ich glaube, daß ein paar wenige Wesenheiten über gechannelte Durchsagen mit dem Thema des Aufstiegs eine große Anzahl spirituell entwickelter Menschen kontrollieren können. Menschen mit Psi-Fähigkeiten, die uns helfen könnten und sollten, uns gegen diese Wesen zu verteidigen, werden von diesen Wesen benutzt für ihre Zwecke.

Ich denke da zum Beispiel an außerirdische Wesenheiten wie Ramtha (typische Repto-Arroganz in seinen Durchsagen spürbar), Kryon und Raumschiff-Kommandant Ashta. Indem sie ein bißchen was über unseren Aufstieg anklingen ließen, fanden sie bereitwillige Zuhörer, die auch gerne die Meditationen durchführten, die ihnen von diesen Wesen gegeben wurden. Mir stellten sich die Haare hoch, wenn ich hörte, daß sich Gruppen an bestimmten Kreuzungspunkten von Kraftlinien zum Meditieren trafen, um es dem Geistwesen Kryon zu ermöglichen das Gitternetz der Erde im Sinne des Aufstiegs zu verändern.

Niemand weiß, was diese Geistwesen da wirklich gemacht haben. Vielleicht haben sie das Energie-Gitternetz der Erde so geschwächt, daß mehr Katastrophen möglich sind? "Liebe Geistwesen, wir tun alles, was ihr wollt, weil ihr ja schließlich an unserem Aufstieg arbeitet!" Wenn ich Geistwesen wäre und ich hätte den Auftrag, Menschen unter meine Kontrolle zu bringen, dann würde ich mir am Liebsten so einen Job aussuchen. Das bringt doch etwas Spaß ins Astralleben.

Aber Spaß beiseite, ich wünsche mir, daß einige Leser, die bisher mitgeholfen haben scheinbar alliierte Geistwesen an Erde und Menschheit ranzulassen, jetzt mithelfen jedes, aber auch wirklich jedes Geistwesen abzuwehren. Sollten eines Tages wirklich wohlwollende Helfer auftauchen, so werden diese schon Wege finden sich zu identifizieren. So sehr ich mir den Aufstieg im Jahre 2012 auch wünschen würde, ist es möglich, daß dieses Konzept eine Falle ist.

Reptos in Tibet

In meinem Artikel "Außerirdische Einflüsse, Teil 1" habe ich folgende Behauptung losgelassen:

"ALLE Religionen sind Repto-Ursprungs und sind gefährlich. (Sorry, auch die Buddhisten und auch die, die in Tibet in den Bergen sitzen.)"

Diese Aussage über die Gefährlichkeit aller Religionen habe ich ursprünglich aus einer Botschaft, die ich am Ende eines intensiven paranormalen Erlebnisses erhalten hatte. Das war keine so dahingesagte Botschaft, sondern eher eine Erkenntnisenergie bei der mir alle Lichter aufgingen. Ein Aha-Erlebnis ohne Gleichen.

Als ich nun im Internet etwas über den Tibetischen Buddhismus suchen wollte, fand ich überraschenderweise sehr bestätigende Informationen. Hier eine hervorragende Zusammenfassung über die Geschichte des Buddhismus in Tibet von Michael Parenti. Auf seiner Website www.michaelparenti.org findet Ihr noch Ausführlicheres und alle Quellennachweise.

Viele Buddhisten glauben, daß das alte Tibet vor den chinesischen Unterdrückungsmaßnahmen 1959 ein spirituell ausgerichtetes Königreich war, das frei war von egoistischer Lebensführung, frei war von Materialismus sowie vom Laster der Korruption, das in westlichen Gesellschaften verbreitet ist. Westliche Medien, Reiseberichte, Novellen und Hollywoodfilme zeigten der Öffentlichkeit die tibetische Theokratie als ein veritables Shangri-La. Der Dalai Lama erklärte, „dass der fortwährende Einfluß des Buddhismus“ in Tibet, „inmitten den Weiten einer unberührten Natur eine Gesellschaft schuf, die sich dem Frieden und der Harmonie verschrieb. Wir genossen Frieden und Zufriedenheit“

Die Beschäftigung mit Tibets Geschichte offenbart uns ein etwas anderes Bild. "Religiöse Konflikte waren an der Tagesordnung im alten Tibet" schreibt ein westlicher Buddhist. Die Geschichte glaubt das Shangri-La Image der tibetischen Lamas und ihrer Anhänger, die in wechselseitiger Toleranz gewaltfrei zusammenleben. In Wirklichkeit war die Situation völlig anders. Das alte Tibet ähnelte sehr viel mehr dem Europa der Gegenreformation mit ihren Religionskriegen.

Im 13. Jahrhundert setzte Kaiser Kublai Khan den ersten Großlama ein, der allen anderen Lamas vorgesetzt war wie der Papst den Bischöfen. Jahrhunderte später entsandte der Kaiser von China eine Armee nach Tibet, um den Großlama, einen 25-jährigen ehrgeizigen Mann, zu unterstützen, der sich dann den Titel Dalai (Ocean) Lama gab, Herrscher von ganz Tibet. Hier besteht eine historische Ironie: der erste Dalai Lama wurde durch die chinesische Armee an die Macht gebracht.

Seine beiden voran gegangenen „Inkarnationen“ wurden dann im Nachhinein als seine Vorgänger ausgegeben, sodaß auf diese Weise der 1. Dalai Lama zum

3. wurde. Dieser 1. oder 3. Dalai Lama belagerte Klöster, die nicht zu seiner Sekte gehörten und man sagt ihm nach, daß er buddhistische Schriften verbrennen ließ, die nicht die Meinung seiner Seite wiedergaben. Der Dalai Lama, der ihm nachfolgte, führte ein lustbetontes Leben, erfreute sich an Mätressen, Gelagen mit Freunden und verhielt sich auf andere Weise nicht so wie es einer inkarnierten Gottheit zustand. Wegen solcher Übertretungen wurde er von Priestern ermordet. Innerhalb von 170 Jahren wurden fünf Dalai Lamas von ihren hohen Priestern oder anderen Höflingen trotz ihres Status einer göttlichen Inkarnation ermordet.

Seit hunderten von Jahren sind konkurrierende tibetische buddhistische Sekten in gewalttätige Auseinandersetzungen engagiert mit unzähligen Exekutionen. Im Jahre 1660 gab es eine Rebellion gegen den 5. Dalai Lama in der Tsang-Provinz, der Hochburg der rivalisierenden Kagyusekte mit ihrem Karmapa genannten Oberlama. Der 5. Dalai Lama rief nach harter Vergeltung gegen die Rebellen und beauftragte die mongolische Armee, die männlichen und weiblichen Linien und ihre Nachkommen auszuradieren „wie man Eier gegen Felsen wirft....kurz, jede Spur von ihnen, sogar ihre Namen zu vernichten“

1792 wurden viele Kagyuklöster konfisziert und ihre Mönche gewaltsam gezwungen, zur Gelugsekte zu konvertieren (die Sekte des Dalai Lamas). Die Gelugschule, bekannt auch als die „Gelbhüte“, legte wenig Toleranz oder Bereitschaft an den Tag, ihre Lehren mit anderen buddhistischen Sekten zu vermischen. In den Worten eines ihrer traditionellen Gebete: „Lob dir, gewaltsamer Gott der Lehren des gelben Hutes, der du zu Staub machst große Herren, Beamte und gemeine Menschen, die die Gelug-Doktrine beschmutzen und verändern“ Ein Tagebuch eines tibetischen Generals aus dem 18. Jahrhundert belegt Sektenkämpfe unter Buddhisten, die so brutal und blutig verliefen wie religiöse Konflikte nur sein können. Diese grausige Geschichte wird von den heutigen Anhängern des tibetischen Buddhismus im Westen ausgeblendet.

Religionen hatten nicht nur eine enge Beziehung zu Gewalttätigkeiten sondern auch zu ökonomischer Ausbeutung. Tatsächlich ist es oft die ökonomische Ausbeutung, die die Gewalttätigkeiten bedingt. So verhielt es sich bei der tibetischen Theokratie. Bis 1959, als der Dalai Lama immer noch Tibet vorstand, befand sich fast das ganze bewirtschaftbare Land in Großgrundbesitz, auf dem Leibeigene arbeiteten. Diese Güter standen im Besitz von zwei Gruppen: reiche säkulare Fürsten und reiche theokratische Lamas. Sogar ein Autor, der mit der alten Ordnung sympathisiert muß zugeben, daß „ein großer Teil des Grundbesitzes den Klöstern gehörte und die meisten großen Reichtum anhäuften“. Ein großer Teil des Reichtums wurde angehäuften „durch aktive Teilhabe an Handel, Wirtschaft und Geldverleih“.

Das Drepungkloster war einer der größten Landbesitzer der Welt mit seinen 185 Herrensitzen, 25.000 Leibeigenen, 300 großen Weidegebieten und 16.000 Viehtreibern. Der Reichtum der Klöster konzentrierte sich in den Händen einer kleinen Zahl hochrangiger Lamas. Die meisten gewöhnlichen Mönche lebten

bescheiden und hatten keinen direkten Zugang zu größerem Wohlstand. Der Dalai Lama selbst lebte luxuriös im Potala-Palast mit seinen 1000 Zimmern auf 14 Etagen.“

Säkularen Führern ging es auch gut. Ein Beispiel ist der Chef der tibetischen Armee, ein Mitglied des Kabinetts des Dalai Lama, dem 4000 Quadratkilometer gehörten mit 3500 Leibeigenen. Das alte Tibet wurde von einigen westlichen Bewunderern falsch charakterisiert als „eine Nation, die keine Polizeikräfte benötigte, weil das Volk freiwillig die Gesetze der Lamas befolgte“

Tatsächlich hatte Tibet eine professionelle Armee. Diese war relativ klein und fungierte als eine Gendarmerie für die Landlords, um Ordnung zu bewahren, ihr Eigentum zu beschützen und Jagd zu machen auf entlaufene Leibeigene.

Tibetische Jungen wurden regulär ihren Eltern auf dem Lande genommen, in die Klöster gebracht und dort zu Mönchen ausgebildet. Einmal dort waren sie für ihr Leben gebunden. Tashi-Tsering, ein Mönch, berichtet, daß es normal war, daß Bauernkinder in den Klöstern sexuell mißbraucht wurden. Er selbst war ein Opfer wiederholter Vergewaltigungen beginnend im Alter von 9 Jahren. Die klösterlichen Domänen dienten auch zur Aushebung von Kindern zur lebenslangen Dienerschaft, Tänzern und Soldaten.

Im alten Tibet gab es eine kleine Anzahl von Bauern, die eine Art freien Bauernstand darstellten sowie vielleicht 10.000 Menschen, die die „Mittelklasse“ ausmachten, Familien von Kaufleuten, Inhaber kleiner Geschäfte und kleine Händler. Tausende andere waren Bettler. Es gab auch Sklaven, die normalerweise als Hausdiener gehalten wurden und keinerlei Lohn erhielten. Ihre Kinder wurden ebenfalls in die Sklaverei geboren.

Die Mehrzahl der ländlichen Bevölkerung waren Leibeigene. Sie wurden etwas besser behandelt als Sklaven, es gab für sie keinerlei Schulbildung und medizinische Versorgung. Sie hatten die lebenslange Verpflichtung auf dem Land des Fürsten oder Klosters ohne Bezahlung zu arbeiten, die Häuser der Herren zu reparieren, ihre Waren zu transportieren und Feuerholz für sie zu sammeln. Sie mußten auch Tiere hüten und bei Bedarf transportieren. Ihre Herren wiesen sie an, was angebaut werden sollte und welche Tiere gezüchtet werden sollten. Sie durften nicht ohne Zustimmung ihres Herrn oder Lamas heiraten. Sie konnten ohne weiteres von ihren Familien getrennt werden, wenn ihr Besitzer sie zur Arbeit zu einem entfernten Ort schickte.

Wie in einem System freier Arbeit und im Gegensatz zur Sklaverei hatten die Herren keinerlei Verantwortung für ihre Leibeigenen und kein direktes Interesse daran, daß sie oder er überlebten als ein teurer Teil ihres Besitztums. Die Leibeigenen hatten sich selbst zu versorgen. Aber wie in der Sklaverei waren sie an ihren Herrn gebunden, um ihm einen fixen und permanenten Fluß von Arbeitskraft zu garantieren. Die Leibeigenen konnten sich nicht organisieren oder streiken, besaßen keine Freizügigkeit wie in einem Marktzusammenhang. Die Herren genossen die Vorteile beider Systeme.

Eine 22-jährige Frau, eine entkommene Leibeigene, berichtet: „Nette Leibeigenenmädchen werden vom Herrn gerne als Hausbedienstete genommen und nach Belieben benutzt“. Sie „wurden wie Sklaven gehalten ohne Rechte“ Leibeigene benötigten eine Erlaubnis, wenn sie irgendwohin gehen wollten. Die Landbesitzer hatten das Recht diejenigen einzufangen, die versuchten zu fliehen. Ein 24-jähriger Entkommener begrüßte die chinesische Intervention als „Befreiung“. Er stellte fest, daß er unter dem System der Leibeigenschaft ständigen Qualen, Hunger und Kälte ausgesetzt gewesen sei. Nach seinem dritten erfolglosen Fluchtversuch sei er gnadenlos von den Männern des Landlords geschlagen worden bis Blut aus Nase und Mund geflossen sei. Dann gossen sie Alkohol und Natronlauge in seine Wunden, um seine Schmerzen zu vergrößern, sagte er.

Den Leibeigenen wurden Steuern abverlangt für eine Heirat, für jedes Kind und für jeden Todesfall in der Familie. Steuern waren fällig für jedes religiöses Fest und für öffentliches Tanzen und Trommeln, dafür ins Gefängnis zu kommen und dafür aus diesem entlassen zu werden. Wer keine Arbeit fand wurde für Arbeitslosigkeit besteuert und für eine Fahrt in ein anderes Dorf auf der Suche nach Arbeit wurde eine Wegsteuer verlangt. Wenn jemand eine Steuer nicht zahlen konnte lieh das Kloster ihm das Geld zum Zinssatz von 20 bis 50%. Manche Schulden wurden vom Vater an den Sohn und weiter an den Enkel vererbt. Schuldner, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen konnten riskierten, in die Sklaverei verkauft zu werden.

Die religiösen Unterweisungen der Theokratie waren ein Eckpfeiler ihrer Klassenherrschaft. Den Armen und Leidgequälten wurde gesagt, daß sie an ihren Problemen selber Schuld seien wegen ihrer Verfehlungen in vergangenen Leben. Sie hatten das Elend ihres gegenwärtigen Lebens als karmische Sühne zu akzeptieren in der Erwartung einer Verbesserung ihres Loses in einem nächsten Leben. Die Reichen und Mächtigen sahen ihr gutes Schicksal als Belohnung an und als unbezweifelbaren Beweis für ihr tugendhaftes vergangenes und gegenwärtiges Leben.

Die tibetischen Leibeigenen waren mehr als abergläubische Opfer, waren blind gegenüber ihrer eigenen Unterdrückung. Wie wir gesehen haben sind einige geflohen, andere rebellierten offen und erlitten manchmal die schrecklichen Konsequenzen. Im feudalen Tibet waren Folter und Verstümmelung - einschließlich dem Ausstechen der Augen, dem Abschneiden der Zunge, das Durchschneiden der Achillessehne und Amputation von Gliedmaßen - beliebte Strafmaßnahmen gegenüber Dieben und entlaufenen Leibeigenen. Auf einer Reise durch Tibet im Jahre 1960 interviewten Stuart und Roma Gelder einen ehemaligen Leibeigenen, Tsering Wang Tui, der zwei Schafe gestohlen hatte, die einem Kloster gehörten. Zur Strafe waren ihm beide Augen ausgestochen worden und seine Hände verstümmelt worden. Er führt aus, daß er nicht mehr Buddhist sei: „Wenn ein heiliger Lama angeordnet hat, mich zu erblinden dachte ich, daß diese Religion nichts Gutes an sich hat.“ Da es gegen die buddhistische Lehre war, menschliches Leben zu zerstören, wurden Delinquenten fest angebunden und dann „Gott überlassen“ um in der kalten

Nacht zu erfrieren. „Die Parallelen zwischen Tibet und dem mittelalterlichen Europa sind frappierend“, stellt Tom Grünfeld in seinem Buch über Tibet fest.

Im Jahre 1959 besuchte Anna Louise Strong eine Ausstellung über Folterwerkzeuge, die von tibetischen Landlords benutzt wurden. Man sah dort Handschellen aller Größen inklusive von kleinen für Kinder, ferner Instrumente zum Ausstechen der Augen, solche zum Brechen der Hände und zum Zerschneiden der Achillessehnen. Es gab Brandzeichen, Peitschen und spezielle Geräte zum Aufschlitzen des Bauches. Die Ausstellung präsentierte Photographien und Zeugenaussagen von Opfern, die geblendet oder verstümmelt worden waren wegen Diebstahl. Da gab es den Schäfer, dessen Herr ihm eine Entschädigung schuldete in Yuan und Weizen, sich aber weigerte zu zahlen. Als er sich darauf eine Kuh seines Herrn nahm wurden ihm die Hände abgehackt. Einem anderen Hirten wurden die Hände gebrochen, weil er sich darüber beschwert hatte, daß sein Herr ihm seine Frau weggenommen hatte. Man sah Bilder von kommunistischen Aktivisten mit abgeschnittenen Nasen und Oberlippen und von einer Frau, der nach ihrer Vergewaltigung die Nase abgeschnitten wurde.

Frühere Besucher Tibets beschrieben den theokratischen Despotismus. 1895 schrieb der Engländer Dr. A.L. Waddell, daß die Bevölkerung der „intoleranten Tyrannei der Mönche“ ausgesetzt sei, die mit dem von ihnen erzeugten dämonischen Aberglauben die Menschen terrorisieren. 1904 bezeichnete Perceval Landon die Herrschaft des Dalai Lama als „eine Maschine der Unterdrückung“. Zu dieser Zeit beschrieb ein anderer englischer Reisender, Hauptmann W.F.T. O'Connor, daß „die großen Landbesitzer und die Priester...jeder in seinem eigenen Herrschaftsbereich ein despotisches Regime ausübten, gegen das es keine Gegenwehr gibt“, während die Menschen „unterdrückt werden von einer zu monströser Größe angewachsenen Mönchs- und Priesterkaste“. Die tibetischen Herrscher erfanden entwürdigende Legenden und ein Klima des Aberglaubens“ unter den einfachen Leuten. 1937 schrieb ein weiterer Besucher, Spencer Chapman: „Der lamaistische Mönch verbringt seine Zeit nicht damit, den Menschen zu dienen oder sie zu unterrichten.....Der Bettler am Straßenrand bedeutet dem Mönch nichts. Bildung ist das eifersüchtig bewahrte Vorrecht der Klöster und wird dazu benutzt, ihren Einfluß und ihren Wohlstand auszuweiten und zu mehren.“

So sehr wir es uns auch anders wünschen mögen, das feudale theokratische Tibet war weit davon entfernt ein romantisches Shangri La zu sein, als das es von den westlichen Adepten des Buddhismus enthusiastisch hingestellt wird.

Aus einer anderen Website:

Sklaven wurden von Besitzern hingerichtet, und ihre toten Körper als Entgelt für Dalai Lama's-Segen gegeben. Die Mönche entnehmen diesen Körpern Haut, lange Knochen, Leber und Herz, um sie in ihren Ritualen zu benutzen

Bis 1959 waren die Verhältnisse in Tibet wohl so, wie es die Illuminaten und Reptos gerne für den ganzen Planeten hätten. Diese Beschreibungen geben uns einen Vorgeschmack dafür, was die NWO für unsere Zukunft vorgesehen hat. Als im gleichen Jahr die Chinesen das Land von dieser Tyrannei befreiten, gingen diejenigen, die das System der Sklaven und Leibeigenen behalten wollten, notgedrungen ins Exil. Dazu gehörte auch der Dalai Lama. Ich weiß nicht ob DL ein Repto ist oder nicht, aber um einen Friedensnobelpreis zu bekommen, muß man schon zu den inneren Kreisen gehören.

Wenige werden wissen, daß der gewählte Vorsitz von Tibets regionaler Regierung Qiangba Puncog heißt, ein ehemaliger Fabrikarbeiter, der 1974 in die kommunistische Partei von China eintrat und im öffentlichen Dienst arbeitete. Statt dessen verbreitet die U.S. Propaganda, daß Tibet mit dem Dalai Lama, dem Kopf der "Tibetanischen Regierung im Exil", fast synonym ist.

Diese sogenannte Regierung im Exil, die die ehemalige religiöse Entscheidungsklasse darstellt, wird vollständig von den Vereinigten Staaten unterstützt und finanziert*. U.S. imperialistische Politiker und Sprecher zeigen routinemäßig ihre Unterstützung für den Dalai Lama als ein Weg, die chinesische Regierung diplomatisch zu ärgern. Zum Beispiel, am 17. Okt. 2007, verlieh der U.S. Kongreß dem Dalai Lama die "Congressional Gold-Medal of Honor", die "höchste zivile Ehre" der U.S. Regierung.

(* Dalai Lama erhält monatlich 16.000 US\$ vom CIA + weitere Gelder aus anderen Quellen.)

Meine Meinung über den tibetanischen Buddhismus war natürlich geprägt von den Illusionen, die die Amerikaner über Tibet veröffentlichten. Das ging wohl den deutschen Buddhisten genau so. Wenn ein Rinpoche in München einen Vortrag hielt, so hatte er von vorn herein eine unanfechtbare Autorität. Jeder ging wohl davon aus, daß er ein spirituell hoch entwickeltes Wesen ist, von dessen Erleuchtung man vielleicht ein Stück abbekommt.

Mir wurde es langweilig bei den Vorträgen und bei den Fragen und Antworten. Der Rinpoche hat nichts geliefert und Niemandem wurde weitergeholfen. Keine emotionale Unterstützung, nur Intellekt. Man verblieb mit dem Gefühl, daß man noch nicht soweit ist. Aber der Rinpoche, der ist schon weit. Das muß er ja sein, denn so sieht man es doch in den Hollywood-Filmen.

Wir müssen noch eine Schwelle überschreiten!

Dieser Artikel ist gedacht für Verschwörungsgegner, die nicht wissen, auf welche Weise sie sich sinnvoll wehren können. (Für Realitätsverweigerer vollkommen ungeeignet)

Alle, die wir uns damit befassen, die Ungeheuerlichkeiten der NWO aufzudecken und andere Menschen darauf aufmerksam zu machen, setzen uns immer wieder dem Risiko aus, einfach nur als Spinner beurteilt zu werden, wonach wir dann unzufrieden und leicht beleidigt abziehen. Es ist uns ja auch Allen ziemlich klar, wie unglaublich es für Jemanden klingt, zu hören, daß fast alle führenden, machthabenden Persönlichkeiten in Politik, Wirtschaft, Finanzwesen, Medizin etc. daran arbeiten die Menschheit zu Grunde zu richten und einen kleinen, überlebenden Rest zu versklaven.

Diese Behauptung ist ja auch krass für Jemanden, der bisher ein anderes Weltbild hatte. Um diese Wahrheit annehmen zu können muß er über eine Schwelle seiner bisherigen Weltanschauung schreiten. Ist er mal darüber hinweg geschritten, dann entwickelt er ganz schnell ein neues Gefühl dafür, die Geschehnisse auf unserem Planeten zu verstehen. Dann liest er Internetseiten wie:

Alles-SchallundRauch.blogspot.com

Politik-Global.net

United-Mutations.org

Extrawagandt.de

Info.kopp-verlag.de

All die regelmäßigen Leser dieser Seiten haben eine Bewußtseinsschwelle überschritten. Glückwunsch dazu! Und viele dieser Leser werden auch in unterschiedlicher Weise aktiv sein: Wahrheit weiterverbreiten, recherchieren, demonstrieren, zu Demos aufrufen und und und. So weit, so gut. Ich befürworte das alles. Ich befürchte aber, daß das nicht ausreicht. Welchen Gefahren sind und werden wir denn ausgesetzt sein?

Finanz- und Wirtschaftskrise ohne Ende, Verarmung, Hunger, Krankheit durch Fehlernährung (Codex Alimentarius und genmanipulierte Produkte), durch Designer-Seuchen. Monopolisierung von Lebensmitteln, Wasser und Medikamenten. Manipulierte Presse zur Volksverdummung, gleichzeitige Unterdrückung der freien Meinungs-äußerung. Verunfallen oder Verselbstmorden unerwünschter Andersdenkender. Vorgetäuschte Terroranschläge. Überwachung durch implantierte Chips und andere Methoden. Transformation der Länder in Überwachungs- und

Polizeistaaten bis hin zum vollständig überwachten Planeten. Chemtrails, HAARP, Technologien zur Bewußtseins-manipulation, Mikrowellenterror, Psychoterror, Konzentrationslager. Künstliche Katastrophen, wie Tsunamis, Erdbeben, Stürme, Fluten, Hitze oder Kältewellen. Und, nicht zu vergessen, Krieg - mit allen erdenklichen gemeinen Waffen. (Diese Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

Mit dieser Liste werde ich wohl bei den Verschwörungsgegnern, zu denen ich mich auch zähle, Akzeptanz finden. Wenn ich aber nun behaupte, daß wir noch eine weitere Bewußtseinschwelle überschreiten müssen, um überhaupt die ganze Bandbreite dieses Angriffs erfassen zu können, geschweige denn, uns dagegen wehren zu können, dann setze ich mich der Gefahr aus lächerlich gemacht zu werden. Dann werde ich zum Spinner erklärt, genau so, wie die Verschwörungsgegner von den gutgläubigen Menschen belächelt werden.

Mit der Nebenabsicht mich nicht zum Deppen zu machen, möchte ich diese Schwelle hier vorsichtig, aber möglichst fundiert überschreiten. Und wenn etwas mit dem Militär zu tun hat, dann wirkt es so, als wäre es fundiert, oder? Wer traut schon einem der sich Hellseher nennt? Aber wenn einer beim Militär als „Remote Viewer“ (Fern-Hellseher) arbeitet, dann ist er ein anerkannter Spezialist.

Also weiter in diesem Sinne: Remote Viewer arbeiten schon etwas geheim, aber noch geheimer sind „Milabs“. Das sind „Military Abductees“, auf Deutsch ungefähr: „vom Militär Entführte“. Der beste Link¹, den ich dazu bieten kann ist leider in Englisch. Milabs sind Menschen mit überdurchschnittlicher paranormaler Begabung, die genau deswegen schon als Kind oder Jugendlicher vom Militär (u.A.) einkassiert werden, also entführt werden, in einigen Fällen mit dem Mitwirken der Eltern. Diese Kinder und Jugendliche werden gedemütigt und gefügig gemacht. Man fügt ihnen Schmerzen zu bis zur Ohnmacht, wodurch sich der Astralkörper vom physischen Körper trennt. Sie sollen nämlich dahin trainiert werden, daß sie mit ihrem Astralkörper an vorgegebene Ziele reisen können und spezielle Aufträge ausführen sollen (Vorsicht, wir sind dabei die Schwelle zu überschreiten!). Spionieren, überwachen, Gedanken und Gefühle beeinflussen, krank machen, etc., alles abhängig von den Fähigkeiten des Milabs. Und jetzt festhalten – der Autor des obigen Links schätzt die Zahl der Milabs auf eine Million.

Obwohl eine Armee von einer Million astralen Soldaten eine große Bedrohung darstellt, geht es mir nicht um die Milabs. Es geht mir ganz allgemein um die Gefahren, die aus der sogenannten vierten Dimension, der Astralebene kommen. Und es geht mir um die kollektive Blindheit und Unfähigkeit des Durchschnittsmenschen bezüglich der Astralebene. Diese Unzulänglichkeiten des Durchschnittsmenschen im Umgang mit

astralen Kräften sind keineswegs naturgegeben. Sie sind Ergebnis einer extrem langfristigen Bewußtseinsmanipulation, aber dies muß ich als Behauptung stehen lassen, weil ich mit diesem Artikel nicht noch weitere Schwellen überschreiten möchte. Aber die Aussage soll zum Nachdenken anregen, genauso wie die Aussage, daß es nicht naturgegeben ist, sondern Manipulation, daß wir uns nicht an vergangene Leben erinnern.

So, jetzt werden wohl schon einige Leser abgesprungen sein. Für all die Tapferen, die mir noch eine Chance geben, geht's jetzt weiter mit schwarzer Magie. Ich habe es bereits in oben erwähnten Webseiten gelesen, daß die oberen Illuminatenränge Schwarzmagier sind. Je höher desto schwärzer, oder so ähnlich. Jeder, der denkt, schwarze Magie oder Magie überhaupt wäre Unfug, der muß ja wohl annehmen, daß diese superreichen, machtvollen Herren ein paar naive Trottel mit einem Hang zur Mystik sind. Dabei ist es jedoch genau diese Magie, die dem Gelingen ihrer grausigen Pläne zum Erfolg verhilft. Leider kann ich es Euch nicht beweisen. Wer über die „astrale“ Schwelle getreten ist, der kann es ganz klar sehen. Von den Anderen mag es der Eine glauben, der Andere nicht.

Nicht zufällig habe ich mich auf den Umgang mit astralen Energien schon seit vielen Jahren spezialisiert. Dadurch haben sich viele Personen an mich gewendet, die sich schwarzmagisch angegriffen fühlten. Diese Personen können mit mir zusammen ein Lied darüber singen, wie diese Magie Gesundheit, Beruf, Beziehungen, eben das ganze Leben ruiniert. Mindestens drei Personen wären ohne Hilfe bereits tot. Ja, man kann mit schwarzer Magie töten. Ein sauberer, nicht juristisch nachweisbarer Mord ist möglich durch Magie. Selten funktioniert so ein Mord auf einen Schlag. Es läuft meist eher so, daß die angegriffene Person immer mehr Energie verliert, den Job verliert, kein Geld mehr hat usw., dann krank wird und die Krankheit sich nur verschlimmert bis zum Ende.

Selbstverständlich wurde auch ich angegriffen. Der erste Angriff fühlte sich an, als ob man einen Eimer Scheiße über mir ausgießt. Ich hatte aber mit dem Angriff gerechnet und konnte ihn sofort abwehren. Dann gab es vier oder fünf Angriffe des Typs Herzinfarkt. Es war genau wie ein Herzinfarkt und die Schmerzen wurden immer stärker. Aber nach wenigen Minuten konnte ich erkennen, daß es ein Angriff war und von wo er herkam. Dann war alles innerhalb von Sekunden zu Ende.

Aber ein Angriff konnte mir über drei Monate starke Gelenkschmerzen bereiten. Er war so heftig, daß ich bald einen Rollstuhl gebraucht hätte, hätte ich den Spuk nicht rechtzeitig beendet. Der Grund, warum dieser Angriff so lange wirkte war, daß ich nie vermutet hätte, daß der Angriff von jemand kommen konnte, mit dem ich mal befreundet war. Als ich die Wahrheit, mit Hilfe einer anderen hellsichtigen Person, herausfand, verschwanden alle Schmerzen in kurzer Zeit. Oh, welche Erleichterung

nach drei Monaten voller Schmerzen, vor allem nachts, nach ca. 300 Schmerztabletten - und dann alles vorbei².

Die NWO-Magier haben Magie benutzt für die Finanzkrise. Als kleines Beispiel: Extrem viele Menschen, die wußten, daß der Crash bevorsteht, haben ihr Geld nicht rechtzeitig von der Börse genommen. Sie wurden magisch in einem Gefühl gehalten, daß alles in Ordnung ist (Aussage beruht auf hellsichtigen Nachforschungen).³

Ich habe keine Ahnung wie viele (Millionen) Schwarzmagier in der NWO tätig sind. Ich glaube, daß es sehr viele sind - und dann haben die auch noch die Milabs. Also der dunkle Darth Vader (ihr kennt doch alle „Krieg der Sterne“?) hat ein großes Heer. Und wir, die Rebellen, was haben wir denen entgegensetzen?

Richtig, es fehlt an Jedi-Rittern. Ich kann Euch aus Erfahrung versichern, daß „Licht und Liebe“ nicht ausreicht gegen magische Angriffe. Viele aus der esoterischen-spirituellen Szene sind von der dunklen Seite manipuliert, ohne daß sie es wissen. Viele Gurus sind von der dunklen Seite (z.B. Sai Baba). Die Eso-Spiri-Szene ist durch und durch manipuliert und nur Wenige sind brauchbare Kämpfer. Und wer glaubt, die Astralebene sei voller Engel, liebevoller geistiger Helfer und freundlicher Außerirdischer, dem sei gesagt, daß dort die Kacke am Dampfen ist. Dort herrscht Korruption, Lüge und Betrug, genau wie hier.

Na ja, ich will jetzt niemanden überfordern. Wichtig ist es, zu wissen, daß in jedem Menschen paranormale Fähigkeiten vorhanden sind und daß man diesen Fähigkeiten bei vielen Menschen mit ein bißchen Energiearbeit⁴ zur schnellen Entfaltung verhelfen kann. Ein paar traumatische Blockaden lösen und plötzlich kann Eine/r Hellsehen, Heilen oder sonst was Neues. Das hab ich oft genug erlebt. Nach 27 Jahren, die ich mit diesen Themen zu tun habe, ist für mich ein Mensch, der keine paranormalen Fähigkeiten entwickelt hat, wie Jemand, der Beine hat aber nicht aus dem Rollstuhl aufsteht⁵.

Ich halte diese Botschaft zu diesem Zeitpunkt der planetaren Geschichte für extrem wichtig!

Ich möchte mich hier nicht darüber auslassen, was man nun mit paranormalen Fähigkeiten gegen die NWO tun kann. Dazu wäre ein längerer Artikel nötig. Außerdem hängt es davon ab, welche Kräfte der Einzelne in sich frei legen kann. Natürlich ist jeder anders veranlagt. Vieles wird sich von selbst ergeben, wenn man einmal mit dem Thema angefangen hat. So schließe ich hier mit der Aufforderung, sich das Ganze erst mal durch den Kopf gehen zu lassen.

Möge die Macht mit Euch sein! (Auf Neu-Englisch: "Yes, we can", oder?)

Chronik eines Voodoo Angriffs

Der Anfang war schleichend. Ich hatte mit einem schweren Hammer ein Stück Betonboden aufgeklopft. Am Nachmittag fühlte sich mein rechtes Handgelenk etwas entzündet an. Als abends Besuch kam spielte ich Gitarre und ich spürte mein Handgelenk noch stärker. Am nächsten Morgen war es sehr schmerzhaft. Ich hätte halt nicht mehr Gitarre spielen sollen, dachte ich.

Später begann meine rechte Schulter zu schmerzen. Na ja, das kann vom schweren Hammer kommen. Am nächsten Tag schmerzten beide Schultergelenke. Das kam mir dann doch seltsam vor. Mit der Zeit kam auch noch das linke Handgelenk hinzu. Und dann schmerzten die Knie und dann die Fußgelenke. Dazu kamen noch zwei Schmerzpunkte im Genick. Das alles konnte eindeutig nicht vom Hämmern kommen. Dazu kamen noch ein paar seltsame Effekte: Die Schmerzen wechselten den Ort. Einmal tat die rechte Schulter nicht weh, aber dafür die Linke. Manchmal waren die Handgelenke in Ordnung, manchmal die Knie. An einem Tag, an dem wir in eine nahe gelegene Stadt fuhren, war ich bei der Ankunft sogar schmerzfrei und hüpfte freudig herum.

Aber mit der Zeit taten alle zehn Punkte weh, besonders nachts. Karin mußte mir vorsichtig je ein Kissen unter die Schultern schieben, damit ich diese nachts nicht aus Versehen bewegte, denn das schmerzte stark.

Klar war ich mir bewußt, daß dies ein Angriff war. Aber in diesem Fall fand ich einfach nicht heraus, woher er kam. Ich verdächtigte diverse Leute in Deutschland, die NWO-Agenten sein könnten. Ich fand aber nichts heraus und konnte meinen Schmerzpegel nicht mit Heilenergie senken, weil keine Energie floß. Schmerztabletten halfen. Davon nahm ich drei Monate lang etwa vier Stück täglich. Der Arzt wußte auch nicht, was los war. Ein Rheumafaktor war nicht zu finden.

Nach besagten drei Monaten machten wir zusammen mit einer einheimischen Freundin noch mal eine Sitzung wegen meinem Problem und sie meinte, die Hexerei kommt von zwei Leuten, die in meiner Nähe wohnten. Dies war das erste Mal, wo ich eine Reaktion bemerkte, eine Erleichterung. Obwohl ich es mir kaum vorstellen konnte, daß die Beiden zu einem Schwarzmagier laufen und Geld ausgeben, um mir zu schaden.

Die Schmerzen wurden am nächsten Tag wieder stärker, woraufhin Karin und ich abends wieder eine Sitzung machten. Diesmal war es Karin, die die entscheidende Eingabe hatte. Sie sagte: "Ich fühle mich wie eine Holzpuppe". Da kam mir natürlich gleich die Idee: "Eine Voodoo-Puppe". Ich sah eine Puppe mit zehn Nadeln, überall dort, wo es mir wehtat. Zum ersten mal seit drei Monaten spürte ich Energie durch meinen Körper fließen und ich war in Kürze schmerzfrei.

Am nächsten Tag kamen die Schmerzen allmählich wieder. Am Abend machten wir wieder eine Sitzung und ich sah den Magier beim Opfern einer Ziege. Aha,

da hat er seinen Geistern wieder etwas Energie geopfert. Indem ich das Ritual sah, gingen die Schmerzen wieder weg.

Am nächsten Tag das Gleiche. Die Schmerzen kamen zurück. Wieder eine Sitzung am Abend. Diesmal sah ich, daß sich der Magier Verstärkung geholt hatte. Sie waren jetzt zu dritt und ich konnte wahrnehmen, wie aus drei Richtungen Energiestrahlen auf mich zielten. In meiner Wahrnehmung schirmte ich mich ab und schoß zurück, mit dem Effekt, daß meine Schmerzen wieder verschwanden.

Am nächsten Tag war Ruhe. Der Spuk war vorbei. Mein Körper regenerierte sich innerhalb von ein paar Tagen wieder vollkommen.

Die angreifenden Geister waren gar nicht dumm. Alle Achtung! Es sah ja alles so aus, als ob die ersten Schmerzen eine ganz normale Folge vom Hämmern waren. Andere Menschen hätten wahrscheinlich gedacht, daß sie eine rheumatische Tendenz hätten, die durch das Hämmern zum Vorschein gekommen war.

Und daß die Schmerzen dreimal zurückkamen, das hinterläßt das Gefühl, daß man im Endeffekt doch nichts machen kann. Als hätte alles nichts genutzt. Aber das war nur ein Trick. Ich glaube, daß diese Hexer jede Nacht aufstehen, vielleicht so um drei Uhr und dann eine Reihe von Ritualen machen für die bestbezahlten Fälle. Und ich bemerkte, daß man sich genauso ausdauernd wehren muß.

Astrale Hintergründe der Finanzkrise und der geplanten Menschheitsverarmung

Können wir unser Geld energetisch zurückklauen?

Nichts geschieht zufällig! Ich glaube die meisten Leser sind mit dieser Aussage einverstanden. Damit eine Finanzkrise funktionieren kann, braucht man nicht nur einen ausgetüftelten Plan, sondern auch eine astrale Energiestruktur, die die Aktion in die Realität umsetzt. Auf folgende Details dieser Energiestruktur bin ich nun mit Hilfe Anderer gestoßen:

Die Superreichen und Supermächtigen, wohl speziell diejenigen, deren Namen mit „Ro“ anfangen (nicht vergessen: Royal Family), bezahlen super viel Geld an Supermagier, die auf der energetischen Ebene dafür sorgen, daß der reale Reichtumstransfer funktioniert.

Zum Beispiel wurden Menschen, die von der kommenden Krise wußten, im Traum oder auf ähnlich subtile Weise mit Fehlinformationen versorgt, so daß sie sich nicht rechtzeitig von gefährdeten Geldanlagen trennten. Es wurde ihnen suggeriert, daß die Geldanlage noch Gewinn bringt. Es scheint so, daß Menschen, die gefährdete Geldanlagen hatten, astral markiert wurden und zwar mit einem blauen Punkt. Ich könnte mir vorstellen, daß andere Magier oder die Grauen, die markierten Personen dann im Einzelnen mit falschen, beruhigenden Gefühlen versorgten.

Ich weiß nicht, was diese super befähigten Astralarbeiter noch alles aufgebaut haben, oder was sie gerade tun. Ich würde mich freuen, wenn viele befähigte Menschen sich mit diesem Thema abgeben würden, um mehr herauszufinden und dagegen zu arbeiten. Wer etwas aufdeckt, könnte mir die Information oder einen Link auf seine Website schicken. Teilt mir mit, ob ich die Information anonym oder offen veröffentlichen soll. Wenn genug aufgedeckt wird, können wir vielleicht Wege finden, uns das Geld astral zurück zu klauen.

Das war mein wesentliches Anliegen. Ich möchte aber dennoch drei Punkte erwähnen:

1. Ich möchte daran erinnern, was ich im Artikel „Außerirdische Einflüsse“ über den seit langem vor sich gehenden Diebstahl der Mutteressenz schrieb. (Man hat mir jetzt für die spezielle weibliche Energie WE eine bessere Bezeichnung zugeschickt: „Mutteressenz“. Dieses Wort unterscheidet sich besser von den weiblichen/männlichen Energien, die jeder Mensch in sich hat.) Bezüglich der Mutteressenz wäre jedes Paar aufgefordert seine Anzapfstellen zu heilen. Dies ist definitiv nicht einfach, bewirkt eventuell Gegenreaktionen der Reptos, aber es ist ein wesentlicher

Schwachpunkt, der zur Verarmung der menschlichen Rasse beiträgt. (Ich gebe zu, daß ich diesen Punkt bei uns selbst noch nicht heilen konnte.)

2. Diejenigen, die sich nicht mit astralen Details abgeben, sondern beten, möchte ich auf Eines hinweisen: Die meisten Menschen haben Kloster-Erfahrungen aus vergangenen Leben. Dies mag speziell auf die zutreffen, die heute viel beten. Mönche und Nonnen haben im Allgemeinen Verzichtsgelübde betreffs Reichtum, Sex und anderen Annehmlichkeiten abgelegt. Wenn diese Gelübde noch nicht gelöscht wurden, werden sie wahrscheinlich durch das aktuelle Beten kräftig, wenn auch unbewußt, aktiviert. Ich bin nicht gegen Beten, aber heilt Eure alten Programme. Ihr könnt es selbst versuchen durch Beten. Aber es gibt viele Energieheiler, die Routine haben im Auflösen alter Programme.

3. Angst ist eine normale Reaktion auf großen finanziellen Verlust, würde ich meinen. Die Angst sollte auf keinen Fall durch positives Denken überdeckt werden. Die Angst braucht Aufmerksamkeit und Raum. Nimm Dir Zeit sie zu spüren, das verringert ihre Wirkung. In diesen Zeiten wird die Angst wohl sehr häufig aufflammen und sie sollte jeweils beachtet werden. Wenn Du mit jemandem über deine Angst sprichst, ist es nicht Sinn der Sache, daß der Andere Dich gleich beruhigt mit „Hab keine Angst!“ Es wäre einfach gut, wenn Dir jemand nur zuhört. Aus vergangenen Leben bringen wir alle schon Angst mit bezüglich Geldverlust, Verarmung, Schulden etc. Diesbezüglich gäbe es viel zu heilen.

Kurs in Geistheilung

Einleitung

Was Dich von einem Wunderheiler unterscheidet sind deine Blockaden.

Jeder Mensch hat das Potential zum Heilen.

Aber nicht jeder hat den gleichen Zugang dazu. Und nicht jeder hat die Absicht in diesem Leben Heiler zu sein. Das Potential ist jedoch vorhanden. „Heilen können“ bedeutet aber auch „mit Energien umgehen können“, „Energien lenken können“ und das möchte vielleicht Jeder.

Die ersten Übungen dieses Schnellkurses sind gedacht für Personen, die bisher wenig mit Geistheilung zu tun hatten. Wer sich bereits mit Heilen beschäftigt, sollte schauen, ob es weiter hinten im Text für ihn interessanter wird.

Grundsätzliche Aussagen und Empfehlungen:

Die Heilkraft kommt aus Dir selbst, aus deiner Verbindung zu deiner Seele und deren Verbindung zum Ursprung. Das Zusammenspiel all deiner Energiekanäle und Blockaden in deinem Körper und zwischen deinen Seelenteilen formen deine spezielle Art des Heilens. Jedes Befreien von Blockaden verbessert deine Heilfähigkeiten, sowie auch die anderen außersinnlichen Fähigkeiten.

Es ist wichtig, deine Art des Heilens zu entwickeln. Fremde Heiltechniken zu erlernen sollte nur als Anregung dienen. Rituelle Techniken, Symbole, Einweihungen und Taufen sind zu vermeiden. Sie haben den versteckten Sinn, dich an Geistwesen zu binden, die sich früher oder später von deiner Energie ernähren wollen,

oder von der Energie deiner Patienten.

Es macht viel Spaß gegen vorgegebene Regeln zu verstoßen. Du sollst dich nicht an das Universum anpassen. Du sollst das Universum bereichern mit deinen speziellen Eigenschaften. Das Rebellieren gegen Vorgaben ist der eigenen Entwicklung besonders förderlich. Die innere Freude, es so zu machen, wie es Dir Spaß macht erhöht deine Energie.

Phase 1:

Entdecken und Verstärken der Energie der Hände

Viele Jahre lang habe ich mit den Händen geheilt, bis ich eines Tages in der Lage war die gleichen Kräfte mit Worten oder Gedanken zu steuern. Man hat mir mal erzählt, daß die Handchakren gute Verbindung zu Herz- und Kehlkopfchakra haben und sozusagen Außenstellen dieser Chakren darstellen. Stimmt vielleicht.

Die ersten zwei Übungen kann man alleine machen. Ab dann braucht man eine weitere Person dazu. Besser noch sind kleine Gruppen. Schließlich ist Heilen eine soziale Angelegenheit. Wer seine Blockaden löst wird eh nicht lange in der Einsamkeit verweilen.

Übung 1

Am Besten im Sitzen. Halte deine Hände vor dich hin, mit den Handflächen gegeneinander mit cirka 20 cm Abstand. Jetzt bewege deine Hände in jeweils entgegengesetzte Richtungen. Voneinander weg, zueinander hin. Eine Hand nach oben, die Andere nach unten und zurück. Von dir weg, zu dir hin. Mal langsam mal schnell. Du solltest in kurzer Zeit eine Kraft zwischen den Händen bemerken, ähnlich einem Magnetfeld oder wie eine Kugel zwischen den Händen.

Übung 2

Wenn Du das Feld spürst, dann nimm deine bevorzugte Hand und fahre in zehn bis zwanzig Zentimeter Abstand über deine Beine zum Beispiel. Oder fahre über Stellen, die irgendwelche Probleme präsentieren. Du wirst Unterschiede feststellen. An einigen Stellen reagiert die Hand stärker als an Anderen. Das ist schon die ganze Übung.

Wenn Du ein akutes Problem in deinem Körper hast, verweile mit deiner Hand über dieser Stelle. Suche den Abstand, wo das Feld am stärksten ist und bleibe da. Vielleicht machst Du gerade deine erste Heilung.

Übung 3

Ganz richtig, Du sollst jetzt deine heilende Hand an einer anderen Person ausprobieren. Das Problem steckt in der Auswahl der Leute. Die eigene Familie eignet sich oft nicht so gut. Ihr glaubt Euch zu gut zu kennen, habt Vorurteile, das stört. Oder oft steckt ihr in den gleichen Problemen, auch das erschwert die Heilung. Es wäre gut, Ihr könntet zum Üben eine kleine Arbeitsgruppe zusammenstellen von mindestens drei Leuten. Mehr ist besser. Es gibt nämlich Patienten, da geht erst mal nix. Dann weißt Du nicht an wem es liegt, an Dir oder deinem Patienten. Deswegen ist es gut, wenn Ihr mehr seid.

Empfehlungen zu dieser Übung

Es sollte nur ein Heiler an einem Patienten arbeiten, denn ihr sollt nachher wissen, wer was verursacht hat. Wenn zwei oder mehr gleichzeitig an einem Patienten heilen, kann das Gefühl entstehen, daß einer allein nicht genug Energie aufbringt. Das ist kein guter Ansatz.

Man sollte nur mit einer Hand arbeiten. Das ist einfacher für die Konzentration. Außerdem wird beidhändiges Heilen irgendwann unangenehm für die Körperhaltung.

Wenn der Heiler plötzlich einen Schmerz des Patienten spürt – keine Panik! Dies kann geschehen, wenn ein Heiler einen bestimmten Typ von Heilkanal hat, der Probleme vom Patienten in seinen Körper verlagern und sie im eigenen Körper auflösen kann. Dies ist sehr hilfreich bei stark verriegelten Blockaden, die im Patienten keinen Heilungsweg finden. (So mancher Esoteriker wird sich hierüber wohl die Haare raufen, aber ich finde, dies ist ein liebevoller Akt von Mitgefühl - im Sinne des Wortes.)

Mit dieser simplen Technik sollte man häufig arbeiten. Mit der Zeit wird man lernen, sich besser in den Patienten hineinzufühlen und Probleme hellstichtig zu erfassen. Du wirst dann auch ganz spezielle Problemthemen finden und heilen können. Traumatische Ereignisse aus vergangenen Leben können dabei auftauchen, ohne Rückführungen zu machen. Oft müssen wir die Ursache hinter der Ursache hinter der Ursache finden. Ich empfinde das so wie Detektivarbeit.

Phase 2:

Steuerung der Energie

Ich will Euch nicht das Heilen beibringen,

Ich möchte Euch daran erinnern, daß Ihr Wunder vollbringen könnt.

Es geht mir nicht so sehr darum, eine bestimmte Heiltechnik zu vermitteln, als vielmehr die in Euch schlummernden Kräfte zu wecken. Diese können weit über alles hinausgehen, was Ihr irgendwo lernen könnt. Wir sind metaphysische Wesen, aber wir sind sehr stark auf die Physik reduziert. Auch wenn ich noch ein bißchen Technik übermitteln werde, stehen im Vordergrund Motivation und Begeisterung.

Ich selbst habe Heilen nie gelernt. Durch ein übernatürliches Erlebnis, das mich von einem Problem befreite, kam ich auf den Gedanken, daß man prinzipiell Menschen von Problemen auf wundersame Weise befreien könnte. Und so fing ich einfach an, Wunder zu bewirken. Ich war so heftig motiviert, daß es häufig geklappt hat.

Um ein Beispiel zu nennen:

An meiner Arbeitsstelle in Caracas hatte ich schon einen Kollegen von Zahnschmerzen befreit. Daraufhin kam ein Anderer und jammerte, daß es bei ihm zu Hause schon so lange sehr viele Probleme gibt. Ständig Streit und Ärger. Ich fühlte mich ein bißchen hinein und sagte dann voller Gewißheit: "Geh heute abend nach Hause und es wird alles in Ordnung sein." Genau so war es dann. Das war kein psychologischer Trick, zu so etwas war ich nicht fähig. Es war meine Begeisterung für Wunder, die diese Heilung bewirkt hat.

Um Euch noch mehr zu motivieren möchte ich noch ein Beispiel aus Caracas erzählen:

Ich kam kurz vor Mitternacht nach Hause, als zwei Damen aus der Nachbarschaft vor meiner Tür standen und redeten. Ich wechselte ein paar Worte mit ihnen und schnitt das Thema Heilen an. Schon präsentierte mir eine der Damen ihre Hand, in der ein 2 cm großes Geschwür prangte. Klar, ich hielt meine Hand darüber, vielleicht drei Minuten, und sagte ihr dann, daß das Geschwür jetzt bestimmt bald heilen wird. Aber, zum Erstaunen Aller, war es bereits vollkommen verschwunden.

Jetzt motiviert?

Dies geschah 1981. Ich hatte keine Heil-Ausbildung. Ich hatte keine Technik. Ich war nicht hellichtig. Ich hatte von nichts eine Ahnung. Die meisten Heiltechniken, die ich später kennen gelernt habe waren für mich "Glauben-reduzierend". Zu glauben - "ich brauche eine Technik" - "ich brauche Heilsteine" - ich muß erst mal Om singen" - "ich muß meine Armbanduhr ablegen" - all das entfacht mein inneres Feuer nicht.

Also, motiviert Euch gefälligst und heilt. Ich habe mit Handauflegen (Übung 3) jahrelang geheilt. Das Verständnis der früheren Leben und das Hellsehen kam viel später dazu. Darum meine Bitte - sucht Euch Heilungsinteressierte und übt. Es öffnet Eure Kanäle. Es ist nicht sinnvoll die Übung 3 einmal zu machen und dann auf Übung 4 zu warten.

Zugegeben gab es in den Jahren 1980 .. 90 einen spirituellen Boom. Die Entfaltung der Fähigkeiten war besonders einfach. Vielleicht ist es im Moment schwieriger geworden. Auf alle Fälle passen die Reptos auf, daß wir uns nicht zu weit entwickeln.

Übung 4

Diese Übung bietet eine Möglichkeit Heilenergie zu intensivieren und sie mit Worten zu steuern. Es ist nicht zu erwarten, daß dies jeder auf Anhieb kann. Es kann auch noch Monate Übung brauchen.

Der Patient sollte liegen, so daß die Fußsohlen zugänglich sind. Der Heiler setzt sich so hin, daß er bequem eine Hand im Abstand von ca. 20 cm von den Fußsohlen halten kann. Entspann Dich einen Moment und dann sage: "Ich will, daß jetzt Heilenergie deine Beine hinauf in den Körper fließt". Die Energie, die zu fließen beginnt muß deutlich wahrnehmbar sein. Nimm Dir Zeit. Die Energie soll den ganzen Körper ausfüllen, bis zum Scheitel und den Fingern.

Es gibt nun verschiedene Möglichkeiten weiterzumachen:

Du sagst: "Die Energie soll jetzt eine Blockade finden und sie dann auflösen.

Wenn Du weißt, wo eine Blockade sitzt, dann schicke die Energie mit entsprechenden Worten dahin.

Wenn der Patient Symptome in bestimmten Körperzonen hat, schicke die Energie dorthin.

Bemerkungen:

Ich empfehle Anfängern, nicht mit sehr stark blockierten Patienten zu beginnen. Die Energie kommt vielleicht nicht ins Fließen. Wenn lange Zeit nichts geschieht, ist die Motivation bald weg.

Sollte sich die Energie nicht im gesamten Körper ausbreiten, sondern an einer Blockade hängen bleiben, dann beauftrage die Energie an dieser Blockade zu arbeiten.

Mit dieser Übung kann Heilenergie sehr stark konzentriert werden. Die Energie ist außerdem intelligent. Sie kann auch ungerichtete Brüche richten und heilen. Ich habe es selbst erlebt, wie mein Bein 10 Minuten in einer Art Energiepresse war und mein Bruch daraufhin ohne Gips heilte.

Wenn Ihr merkt, daß die Energie auf Eure Worte reagiert, dann sagt ihr, sie soll suchen, ob sich im Körper ein Implantat befindet. Wenn es spürbar wird, soll sie es entfernen.

Wie Ihr seht, empfehle ich hier die Worte "ich will" oder "es soll", also die Benutzung des eigenen Willens. Die Vertreter anderer Heilrichtungen kriegen spätestens hier das blanke Entsetzen. Die glauben, der eigene Wille wäre dem göttlichen Willen im Weg. Dies ist eine jahrtausende alte Hypnose, dazu geschaffen, deine beste Verteidigung, deinen Willen zu schwächen, um damit dem Willen anderer Wesen leichten Zugang zu verschaffen. (siehe Artikel Solar-Plexus) Heilmarionetten kann ich die nur nennen. Tausende laufen davon herum und haben keine Ahnung, wer an ihren Fäden zieht. Ich muß mich hier wirklich bremsen, um nicht ausfallend zu werden. Diese gottergebenen Schäfchen bringen mit ihrer Dummheit höchste Gefahr in perfekter Tarnung unter die Menschen.

Auch wenn ich von der Bibel nichts halte, gefällt mir ein Satz, den ich dort gelesen habe: "Deine Worte seien Ja oder Nein, was darüber hinausgeht ist von Übel." Ich finde, das ist eine klare Aufforderung zur klaren Entscheidung. "Ich will, daß Du geheilt wirst!" Ich meine jetzt zum Beispiel dich, lieber Leser. Ich will, daß Du geheilt wirst, mit der vollen Kraft meines Willens, ohne Einschränkungen. Dies entspricht meiner Wahrheit. Wenn ich sagen würde, "Ich will, daß Du geheilt wirst, sofern es dem göttlichen Plan entspricht", dann ist dies laut Bibel 'von Übel'. So denk ich auch.

Arbeiten ohne Benutzung der Hände

Wenn Du bemerkt hast, dass andere Personen die Energie deiner Hand spüren, dann kannst Du folgende Übungen ausprobieren:

Übung 5:

Du arbeitest mit einer Person wie bei Übung 3. Wenn die Person deine Energie spürt, sagst Du Ihr Folgendes: „Wenn ich jetzt meine physische Hand wegnehme, wird meine astrale Hand an der gleichen Stelle bleiben. Die Energie wird weiter fließen!“ Du nimmst deine Hand weg und lehnst dich bequem zurück. Die Energie sollte weiter fließen.

Als Erweiterung dieser Übung kannst Du deine astrale Hand zu einer anderen Körperstelle bewegen. Kündige diese Aktion durch gesprochene Worte an. Der Patient sollte die Änderung spüren. (Das ist keine Suggestion, Ihr werdet ja mit der Zeit die Heilergebnisse spüren)

Übung 6:

Bei dieser Übung bleibst Du min. 1 Meter vom Patienten weg und kündigst an: „Ich lege jetzt meine astrale Hand über “ Die Energie sollte an der entsprechenden Stelle vom Patienten gespürt werden.

Heilgruppen

Um tiefere Blockaden zu lösen braucht man andere Menschen. Man schwimmt zu sehr in seiner eigenen Suppe und bemerkt nicht, was nicht stimmt. Das gilt nicht nur für das Offensichtliche, das trifft auch zu, wenn ihr mit Heilenergie arbeitet, was tiefere Probleme ans Tageslicht fördern soll. Euch selbst mit eurer eigenen Heilenergie zu heilen, ist nur in einem begrenzten Rahmen möglich. Darum ist es sehr empfehlenswert Trainingsgruppen zu bilden.

Über Rückmeldungen habe ich erfahren, dass das Zusammenfinden von Gruppen zur Zeit recht schwierig vonstatten geht. Ich habe das Gefühl, daß in den letzten Jahren Mißtrauen und Isolierung gestiegen sind. Wäre kein Wunder.

Traumatisierte Heilkanäle

Eure Hände, aus denen offensichtlich die Heilenergie fließt, sind eine Außenstelle eures Herzchakras. Euer Herzchakra ist Außenstelle eurer Seele. Eure Seele ist eine Filiale des göttlichen Ursprungs, wo die Heilenergie eigentlich herkommt. Das Ganze ist sozusagen ein Kanal, der im unblockierten Zustand Wunder vollbringen kann, wie im Neuen Testament beschrieben. Unser Heilkanal ist aber in der Regel recht blockiert. Jeder von uns hat Erlebnisse aus vergangenen Leben, wie zum Beispiel aus der Inquisition, wo uns das Heilen mit Folter ausgetrieben wurde. Diese Folterungen mit den dazugehörigen Ungerechtigkeiten, Lügen und Intrigen haben diesen Seelenkanal tief traumatisiert.

Die Inquisition ist nur ein populäres Beispiel von Traumatisierung. Bei der Heilarbeit mit früheren Leben tauchen Traumas auf aus allen nur denkbaren Epochen, ja sogar aus Leben auf anderen Planeten und in anderen Dimensionen. Ich habe schon in meinem Artikel „Selbstverursachung“ darauf hingewiesen, wie dringlich das Auflösen unserer Traumas ist.

Der Eisberg unserer Verdrängungen ist das, was unser Jetzt und unsere Zukunft bedroht. Viele wissen ja, daß das, was in uns ist, unsere Realität erschafft. Dennoch konzentrieren sich die Meisten fast nur auf die Probleme im Außen. Klar ist es gut und wichtig Reptos und Illuminaten zu bekämpfen und auch andere Menschen zu wecken um im größeren Kollektiv gegen die Mißstände anzugehen. Aber wie soll sich denn etwas ändern, wenn jeder Einzelne noch durch seine ungelösten Verdrängungen wie ein Funkmast Angst und Terror ausstrahlt?

Du glaubst, das trifft auf Dich nicht zu?

Ich will noch einmal darauf zurück kommen, warum Karin und ich Deutschland verlassen haben. Es war keine Entscheidung aus Abenteuerlust. Es war ein schmerzhafter Abschied mit großem finanziellem Verlust:

Wir haben bei einem großen Prozentsatz der Menschen, mit denen wir zu tun hatten, festgestellt, daß sie Berge von Verdrängungen mit sich schleppen. An diesen Verdrängungen hingen Geistwesen aller Art, aber durchweg Geistwesen, die Energie saugten. Wir wurden sehr kraß auf diese Tatsache hingewiesen, denn die Geistwesen pflügten Karin anzugreifen, wenn sie in ihre Nähe kamen. Es gab Fälle, wo sie Karin so stark angriffen, daß sie in Koma-ähnliche Zustände fiel, oder in anderen Fällen mit Möbelstücken um sich warf. Es gab Fälle, wo der Angriff schon begann, 10 Minuten bevor die Person kam, zu der das Geistwesen gehörte.

Es ist uns später klar geworden, daß es Karins Lebensabsicht ist, mit den Verdrängungen und den Geistwesen aufzuräumen und daß sie gerade deswegen so sehr angegriffen wird. Die Angriffe sind heute nicht mehr so theatralisch aber die Reptos überwachen sie auch heute noch streng. Wohlfühlen ist für sie noch ein Fremdwort. Ihre Kräfte werden konstant blockiert aber sie hat eine große Sicherheit darin, zu bemerken, wenn was nicht stimmt. Ohne diese Eigenschaft von ihr hätten wir die geistige Mafia nicht entdeckt.

Soviel zu Karin. Aber es geht nicht um sie, sondern um die Deutschen, die wir damals um uns hatten. Es geht um die Verdrängungen und die Geistwesen. Das kommt uns damals wie heute sehr gefährlich vor. Die eigentliche Gefahr sahen wir im Unterschied zwischen der aktuellen Lebenssituation der Menschen (man hatte im Allgemeinen noch einen sicheren Arbeitsplatz und auch sonst alles, was man so brauchte) und den Energien der Verdrängungen (Angst, Schmerz und Terror), plus die Absicht der Geistwesen uns ins Chaos zu treiben.

Wo wir jetzt leben sind die Menschen nicht anders - vielleicht sogar schlimmer. Aber hier herrscht schon lange das Chaos und man hat sich damit eingerichtet, man kann damit leben. Die Korruption ist für jeden ganz offensichtlich. In den Industrieländern jedoch, herrscht (oder herrschte) eine falsche Sicherheit, die der kranken Psyche der Menschen in keiner Weise entspricht. Die Seifenblase muß einfach platzen. Entweder wir heilen ganz schnell große Mengen von Verdrängungen oder dieselben poppen an die Oberfläche indem sie Realität erschaffen – eben Angst, Schmerz und Terror.

Wenn Ihr einmal miterlebt, wie aus zivilisierten, wohlerzogenen, wohlmeinenden Menschen bei einer intensiven Heilungssitzung ein Trauma nach dem anderen herauspurzelt, hättet Ihr wahrscheinlich mehr Motivation Euch mit dem Thema Heilung zu beschäftigen. Vor allem würdet Ihr Euch mit mehr Energie dafür einsetzen, selbst geheilt zu werden. Wenn sich der Zustand unserer Welt verschlechtert und es zu Katastrophen und Kriegen kommt, dann sollten wir das nicht allein den Verschwörern in die Schuhe schieben - dann hätten wir ja wirklich nichts dazu gelernt.

Mit dem Heilkurs möchte ich gerne noch viel tiefer als bisher in die Materie hinein steigen, z.B. wie man an Traumata vergangener Leben herankommt, ohne Rückführungen zu machen. Aber dazu brauchen wir ein paar Leute, bei denen die dicksten Brocken aus dem Heilkanal entfernt wurden. Diese Blockadenlösung schafft man in der Regel nicht im Alleingang. Dafür braucht man Zusammenarbeit in kleinen Gruppen. Wenn Ihr nicht weiterkommt, ruft mich an. 10 Cent die Minute kostet es, mich in der Dom. Rep. anzurufen. Ich helfe Euch gerne ein paar Blockaden zu lösen. Aber ich kann Euch nicht alle heilen – wir brauchen viele Heiler.

Beispiel einer Heilungssitzung oder "was tun, wenn keine Energie fließt?"

Es geschah innerhalb eines Seminars, wo ich meine Heilmethoden weitergab und ich kann mich noch einigermaßen gut daran erinnern.

Ich fing Einzelsitzungen mit jedem Einzelnen an und die Gruppe konnte dann mit der Zeit mit einsteigen, mithellsehen und -fühlen. In diesem Fall war ein junger Mann dran: Groß, sportlich, gutaussehend, erfolgreich, intelligent, spirituell interessiert mit Reikigrad. Was will eine Frau mehr? Er lag also in der Mitte der Gruppe und ich begann, Energie durch ihn fließen zu lassen. Da das „Energie fließen lassen“ eine meiner Spezialitäten war, wunderte es mich, daß der junge Mann nichts merkte. Es floß nichts. Aber eigentlich hatte er keine Probleme, es ging ihm gut. Von der Gruppe konnte auch niemand etwas Negatives feststellen. So war die Gruppe der Meinung, daß der junge Mann vollkommen in Ordnung war und kein Heilungsbedarf bestand.

Mir war jedoch verdächtig, daß keine Energie floß. „Da stimmt was nicht“, teilte ich der Gruppe mit. „Wenn er nicht blockiert ist, muß Energie fließen. Da

nichts fließt, werden wir wahrscheinlich von einem Geistwesen getäuscht". Eine Weile nach dieser Aussage sagte eine Frau in der Runde: „Ich spüre gerade, daß er mir meine Energie wegzieht“. Eine weitere Frau bestätigte dies. Einige andere fingen an sich unwohl zu fühlen.

Die Täuschung war durchbrochen. Wir fanden ein Geistwesen aus einem früheren Leben des jungen Mannes. Der junge Mann war damals in einer kirchlichen Laufbahn und er wurde von einem Vorgesetzten, einem Bischof, oder so ähnlich, in seiner Laufbahn sehr stark gefördert. Dieser Bischof war nun als Geistwesen immer noch als Förderer aktiv und hat dem jungen Mann seinen Weg erleichtert. Offensichtlich hat er ihm auch viele junge Frauen verschafft mit denen der junge Mann meist kurze Beziehung hatte. Aber der Bischof hat kassiert, indem er sich die Energie der Frauen geholt hat. Der junge Mann wußte davon natürlich nichts. (Hinter dem Bischof standen wahrscheinlich die Reptos, aber von denen wußte ich damals auch noch nichts)

Als das Geistwesen entlarvt war, konnte es abgetrennt werden. Dann begann die Energie durch den jungen Mann zu fließen. Dann konnten wir anfangen weitere Blockaden zu lösen.

Wahrscheinlich erkennt Ihr, warum ich dieses Beispiel hier anführe – weil es hier um einen Menschen ging, der für jeden eine angenehme Ausstrahlung hatte, bei dem keiner Verdacht hegte, auch er selbst nicht. In vielen Jahren hätte er vielleicht mal Symptome am Solar-Plexus entwickelt, weil er nicht sein eigenes Leben lebte, aber bis dahin hätte er mitgeholfen, Energie aus Frauen zu saugen, wenn auch nicht mit Absicht.

Ich hoffe, ich habe ein paar von Euch motiviert, etwas intensiver an die Sache heranzugehen und vielleicht Heilgruppen zu bilden. Ich unterstütze Euch von meiner Insel aus, so gut ich kann. Irgendwann werde ich Internet im Haus haben, damit die Kommunikation schneller wird. Vielleicht sind einige von Euch interessiert hier in der Karibik Urlaub zu machen. Ein Training im Blockaden lösen könnte man hier durchführen.

Kurs im Hellsehen

Der Kurs besteht eigentlich nur aus einer Übung, die man etwas variieren kann. So mancher Anfänger kann damit vielleicht feststellen, ob er vielleicht schon hellsehen kann. Ich habe sie mal so vor 15 Jahren in einem Hellseh-Seminar kennen gelernt. Die Übung hat mir gut gefallen

Übung:

Setz dich einer zweiten Person gegenüber, schließe die Augen und versuche anstelle der Person eine Blume zu sehen. Manche sehen vielleicht eine Blume ganz deutlich, Andere nur schwach und Andere stellen sich nur eine Blume vor. Aber auch das ist in Ordnung. Schau dir deine Blume an. Auch, wenn Du befürchtest, daß sie nur aus deiner Vorstellung kommt, ist es meist so, daß die Vorstellung Energien deines Gegenübers aufgenommen hat. Hierzu mehr nach der Übung.

Also betrachte die Blume!

1. Wie sieht die Blüte aus? Ist sie offen? Zeigt sie nach oben? Hängt sie runter? Ist sie voll oder mager?
2. Wie steht's mit den Blättern? Hat sie viele Blätter? Sind sie kräftig?
3. Wie ist der Stiel? Ist er stark? Ist er gerade?
4. Wurzeln? Sieht man welche? Sind sie stark oder schwach?
5. Wie sieht der Boden aus? Fruchtbar oder trocken?
6. Sieht man Umfeld? Ist es angenehm? Gehört die Blume dahin? Gibt es dort noch etwas Auffälliges.

Anhand der Fragen werdet Ihr schon viele Bedeutungen verstanden haben. Dennoch etwas Hilfe:

1. Die Blüte symbolisiert die Seelenabsicht eines Menschen. Je nach Zustand der Blüte kann man sehen, ob und wie stark Seelenabsichten schon entfaltet sind. Dazu gehören auch Psi-Fähigkeiten.
2. Blätter stehen für Dinge, die ein Mensch schon in die Realität gebracht hat. Dinge, die aus seiner Kreativität entstanden sind.
3. Im Stiel kann man den Lebensweg sehen. Gerade, kurvig ?
4. Viele Wurzeln zeigen, daß ein Mensch gut mit der physischen Realität verbunden ist.
5. Der Boden symbolisiert, ob ein Mensch gute oder schlechte Ausgangskonditionen für sein Leben hatte.

6. Das Umfeld schließlich kann Vieles aussagen. Informationen über Menschen in seiner Nähe, über Umstände, etc.

Der Trick bei dieser Übung ist, daß man erst mal was sieht, dann das Bild analysiert, was Zeit braucht und erst dann bemerkt, daß das Resultat gar nicht so schlecht war. Die Frage, ob ich wirklich hellsehe, oder mir nur etwas vorstelle, taucht auf, wenn man eine reale Sache sieht. Also, Du möchtest die erste Lottozahl sehen und es taucht die 43 auf. Das kann natürlich einfach nur eine Vorstellung sein. Wenn Du aber erst mal ein Symbol siehst, sagen wir mal vier Adlerkrallen und drei Federn, dann könnte man sagen, das kannst Du dir nicht so schnell ausgedacht haben.

Der Gleiche Effekt tritt bei der Übung mit der Blume auf. In einem Seminar saß ich bei dieser Übung einer jungen Dame gegenüber. Bei der Übung sah ich eine Blume mit einer Brille auf der Blüte. Die junge Dame hatte eine Brille auf, aber im symbolischen Bild wurde die Brille doppelt auffällig. Der Boden war matschig und Schweine liefen herum. Ich war mir sicher, daß dies nicht aus meiner Vorstellung kam. Die Deutung drängte sich auf. Sie wuchs unter groben, primitiven Leuten auf und sie konnte sich davon distanzieren indem sie studierte. Die Brille war ihr wichtiges Symbol für ihre Intelligenz.

Eine ältere Dame saß bei der Übung da und kniff heftig die Augen zu. So sehr sie sich auch anstrengte, sie sah einfach nichts. Wie ich sie so kämpfen sah, riet ich ihr die Augen zu öffnen und ihr Gegenüber anzuschauen. Da fing sie auf einmal an zu reden. Sie konnte verblüffend viel über ihr Gegenüber aussagen, indem sie einfach nur hinschaute. Sie hatte eben ein anderes Talent.

Die Übung kann man variieren, indem man vor dem Schauen Fragen stellt. Z.B. Ist der neue Job gut für die Person? Wie sieht jetzt die Blume aus?

Wenn Ihr mehrere Teilnehmer seid, kann einer eine Person nennen, die nur er kennt. Die Anderen schauen dann, was für eine Blume sie sehen.

Das war schon alles.

Wie man die NWO besiegen kann

Vor ca. 15 Jahren hatte ich eine Anhäufung von Fällen mit Menschen die Angst vor Hunden hatten. Erstens hatten sie Angst vor Hunden und zweitens wurden sie auch häufig von Hunden bedroht oder angegriffen. Es war ersichtlich und ich glaube, es ist allgemein bekannt, daß Hunde auf die Angst der Menschen reagieren und ihre Bedrohung oder ihr Angriff eine Reaktion auf die Ausstrahlung des Menschen ist.

Die Heilungssitzungen führten immer zu Erlebnissen in vergangenen Leben, an die ich mich heute nicht mehr im Detail erinnern kann. Ganz genau weiß ich noch, daß Einige in Rom den Löwen zum Fraß vorgeworfen wurden. Auch erinnere ich mich, daß bei diesen Menschen Angriffe von Tieren sich in mehreren Leben wiederholten. Offensichtlich wurde hier ein Energiemuster einmal geprägt und in weiteren Leben durch Wiederholung verfestigt. Diese Energiemuster waren auch im aktuellen Leben noch voll aktiv und sorgten für eine meines Erachtens unnötige Einschränkung der Lebensqualität.

Nun eine Stufe weiter. Ich hatte kürzlich einen Fall, wo jemand wegen einer lächerlichen Lappalie von einem Polizisten bedroht, verletzt, mit Handschellen abgeführt wurde und noch eine beachtliche Strafe zahlen mußte. (Die Heilungssitzung war aber nicht deswegen) Sicher erkennt Ihr schon das Muster! Ja, es gab in den Vorleben viele unangenehme Vorfälle mit Autoritäten; Vorfälle mit Tod und Folter und sehr viel abgespeicherter Angst. Diese Angst hatte den kürzlich geschehenen Vorfall bis ins Absurde hochgeschaukelt.

Man fragt sich hier vielleicht, wo bleibt denn das ausgleichende Karma? Vor 2000 Jahren den Löwen zum Fraß vorgeworfen und heute immer noch Probleme wegen aggressiven Tieren? Die einfachste Antwort wäre: „der muß früher halt etwas Böses angestellt haben und das ist jetzt die Strafe“. Sicher, wir haben alle etwas auf dem Kerbholz, aber ich hege starke Zweifel an der Gerechtigkeit des Karmas. Wie ich schon in anderen Artikeln erwähnt habe, glaube ich, daß es Wesen gibt, die in unserem Karma herumpfuschen können, so unerlaubt dies auch klingen mag.

Eins ist gewiß: Die Programme, die wir in uns tragen, wollen Realität erzeugen, unabhängig davon, ob sie in gerechter oder ungerechter Weise in uns anwesend sind. Diese Programme wirken nach außen, solange bis sie gelöscht sind (Zum Thema Löschen komm ich noch). Denken wir nun an den Fall mit dem Polizisten und denken wir weiterhin daran, daß wir generell eine ganze Menge Angst vor Autoritäten und Machtstrukturen aus vergangenen Leben mitbringen, dann müßte es uns klar werden, aus welchem Grund wir auf einen Polizeistaat (-Planeten) zusteuern!

Wenn sich jemand vorwärts entwickeln will, kommt er nicht daran vorbei sich mit seinen störenden Programmen zu konfrontieren, um sie löschen zu können. Dieses Konfrontieren und Löschen kann ganz unterschiedlich aussehen. Im günstigsten Fall kann dies während einer Energiesitzung in

Sekunden oder wenigen Minuten geschehen. Zum Beispiel ein Tod durch „Messer im Rücken“ löscht sich bei einer Energiesitzung, indem sich der Schmerz in reduzierter Form im Rücken noch einmal spürbar macht. Der Schmerz enthält Aggression/ Eifersucht /Neid des Mörders, je nach Motiv des Mörders. Dahinter kann eine längere Geschichte stecken. All diese Energien lösen sich üblicherweise während einer Energiesitzung innerhalb von Minuten. Das „Messer im Rücken“ – Ereignis bewirkt beim Opfer vor allem Mißtrauen. Jeder könnte mir ein Messer in den Rücken stecken. Jeder könnte mich betrügen. Und leider bewirkt diese Programmierung auch daß man betrogen wird.

Im ungünstigeren Fall, ohne Anwendung von Heilenergie, läuft dieses Programm einfach weiter und irgendwann schaukelt sich das Programm auf ein kaum erträgliches Niveau hoch, bis der Betroffene vielleicht Hilfe sucht oder sich gezwungenermaßen irgendwie selbst verändert.

Diese Sammlung von Ballast-Programmen kann man auch als „Verdrängungen“ bezeichnen, denn wohl kaum jemand ist sich darüber bewußt. Aufgrund dieser Verdrängungen kann es sich die Seele eines Menschen nicht erlauben, den Energiefluß durch diesen inkarnierten Körper wesentlich zu erhöhen. Ein stärkerer Energiefluß würde eben auch diese Verdrängungen aufrütteln, was zu unangenehmen Ereignissen in der Realität führen würde. Dennoch erhöht die Seele den Energiefluß ab und zu, weil sie ja eine Weiterentwicklung der inkarnierten Person (Seelenaspekts) wünscht.

Das, was wohl zur Zeit geschieht, scheint ein kollektiver Wunsch unserer Seelen zu sein uns weiter zu entwickeln - eine kollektive Erhöhung unserer Energieflüsse in unseren Körpern mit dem unausweichlichen Aufrütteln unserer Verdrängungen. Krieg, Mord, Schmerz, Folter, Elend, Hunger, Armut etc. sind in uns gespeichert und diese Programme werden durch Energieerhöhung unweigerlich mitaktiviert. Also, die Krise kommt nicht wirklich von außen. Aber die Krise braucht Vollzugsgehilfen und, wie wir sehen, hat sie die auch. Aber, wenn wir uns in erster Linie auf den Kampf gegen die Vollzugsgehilfen konzentrieren, dann dient das hauptsächlich dazu uns von uns selbst abzulenken.

Nun, wie können wir die NWO besiegen? Michael Jackson hat die Antwort geliefert: „Start with the man in the mirror!“ Auf Deutsch: „Fang mit dem Mann im Spiegel an“. Das war ein weiser Rat, den er leider selber nicht befolgt hat. Vielleicht hat er nicht gewußt wie man anfängt? Also, wenn Ihr ihn auf der Straße seht, sagt ihm bitte, er soll eine Sitzung bei mir machen.

Ich will mich über niemanden lustig machen, ich will nur Euer Interesse wecken für wichtige Themen. Ja, wir können theoretisch die kommende Krise, weitere Kriege, den geplanten NWO-Polizeistaat-Planeten, usw. verhindern, indem wir uns in erster Linie mit dem Mann (der Frau) im Spiegel konfrontieren. Die Umkehr-Behauptung wäre: Das Chaos wird ungebremst über uns hereinbrechen, wenn wir uns nicht in erster Linie mit uns selbst beschäftigen. Um unsere Feinde sollten wir uns erst in zweiter Linie kümmern.

Nun wissen wir zwar was zu tun ist, aber wir wissen nicht **WIE?**

(wie Michael Jackson)

Von allen Methoden unerwünschte Programme aufzulösen, die ich im Laufe der letzten 20 Jahre so kennengelernt habe, kann ich nur die empfehlen, die ich selbst anwende: Der Einsatz massiver Heilenergie. Aus meiner Erfahrung kann ich berichten: Wenn die Energie mal so richtig kräftig fließt, dann fliegen in einer Stunde 20, 30 oder 40 Traumas raus. Und das alles sehr spürbar; der Patient ist danach kräftig durchgerüttelt, erschöpft aber erleichtert. Klar gibt es andere Heilmethoden. Aber, ich finde, das geht alles zu langsam. Es gibt nämlich sehr viel zu tun. Dazu mehr:

Ich gehe davon aus, daß viele Menschen im Durchschnitt 100 mal inkarnieren. (Also nicht 100 000 mal, wie die Inder glauben. Die Erde ist kein Strafplanet für Langsamentwickler. Sie ist überhaupt kein Strafplanet und auch kein Übungsplanet, den man nach bestandenen Übungen wieder verläßt. Alles sehr ungesunde Auffassungen) Manchmal lebt man lange, manchmal stirbt man früh, aber nehmen wir mal 50 Jahre als durchschnittliches Lebensalter an. Das ergibt 100 Leben x 50 Jahre = 5000 Jahre Leben in der Realität. Diese 5000 Jahre prägen. Also Du, mit deinem Charakter, mit deinen Verhaltensweisen bist durch 5000 Jahre Erfahrung geprägt.

Große Teile dieser Erfahrung sind nicht frei zugänglich, weil sie durch traumatische Ereignisse von der Seele abgespalten wurden. Speziell Fähigkeiten wie Heilen, Hellsicht, die Fähigkeit im Überfluß zu leben, die Materie zu beeinflussen, etc. sind hinter giftigen Psychomüllhalden zu finden. Diese unsere Seelenaspekte bilden eine hochkomplizierte Struktur und eine gewaltige Datenbasis, die man nicht einfach mal auf die Schnelle bereinigen kann. „Ich werfe die Probleme meiner vergangenen Leben in den Fluß“, so ähnlich hat jemand in einem Forum geschrieben, der einige meiner Artikel gelesen hatte. Nun, ihr könnt euch denken, was diese Handlung an den 5000 Jahren Lebenserfahrung verändert: Nichts! Absolut nichts! Andere glauben, wenn sie regelmäßige Aurareinigungsrituale und Ähnliches durchführen, daß sie dann sauber wären. Leider ist es nicht so einfach.

Das was in uns steckt ist ein gewaltiges Potential. Was wir davon in diese Inkarnation hineingebracht haben, ist ein winziger Bruchteil davon. Wer die Türen zu diesem Potential aufmachen will, der muß ein bißchen mehr tun als nur Affirmationen sprechen oder Orgonit verteilen. Findet vertrauenswürdige Energieheiler und/oder lernt selbst mit Energien umzugehen. Der Besuch beim Energieheiler hilft euch auch eure Heilkräfte zu entfalten. Ganz alleine werdet Ihr es sowieso nicht schaffen; ich auch nicht. Ich sehe im Moment keine bessere Methode. Wer meinen obigen Ausführungen zustimmt, versteht auch die Dringlichkeit der massiven Bereinigung unsrer Verdrängungen.

Notgedrungen werden meine Appelle zur Energieheilung wohl immer aggressiver werden, denn alle, die sich nicht um ihre Leichen im Keller kümmern, ziehen mich und euch mit in die Tiefe. Viele Editoren alternativer Webseiten, Forum-Manager usw. glauben wohl genug zu tun, wenn sie NWO-Aktivitäten aufdecken, oder gar aktiv gegen Chemtrails vorgehen. Genaugenommen helfen die mit, unsere Konzentration auf die Vollzugsgehilfen zu konzentrieren, anstatt an das eigentliche Problem zu gehen: „The man in the mirror“.

Ich habe vor kurzem bei der Webseite „Project Camelot“ reingeschaut. Große Webseite mit vielen Aktivitäten. Aber beim genauen Hinschauen kann ich nur sagen: Viel Ablenkung! Gibt den über tausend Mitgliedern der Tafelrunde das Gefühl, daß sie was tun. Dann schau ich bei rense.com rein. Diese Webseite wird als eine der besten englischsprachigen Berichterstattungen bezüglich der NWO-Aktivitäten bezeichnet. Das kann schon so sein, aber wenn ich dann zum neusten Foto des Editors scrolle, dann spüre ich das intensive Bedürfnis ihm 3 Heilungssitzungen umsonst anzubieten. Usw., usw. Ich kenne einige Forum-Manager und Editoren in Deutschland und USA und ich weiß, daß sie nichts tun, was sie selbst betrifft.

Es geht mir hier nicht um Eigenwerbung. Es geht mir darum zu retten, was noch zu retten ist. Viele Energieheiler wären von Nöten und auch viele Leute die da hingehen. Und irgendwann kommt die Reaktion nach dem Prinzip des hundertsten Affen. Wenn sich viele Leute um das Auflösen von Verdrängungen kümmern, dann wird es auch immer leichter werden. Oder umgekehrt, jeder der seine Verdrängungen ignoriert, hilft auch mit, daß alle kräftig weiter verdrängen.

Da ich, durch meine Arbeit bedingt, mit den tiefsitzenden Programmen meiner Patienten in Kontakt komme, glaube ich abschätzen zu können, welche gewaltige Massen an Verdrängungen bei der Weltbevölkerung noch schlummern aber in nächster Zeit wohl aktiv werden. Und ich sehe keine kollektive Bewegung die dies ändern könnte. Manchmal denke ich: „geschieht ihnen doch recht!“, aber andererseits finde ich, die Menschheit hat doch wohl schon genug gelitten. Und wie viele Andere hoffe ich, daß irgend etwas Machtvolles noch rechtzeitig eingreift. Aber darauf kann ich mich nicht verlassen.

Und wie soll dieses Machtvolle denn eingreifen? Es müßte möglichst schmerzlos unsere Verdrängungen auflösen. Dann würde sich die ganze Bedrohung auflösen. Die Reptos müßten wieder nach Hause fliegen und die Illuminaten würden sich in einen Golfclub verwandeln. Aber so würde mir das auch nicht gefallen. Ich finde, daß das Auflösen unserer Ballast-Programme mit sehr viel Bewußtsein vonstatten gehen müßte, um dadurch auch ein höheres Verständnis über die eigene Seele zu erlangen. Man sollte Blockade nach Blockade auflösen, verstehen, wie sie entstanden sind und was sie bewirken. Das Blockadenlösen und das Freilegen von Fähigkeiten sollte möglichst bewußt ablaufen, damit wir nicht in 2000 Jahren wieder das gleiche Problem haben wie heute.

Noch ein paar Betrachtungen:

Wenn die Reptos nur Vollzugshelfer sind, müssen wir uns denn überhaupt mit diesem Thema abgeben?

Selbstverständlich, denn sie tauchen in unseren vergangenen Leben auf. Sie haben uns mit Verträgen reingelegt. Sie haben uns in Geheimgesellschaften gelockt. Sie haben uns mit falschen Religionen in unserer Freiheit blockiert, etc. Wir müssen dies alles sehr gut verstehen, um es auflösen zu können. Und um nicht wieder auf sie reinzufallen, müssen wir ihre Vorgehensweisen, ihre Tricks kennen. So müssen wir zum Beispiel auch herausfinden, welchem Heiler wir vertrauen können.

Ist es denn wichtig mich über die alternative Presse im Internet auf dem Laufenden zu halten, oder soll ich mich jetzt erst mal nur um meine Verdrängungen kümmern?

Das Aufdecken und Weiterverbreiten der Wahrheit ist immer wichtig. Solange die offizielle Presse ein falsches Bild der Realität erzeugt, muß die alternative Presse für Korrektur sorgen und wir sollten uns auch regelmäßig informieren. Aber alles in Maßen. Ich bemerke bei mir selbst, wie ich mich manchmal viel zu lange damit abgebe.

Wie stehen unsere Chancen?

Bescheiden. Ich glaube nicht, daß ein bemerkenswerter Prozentsatz der Menschheit sich mit dem Auflösen seiner Verdrängungen beschäftigen wird. Wenn man genauer darüber nachdenkt, dann sollte das Auflösen von Verdrängungen das Wichtigste und Selbstverständlichste sein, was ein Mensch zu seinem eigenen Wohl beitragen kann. Aber darauf haben die Reptos einen Schwerpunkt ihrer Bewußtseinshypnose gelegt. Da bräuchte es einen kollektiven Schubs, eine Energieveränderung, um die Menschheit aus dieser Hypnose zu wecken. "Oh mein Gott, was schleppe ich den da für schreckliche Energien mit mir? Die müssen sofort aus mir raus!" Ach, dieses Erwachen wäre ein Wunschtraum.

Wenn es so weiterläuft wie bisher, wenn keine größere kollektive Energieveränderung eintritt, dann sieht es bescheiden aus. Der Prozentsatz der Menschen, die auch nur ihre größten Ängste aufgelöst haben ist so gering. 0,0?? %. Soweit ich es überblicken kann, gibt es keinen großen Ansturm von Menschen, die ihre Verdrängungen auflösen wollen. Schreibt mir mal, wie Ihr das wahrnehmt.

Verschwörungs-Aufdecker sind keine Pessimisten

Selbstverständlich versuche ich meine näheren Angehörigen über die mittlerweile nur noch leicht verdeckten Aktivitäten der menschen-feindlichen Finanz- und Machtelite aufzuklären. Es geht mir dabei wahrscheinlich ähnlich wie Euch auch: daß man mir empfiehlt, die Dinge doch nicht so schwarz zu sehen, das wäre doch schlecht für die Lebensqualität. In Wahrheit aber sind wir Optimisten. Hierzu führe ich ein paar meiner Überzeugungen auf. Ich glaube, die gelten auch für viele andere Verschwörungs-Aufdecker.

Ich gehe davon aus, daß es keine Erderwärmung gibt und entsprechend auch keine daraus resultierenden Gefahren. Die Erfindung der Erderwärmung dient dazu, den Regierungen zu ermöglichen in absehbarer Zukunft auf irgendwelche erfundenen Gefahren hin mit drastischen, freiheitsein-schränkenden Maßnahmen zu reagieren und bis dahin CO2-Zölle zu kassieren. Wir möchten unseren Mitmenschen mitteilen, daß keine Gefahr seitens der Natur besteht.

Ich gehe davon aus, daß es keinen Schweinegrippenvirus AH1N1 gibt. Der gleichen Meinung bin ich bei Vogelgrippe, Menschengrippe, Aids und weiteren sogenannten ansteckenden Krankheiten. Diesbezüglich lebe ich vollkommen angstfrei. Sinn und Gefahr dieser Schein-Viren (richtig ohne „w“) liegt darin, daß die Regierungen durch Erklärung der Alarmstufe 6 drastische, freiheitsein-schränkende Maßnahmen ergreifen können.

Ich gehe davon aus, daß es fast keinen wirklichen Terrorismus gibt. Ich bin davon überzeugt, daß Terrorismus fast ausschließlich durch die Finanz- und Machtelite erschaffen und erhalten wird, um die Bevölkerung von drastischen Überwachungsmaßnahmen überzeugen zu können.

Ich gehe davon aus, daß Osama Bin Laden seit Dezember 2001 tot ist und kurz vor seinem Tod nicht in der Lage war New York anzugreifen. Vor ihm habe ich definitiv keine Angst.

Ich gehe davon aus, daß unter den Menschen kein wirkliches Interesse an einem Glaubenskrieg besteht. Die Einzigen, die überhaupt Interesse an einem Krieg haben sind eine verschwindend geringe Anzahl von Menschen aus der Finanz- und Machtelite.

Ich gehe davon aus, daß es ohne die Finanz- und Machtelite niemals eine Finanzkrise gegeben hätte. Ohne diese Elite wäre die Menschheit in der Lage, die aktuelle Krise schnell und zum Wohle aller zu beenden. So positiv denke ich über die Menschen.

Ich gehe davon aus, daß ein großer Teil des Drogenhandels, Drogenmißbrauchs und der Kriminalität von höchster Stelle geschürt und organisiert werden.

Diese Liste hat natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann wesentlich verlängert werden. Ein Prinzip ist daran jedoch schon zu sehen: Wären alle Menschen aufgeklärt und würden nicht mehr auf die Lügen der Elite hereinfallen, dann hätte es die Elite schon wesentlich schwerer mit uns Menschen. Und das ist der Grund, warum ich meinen nächsten Mitmenschen hin und wieder auf die Nerven gehe.

Verschwörungs-Aufdecker sind keine Pessimisten

Selbstverständlich versuche ich meine näheren Angehörigen über die mittlerweile nur noch leicht verdeckten Aktivitäten der menschen-feindlichen Finanz- und Machtelite aufzuklären. Es geht mir dabei wahrscheinlich ähnlich wie Euch auch: daß man mir empfiehlt, die Dinge doch nicht so schwarz zu sehen, das wäre doch schlecht für die Lebensqualität. In Wahrheit aber sind wir Optimisten. Hierzu führe ich ein paar meiner Überzeugungen auf. Ich glaube, die gelten auch für viele andere Verschwörungs-Aufdecker:

Ich gehe davon aus, daß es keine Erderwärmung gibt und entsprechend auch keine daraus resultierenden Gefahren. Die Erfindung der Erderwärmung dient dazu, den Regierungen zu ermöglichen in absehbarer Zukunft auf irgendwelche erfundenen Gefahren hin mit drastischen, freiheitsein-schränkenden Maßnahmen zu reagieren und bis dahin CO2-Zölle zu kassieren. Wir möchten unseren Mitmenschen mitteilen, daß keine Gefahr seitens der Natur besteht.

Ich gehe davon aus, daß es keinen Schweinegrippenvirus AH1N1 gibt. Der gleichen Meinung bin ich bei Vogelgrippe, Menschengrippe, Aids und weiteren sogenannten ansteckenden Krankheiten. Diesbezüglich lebe ich vollkommen angstfrei. Sinn und Gefahr dieser Schein-Viren (richtig ohne „w“) liegt darin, daß die Regierungen durch Erklärung der Alarmstufe 6 drastische, freiheitsein-schränkende Maßnahmen ergreifen können.

Ich gehe davon aus, daß es fast keinen wirklichen Terrorismus gibt. Ich bin davon überzeugt, daß Terrorismus fast ausschließlich durch die Finanz- und Machtelite erschaffen und erhalten wird, um die Bevölkerung von drastischen Überwachungsmaßnahmen überzeugen zu können.

Ich gehe davon aus, daß Osama Bin Laden seit Dezember 2001 tot ist und kurz vor seinem Tod nicht in der Lage war New York anzugreifen. Vor ihm habe ich definitiv keine Angst.

Ich gehe davon aus, daß unter den Menschen kein wirkliches Interesse an einem Glaubenskrieg besteht. Die Einzigen, die überhaupt Interesse an einem Krieg haben sind eine verschwindend geringe Anzahl von Menschen aus der Finanz- und Machtelite.

Ich gehe davon aus, daß es ohne die Finanz- und Machtelite niemals eine Finanzkrise gegeben hätte. Ohne diese Elite wäre die Menschheit in der Lage, die aktuelle Krise schnell und zum Wohle aller zu beenden. So positiv denke ich über die Menschen.

Ich gehe davon aus, daß ein großer Teil des Drogenhandels, Drogenmißbrauchs und der Kriminalität von höchster Stelle geschürt und organisiert werden.

Diese Liste hat natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann wesentlich verlängert werden. Ein Prinzip ist daran jedoch schon zu sehen: Wären alle Menschen aufgeklärt und würden nicht mehr auf die Lügen der Elite hereinfallen, dann hätte es die Elite schon wesentlich schwerer mit uns Menschen. Und das ist der Grund, warum ich meinen nächsten Mitmenschen hin und wieder auf die Nerven gehe.